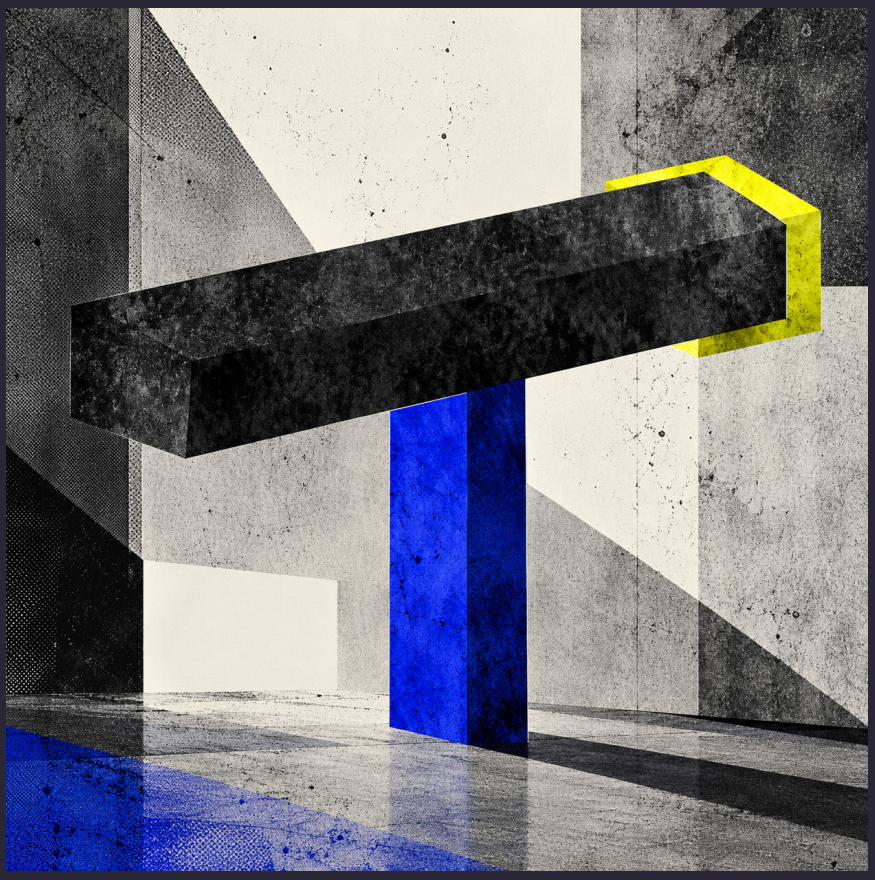
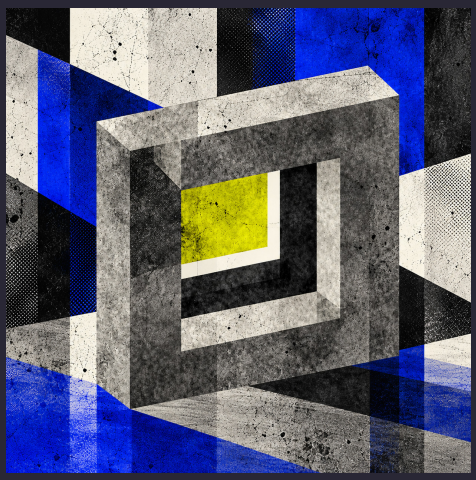
WERK STAND 2





TRAGWERK

SCHWELLEN

SIGNAL

NACHZEIT

Von der Raumstudie zur visuellen Anwendung.

40 BILDFASSUNGEN / 40 ANWENDUNGEN / 4 REIHEN

KONZEPT / ENTWICKLUNG / ANWENDUNG

Ein eigener Werkstand.

Vierzig Konstruktionen werden zu einem eigenständigen Portfolio weitergeführt. Jede Arbeit behält ihren Ausgangspunkt und erhält eine neue Bildfassung sowie eine konkrete gestalterische Anwendung.

01 / AUSGANGSPUNKT

Die Studien B21–B60 aus der bereitgestellten 188-seitigen Fassung bilden den Ausgangspunkt. Titel, Motivabsicht und Quellenseite bleiben eindeutig zugeordnet.

02 / WEITERENTWICKLUNG

Die geometrischen Modelle werden mit KI-Unterstützung als digitale Collagen neu interpretiert. Harte Masken, Schichtungen und kontrollierte Akzente verbinden sie mit den früheren Studien.

03 / TRANSFER

Jede Bildidee wird in eine zweite Disziplin übersetzt. Plakat, Marke, Webansicht, Editorial und Informationskarte zeigen, wie sich ein Motiv in eine visuelle Ordnung überführen lässt.

Die Bildfassungen sind digitale Konzeptarbeiten. Die Anwendungsseiten sind freie Entwürfe; Webansichten zeigen statische Layoutstudien. Entwurfsfassung zur Auswahl und weiteren persönlichen Kuration.

WERKÜBERSICHT

Vier Reihen. Vierzig Arbeiten.

01 Tragwerk 005

Gewicht · Verbindung · Gleichgewicht

W2-01–10 / B21–B30

02 Schwellen 026

Zugang · Innenraum · Unterbrechung

W2-11–20 / B31–B40

03 Signal 047

Takt · Kanal · Ausnahme

W2-21–30 / B41–B50

04 Nachzeit 068

Spur · Reparatur · Fortsetzung

W2-31–40 / B51–B60

REGISTER 089 / BILDÜBERSICHT 090 / PROZESS 091

TRANSFER / FRÜHERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Fünf Bezüge. Eine Haltung.

01

Visuelle Arbeiten

Mensch & Maschine · Zwischenraum · Feldnotizen

Bildzeichen reduzieren, Kontraste setzen und Motive in ein lesbares Layout überführen.

02

Werbung & Marken

Nachtwerk · Takt · Werktag

Aus einem Motiv eine konsistente Regel für Wortzeichen, Farbe und wiederkehrende Formate entwickeln.

03

Webdesign & Digital

Raumform · Kante · Orbit

Räumliche Ordnung in Navigation, Inhaltsebenen und Ansichten für unterschiedliche Bildschirmgrößen übersetzen.

04

Spur & Gegenwart

Last · Halt · Nachtspur · Taktbruch

Spannung über Gewicht, Leere und Bruch aufbauen. Emotion entsteht im Verhältnis der Formen zueinander.

05

Zwischen den Systemen

Mensch · Maschine · Layout · Kuration

Den digitalen Entstehungsprozess sichtbar halten: Bildgenerierung, Auswahl, Zuordnung und Satz bleiben unterscheidbare Schritte.

01

Tragwerk





Gewicht wird Beziehung.

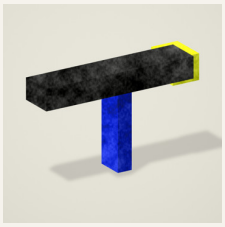
Eine Masse wirkt erst durch ihr Gegenüber. Die Reihe untersucht knappe Kontakte, lange Auskragungen und versetzte Verbindungen. Der Transfer ins Design behandelt Größe, Gewichtung und Hierarchie als verwandte Entscheidungen.

W2-01–10 / ZEHN STUDIEN

W2-01 / B21 WEITERGEFÜHRT

Schwerpunktverschiebung





AUSGANG B21

QUELLE S. 144

WEITERENTWICKLUNG

Die lange Querlast wird zum dominanten Bildschnitt. Der kleine Auflagerpunkt erhält durch eine klare blaue Achse mehr Gewicht; das gelbe Ende bleibt als Gegenpol erhalten.

STUDIENABSICHT

Ein knappes Auflager und eine lange Auskragung gegeneinander gewichten.

W2-01 / TRANSFER

Kulturplakat

HAAS ARTS / KULTURSTUDIE

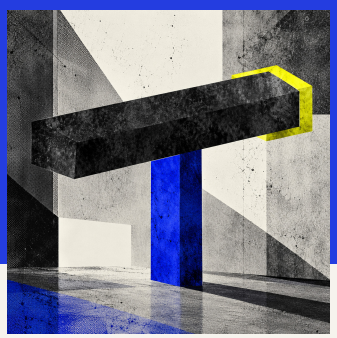
LAST
HALT



FORM. RAUM. GEGENWART.

FREIE PLAKATSTUDIE / W2-01

WERKSTAND
02



Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Eine Kulturreihe über fragile Gleichgewichte. Zwei unterschiedlich breite Textblöcke übertragen das Verhältnis von Last und Stütze auf die Plakathierarchie.

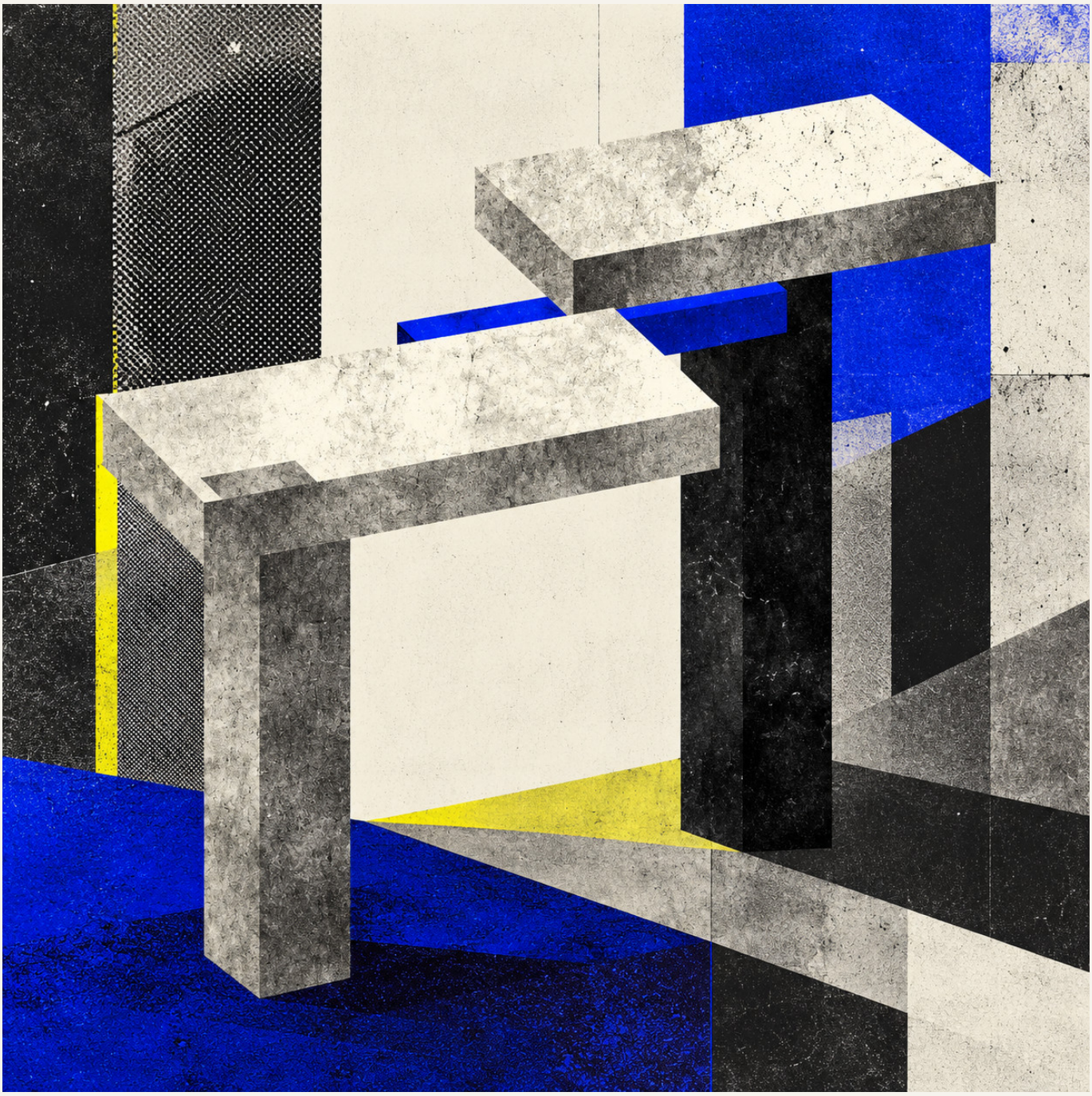
ANSCHLUSS

Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-02 / B22 WEITERGEFÜHRT

Zwillingslast





AUSGANG B22

QUELLE S. 145

WEITERENTWICKLUNG

Die beiden Lastniveaus werden als getrennte Bildebenen lesbar. Der blaue Steg übernimmt die verbindende Funktion zwischen hellen und dunklen Flächen.

STUDIENABSICHT

Zwei nicht deckungsgleiche Lasten über einen gemeinsamen Träger verbinden.

W2-02 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-02

ZWIL LING

FORM ALS WIEDERERKENNUNG

ZWILLING

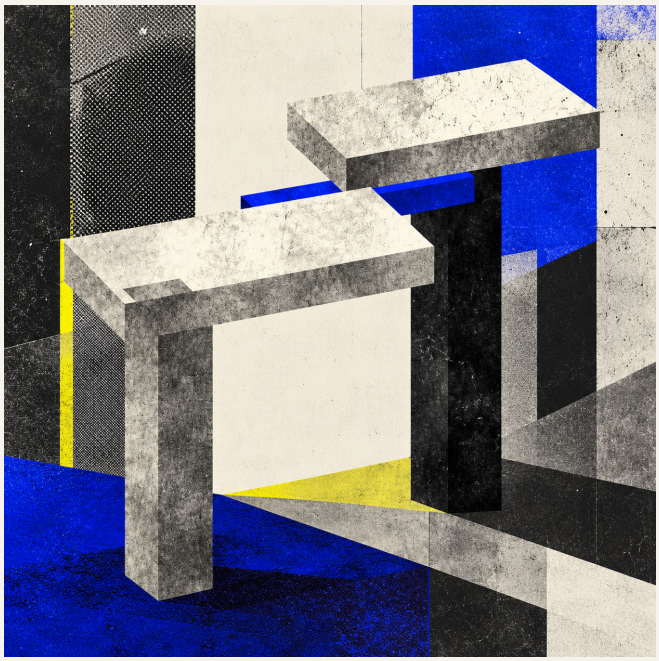
HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER

GRAPHIT

SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Identität für ein kooperatives Gestaltungsstudio. Zwei versetzte Wortzeilen und ein verbindender Farbsteg bilden die wiederkehrende Markenregel.

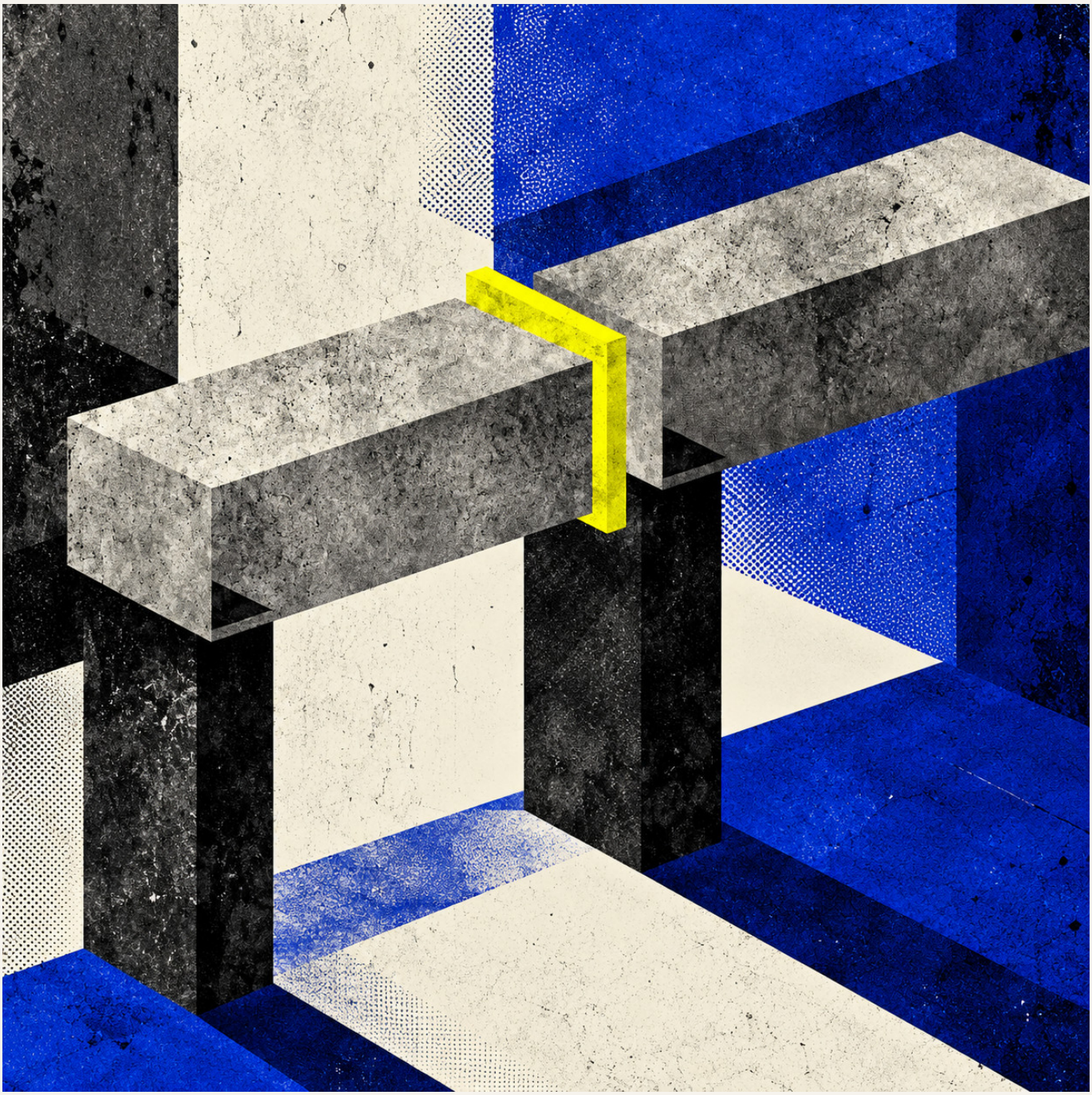
ANSCHLUSS

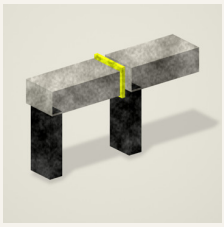
Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-03 / B23 WEITERGEFÜHRT

Schwebefuge





AUSGANG B23

QUELLE S. 146

WEITERENTWICKLUNG

Die Fuge wird aus dem isolierten Objekt in die Bildfläche verlängert. Der gelbe Einschnitt trennt zwei ruhige Massen, statt als bloße Dekoration auf ihnen zu liegen.

STUDIENABSICHT

Eine Unterbrechung als konstruktives Zentrum zeigen.

W2-03 / TRANSFER

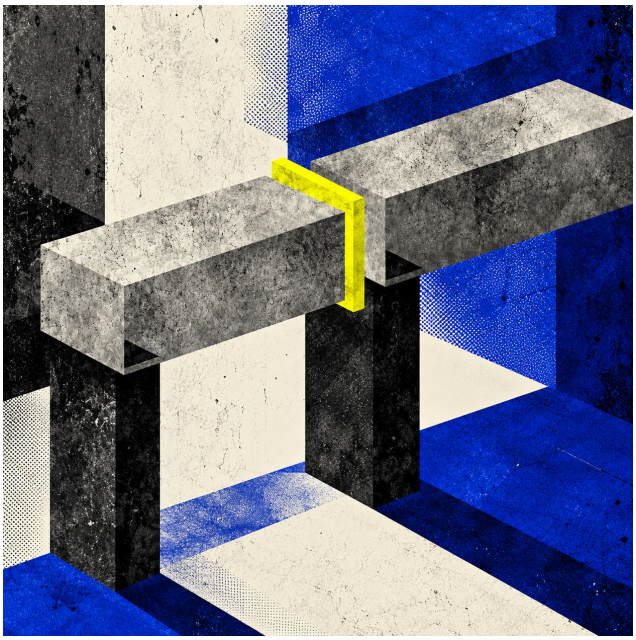
Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Dazwischen liegt Raum.



Eine Unterbrechung als konstruktives Zentrum zeigen.

ARBEITEN ENTDECKEN →

01 / AUSWAHL

TRAGWERK

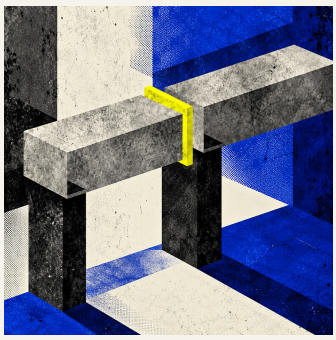
WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Ein digitales Archiv mit großzügigem Mittelsteg. Navigation und Inhalt liegen bewusst getrennt; auf kleinen Ansichten wird daraus eine klare vertikale Folge.

ANSCHLUSS

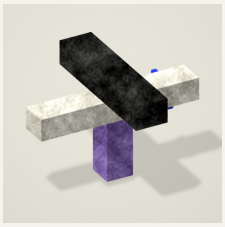
Webdesign & Digital · Raumform

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-04 / B24 WEITERGEFÜHRT

Querverbund





AUSGANG B24

QUELLE S. 147

WEITERENTWICKLUNG

Überlagerungen machen aus dem räumlichen Kreuz einen redaktionellen Knoten. Hell und Dunkel führen gegeneinander; Violett hält die Verbindung im Zentrum.

STUDIENABSICHT

Orthogonale Richtungen in einem räumlichen Knoten verschränken.

W2-04 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Richtungen verbinden



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-04

Orthogonale Richtungen in einem räumlichen Knoten verschränken. Überlagerungen machen aus dem räumlichen Kreuz einen redaktionellen Knoten. Hell und Dunkel führen gegeneinander; Violett hält die Verbindung im Zentrum.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Magazinauftakt über Kooperation. Überschrift und Bild teilen eine Querachse, während zwei Spalten unterschiedliche Perspektiven aufnehmen.

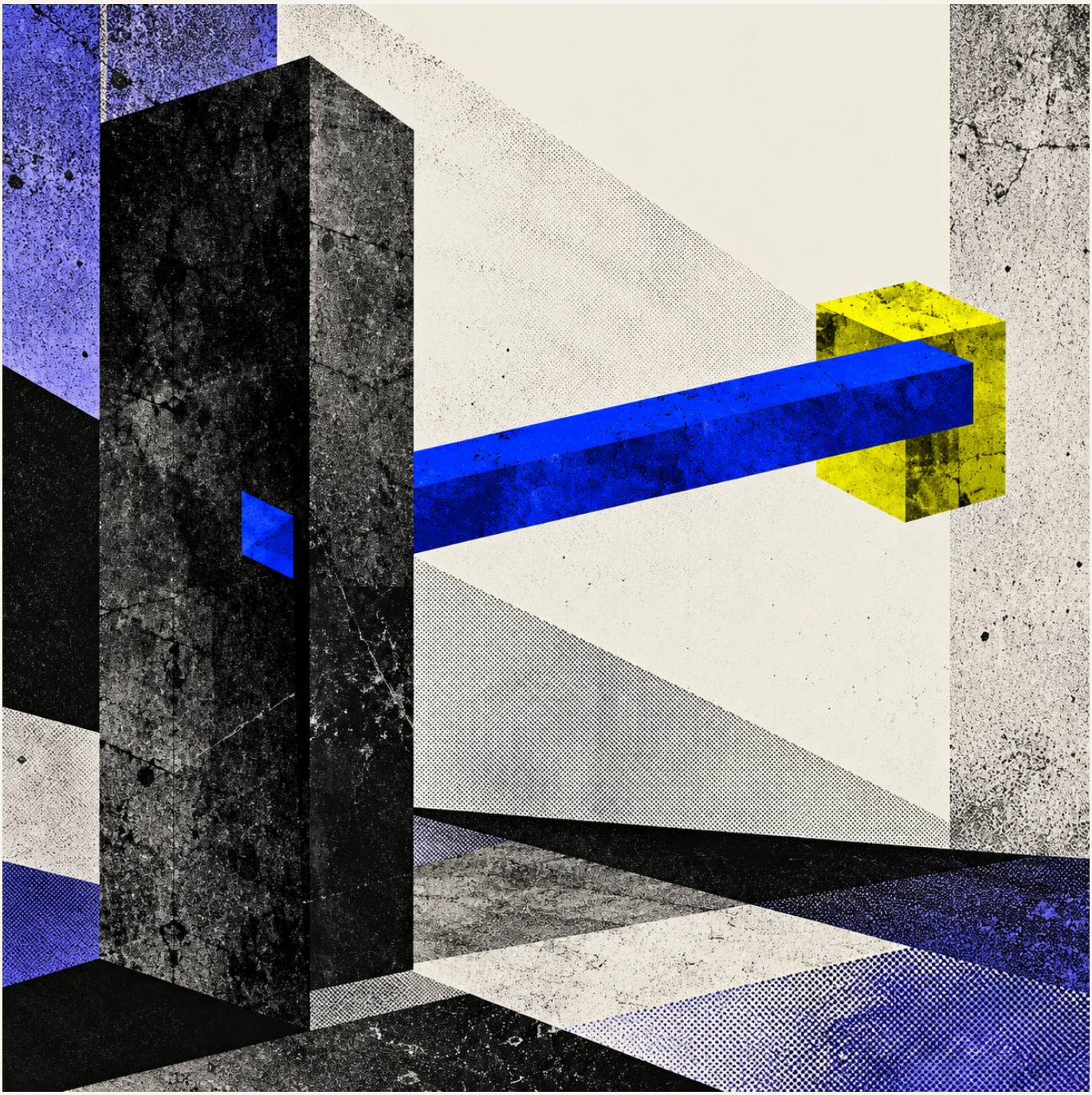
ANSCHLUSS

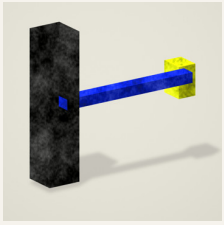
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-05 / B25 WEITERGEFÜHRT

Gegengewicht / 02





AUSGANG B25

QUELLE S. 148

WEITERENTWICKLUNG

Das starke Hochformat und der schmale Arm werden als Kontrast von Fläche und Linie geschärft. Der kleine gelbe Körper trägt die visuelle Pointe am äußeren Rand.

STUDIENABSICHT

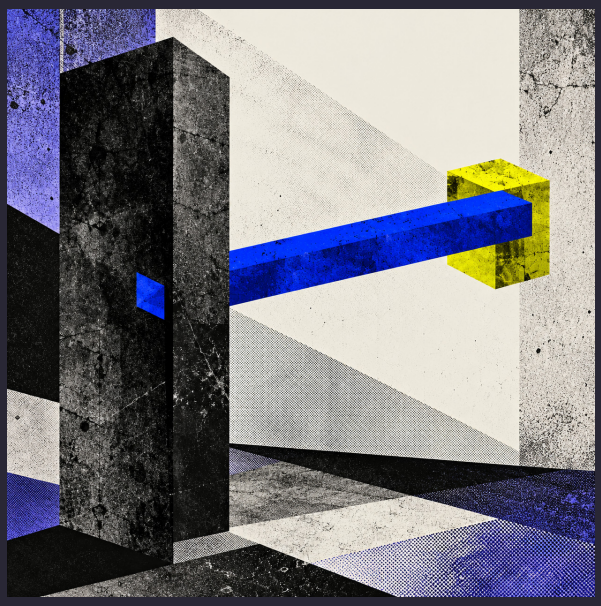
Ein vertikales Gewicht mit einer horizontalen Bewegung ausbalancieren.

W2-05 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-05

Kräfte lesen



01 **ACHSE**

02 **LAST**

03 **GEGENPOL**

Ein vertikales Gewicht mit einer horizontalen Bewegung ausbalancieren.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Eine Referenzkarte zu Gewicht, Achse und Gegenpol. Sie erklärt die Bildlogik mit drei Begriffen und einer einfachen Flächenhierarchie.

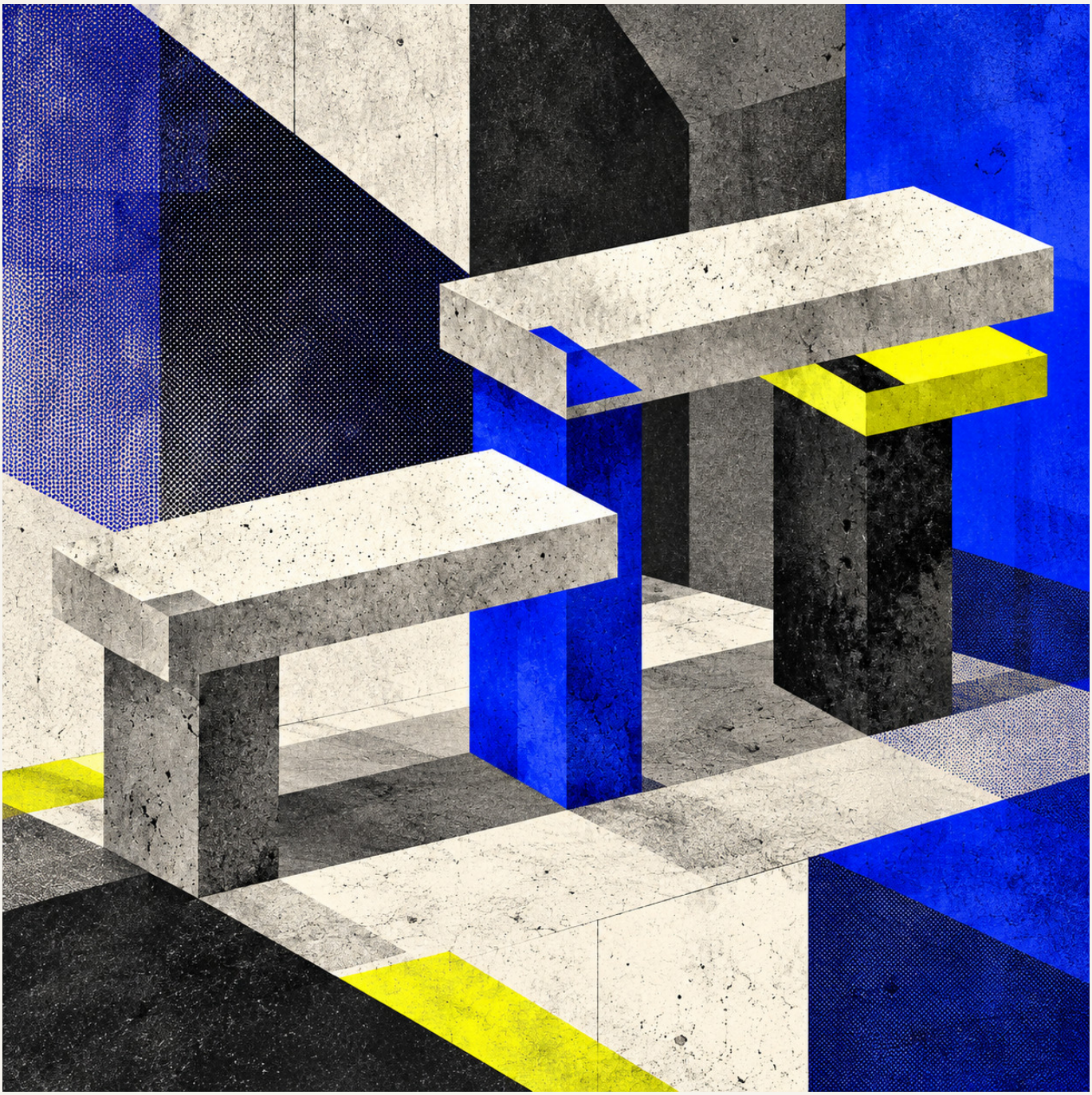
ANSCHLUSS

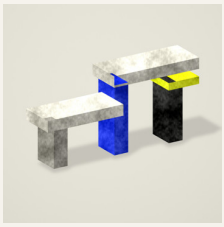
Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-06 / B26 WEITERGEFÜHRT

Dreipunkt





AUSGANG B26

QUELLE S. 149

WEITERENTWICKLUNG

Die drei Stützen bilden einen unregelmäßigen Takt. Durch deutlich getrennte Schichten wird er sichtbar, ohne die unterschiedliche Höhe der Lasten zu glätten.

STUDIENABSICHT

Auflager als Rhythmus mit einer gezielten Unterbrechung anordnen.

W2-06 / TRANSFER

Kulturplakat





Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Eine Veranstaltungsreihe in drei Akten. Die Titelzeile wird dreigeteilt, während eine gemeinsame Grundlinie das Programm zusammenhält.

ANSCHLUSS

Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-07 / B27 WEITERGEFÜHRT

Kragfeld





AUSGANG B27

QUELLE S. 150

WEITERENTWICKLUNG

Die auskragenden Platten werden als gestaffelte Schnitte fortgeführt. Ein dunkler Kern bündelt die Bewegung, während das Blau nur eine Ebene hervorhebt.

STUDIENABSICHT

Eine Lastfolge über zunehmende freie Spannweiten erzählen.

W2-07 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-07

KRAGFELD

FORM ALS WIEDERERKENNUNG

KRAGFELD

HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER

GRAPHIT

SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Editionsmarke für modulare Objekte. Versetzte Balken und ein kompaktes Wortzeichen bilden ein System für Karten und digitale Flächen.

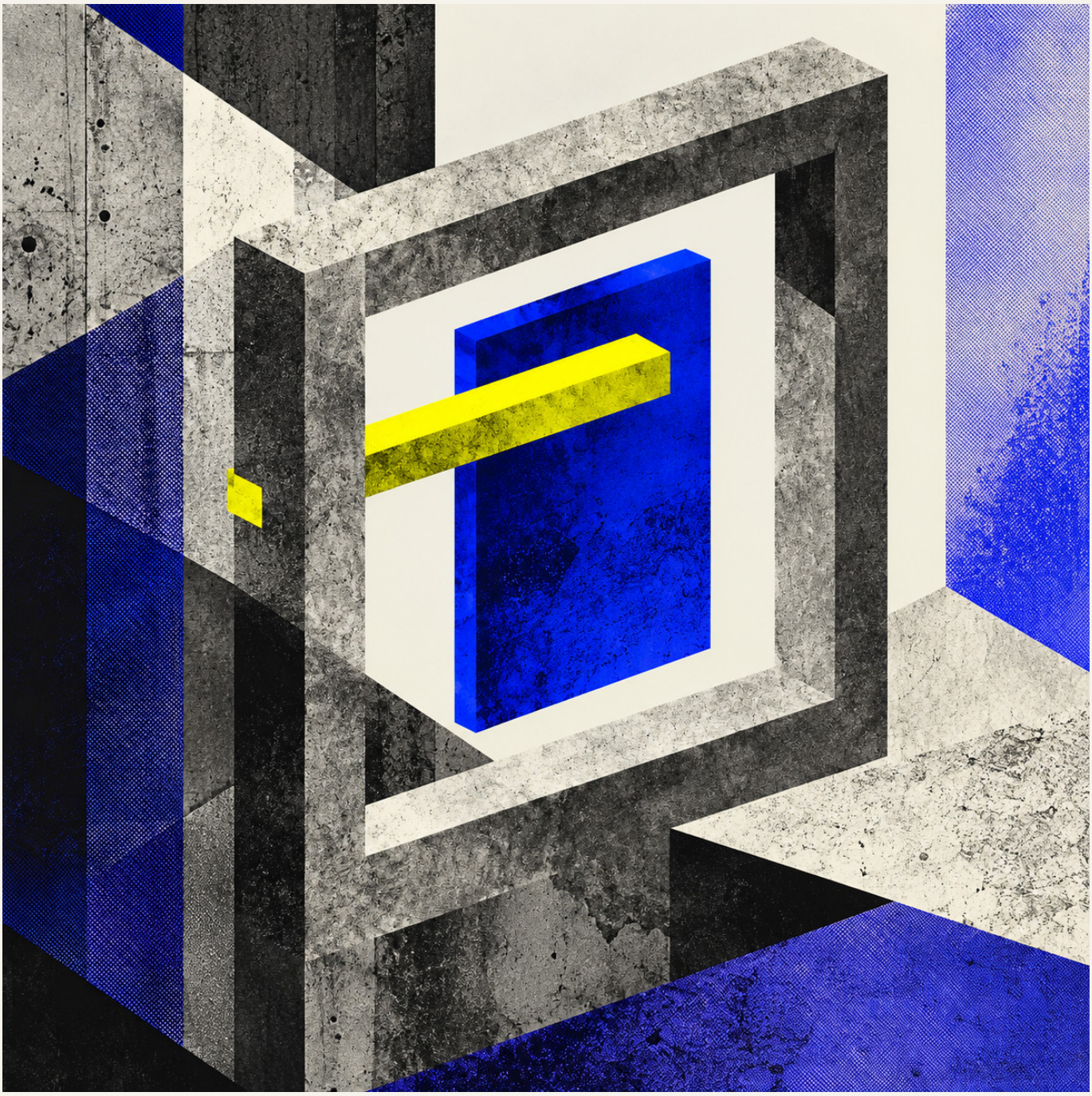
ANSCHLUSS

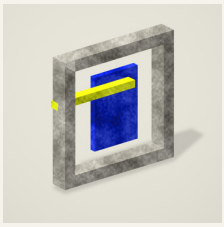
Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-08 / B28 WEITERGEFÜHRT

Rahmenlast





AUSGANG B28

QUELLE S. 151

WEITERENTWICKLUNG

Der Rahmen wird als Grenze zwischen Bild und Fläche behandelt. Die eingefangene Platte und der gelbe Riegel definieren zwei unterschiedliche Leserichtungen.

STUDIENABSICHT

Nicht die Masse, sondern ihr Umschließen zum Träger machen.

W2-08 / TRANSFER

Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

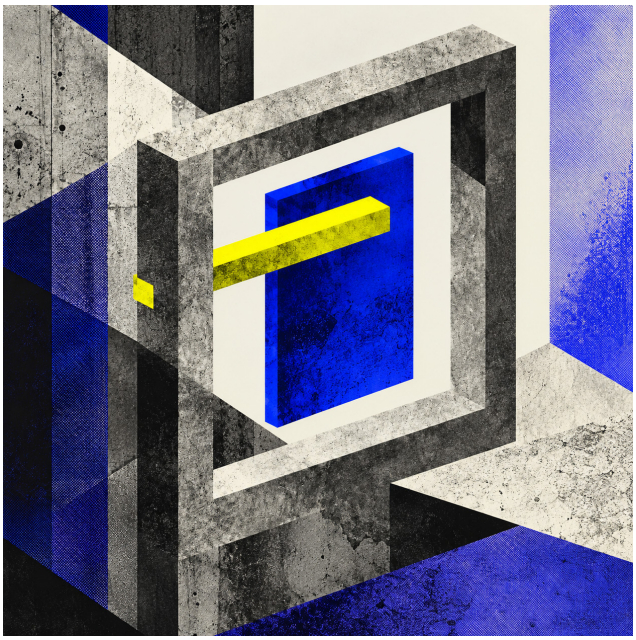
WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Ein Rahmen. Viele Perspektiven.

Nicht die Masse, sondern ihr Umschließen zum Träger machen.

ARBEITEN ENTDECKEN →



01 / AUSWAHL

TRAGWERK

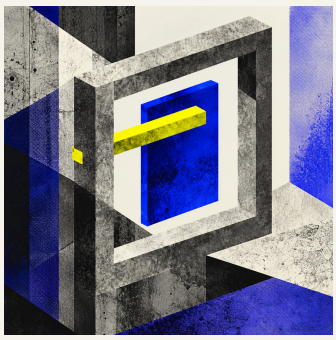
WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Eine Portfolioseite, deren Navigation als ruhiger Rahmen funktioniert. Das Werk bleibt groß; kleine Metadaten und eine mobile Einzelansicht ordnen den Zugang.

ANSCHLUSS

Webdesign & Digital · Raumform

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-09 / B29 WEITERGEFÜHRT

Torsionspunkt





AUSGANG B29

QUELLE S. 152

WEITERENTWICKLUNG

Die Rotation wird durch harte Überlagerungen verdichtet. Eine Folge klar unterscheidbarer Platten ersetzt die reine Stapelwirkung durch einen kontrollierten Richtungswechsel.

STUDIENABSICHT

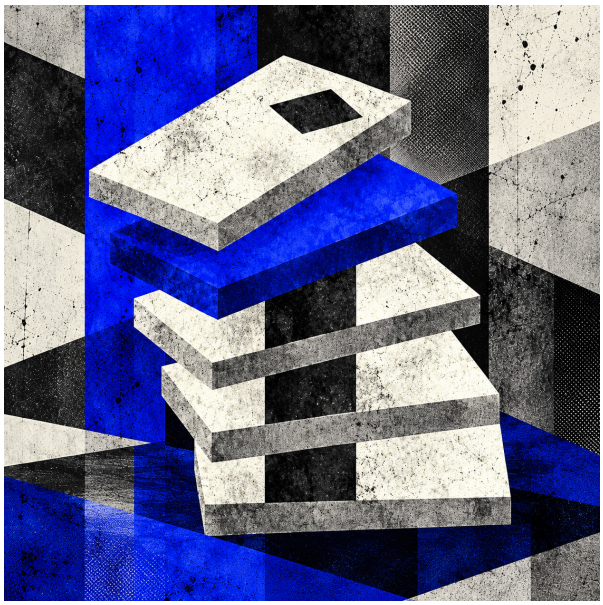
Eine Drehbewegung ohne gebogene Bauteile erzeugen.

W2-09 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Um einen Kern



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-09

Eine Drehbewegung ohne gebogene Bauteile erzeugen. Die Rotation wird durch harte Überlagerungen verdichtet. Eine Folge klar unterscheidbarer Platten ersetzt die reine Stapelwirkung durch einen kontrollierten Richtungswechsel.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Editorial über Veränderung. Die feste Textspalte hält den Satzspiegel, die Bildfolge verschiebt sich innerhalb eines klaren Rasters.

ANSCHLUSS

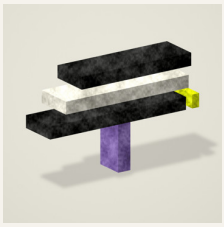
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-10 / B30 WEITERGEFÜHRT

Letztes Auflager





AUSGANG B30

QUELLE S. 153

WEITERENTWICKLUNG

Die schmale Fußzone bleibt als prekärer Kontakt sichtbar. Drei horizontale Gewichte werden zu getrennten Informationslagen mit einer gemeinsamen Verbindung.

STUDIENABSICHT

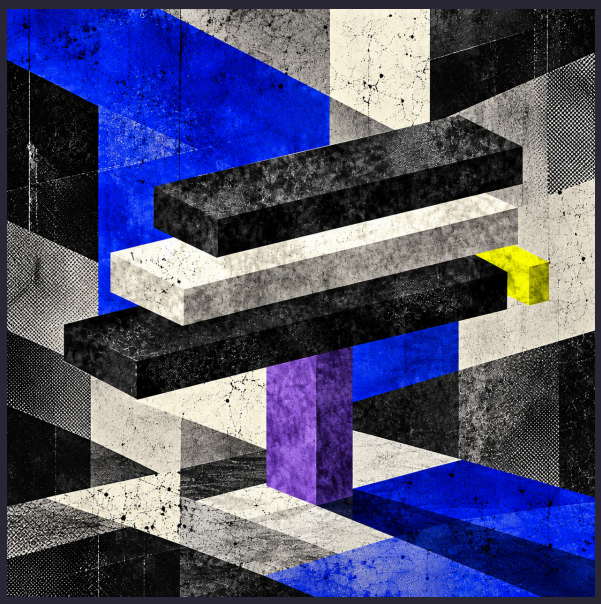
Eine Folge von Lasten auf einen einzigen Ruhepunkt verdichten.

W2-10 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-10

Kontakt halten



01 **TRÄGER**

02 **KONTAKT**

03 **LAST**

Eine Folge von Lasten auf einen einzigen Ruhepunkt verdichten.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Ein Ordnungsblatt für Träger, Kontakt und Last. Die visuelle Staffelung vermittelt Zusammenhänge, ohne eine reale Statik zu behaupten.

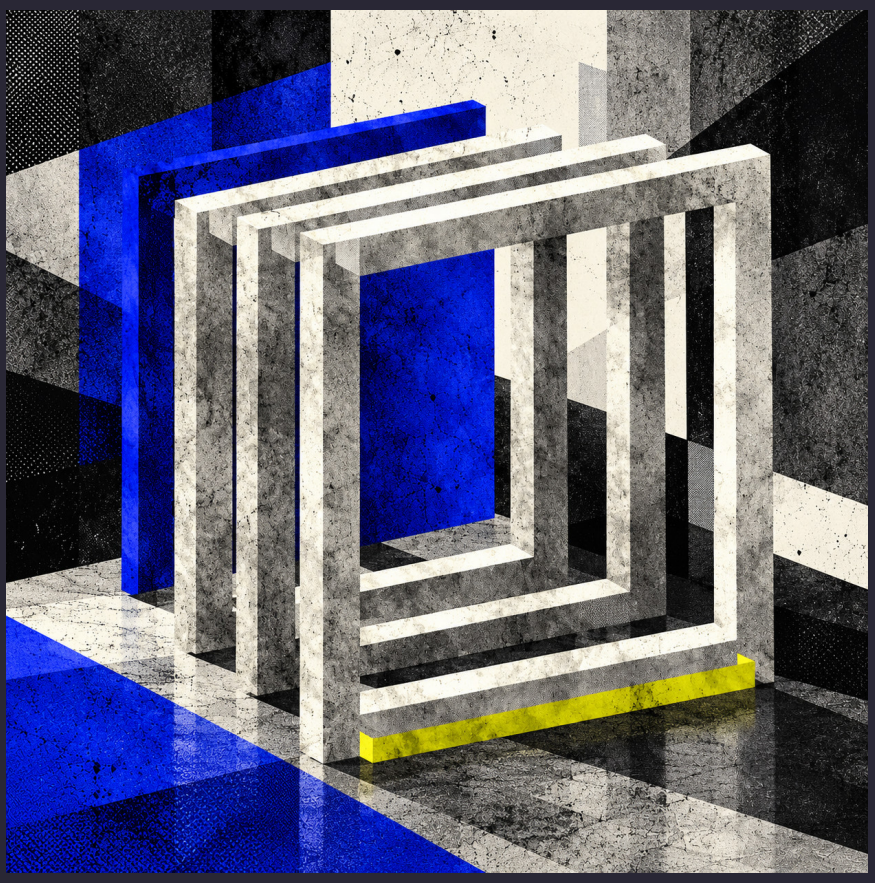
ANSCHLUSS

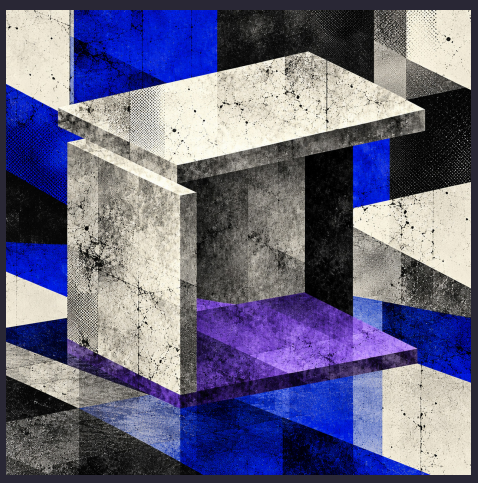
Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

02

Schwellen





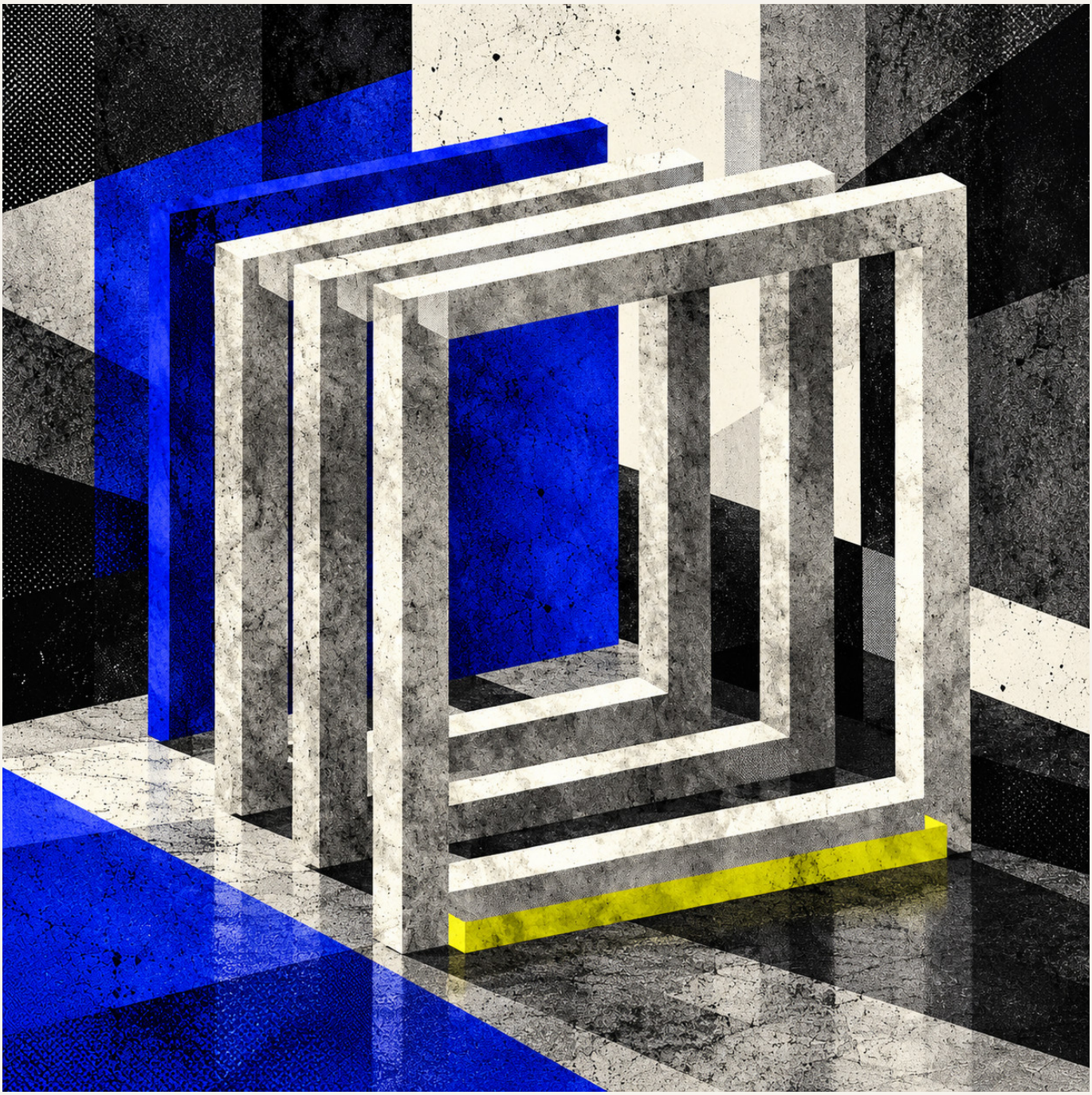
Der Zwischenraum führt.

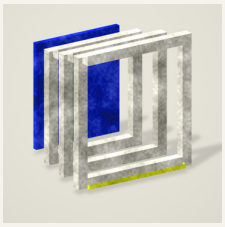
Schwellen bestimmen, wie sich ein Raum erschließt. Rahmen, Sperren und seitliche Öffnungen werden zu einer Sprache für Zugang und Orientierung. Im Layout führen dieselben Fragen zu Lesefolgen, sichtbaren Übergängen und bewusst freien Zonen.

W2-11–20 / ZEHN STUDIEN

W2-11 / B31 WEITERGEFÜHRT

Lichtschleuse





AUSGANG B31

QUELLE S. 155

WEITERENTWICKLUNG

Die Folge der Rahmen wird zu einer rhythmischen Tiefenstaffelung. Ein gelber Schwellenstreifen setzt den Eintritt, das Blau markiert den hinteren Abschluss.

STUDIENABSICHT

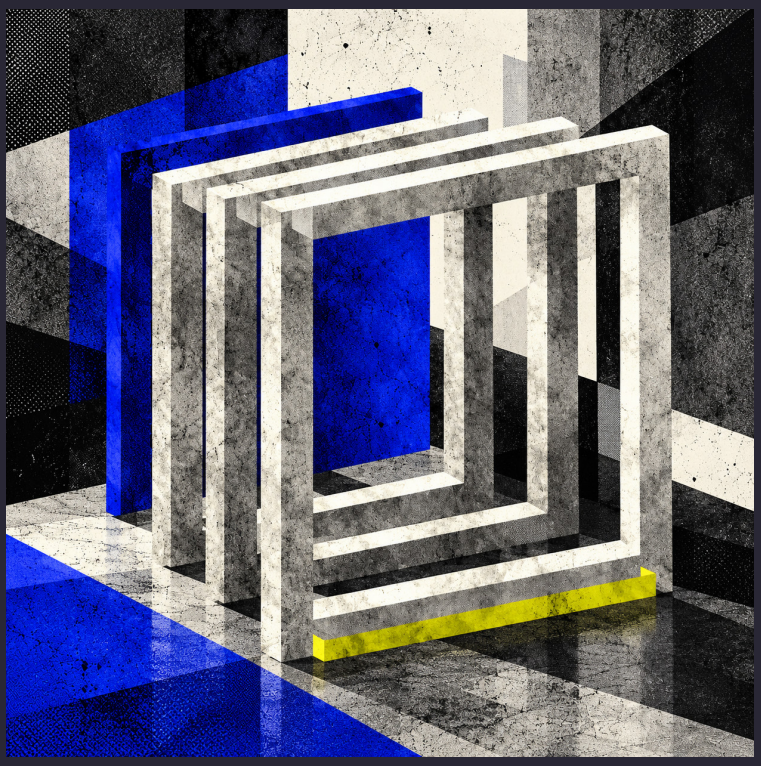
Ein Portal durch einen zweiten, versetzten Zugang vertiefen.

W2-11 / TRANSFER

Kulturplakat

HAAS ARTS / KULTURSTUDIE

LICHT SCHLEUSE

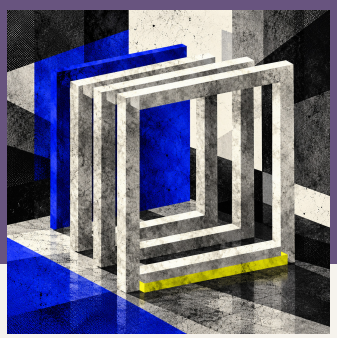


FORM. RAUM. GEGENWART.

FREIE PLAKATSTUDIE / W2-11

WERKSTAND

02



Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Ein Ausstellungsplakat über Wahrnehmung und Übergang. Die Informationsstufen folgen dem Weg vom großen Titel bis zur kleinen Programmzeile.

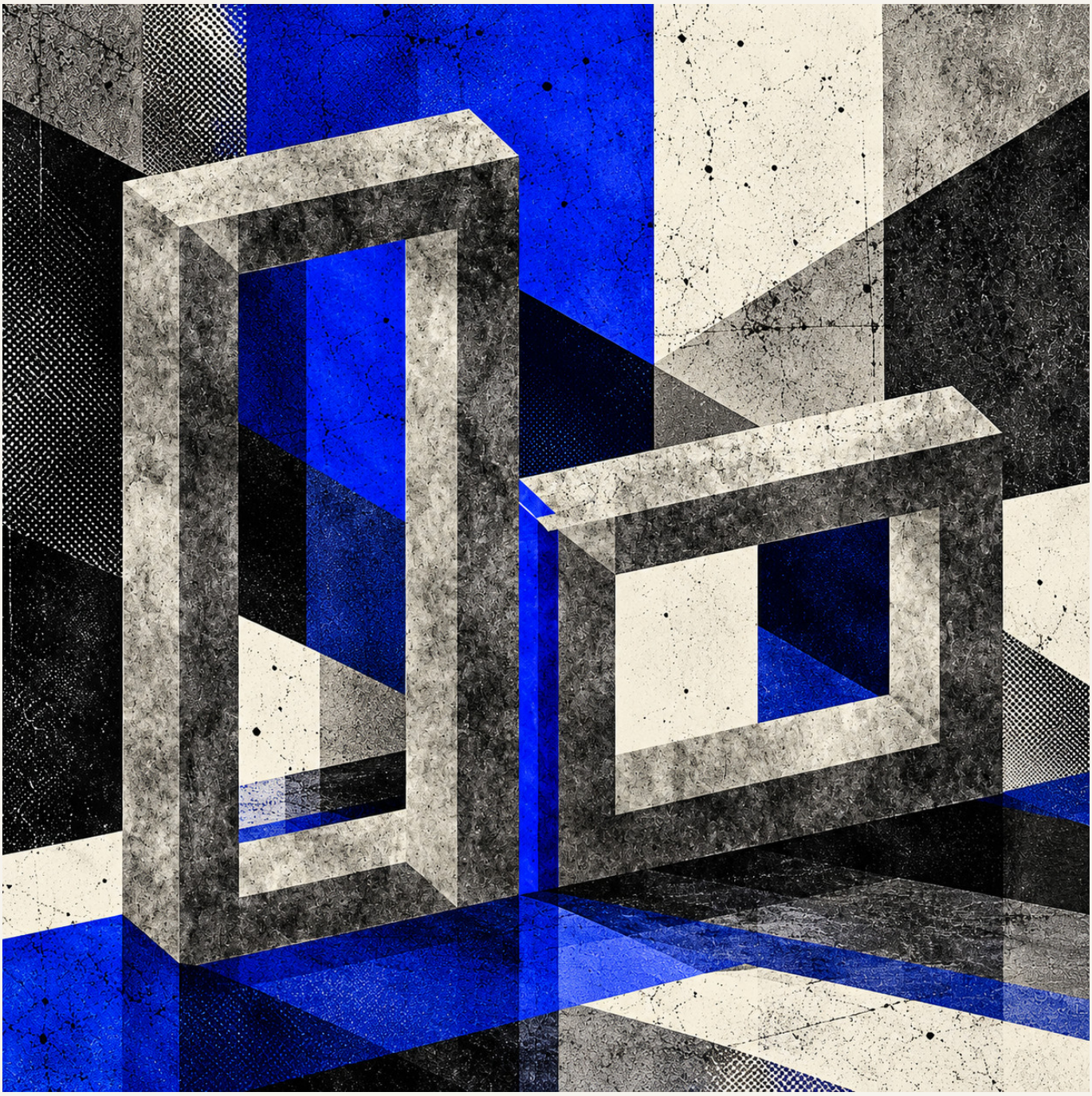
ANSCHLUSS

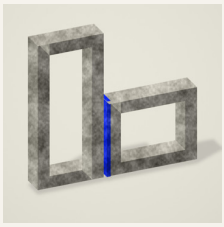
Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-12 / B32 WEITERGEFÜHRT

Doppelter Horizont





AUSGANG B32

QUELLE S. 156

WEITERENTWICKLUNG

Hohes und niedriges Portal erhalten gleichwertige Präsenz. Die gemeinsame Wand wird zur verbindenden Fläche, nicht zum neutralen Hintergrund.

STUDIENABSICHT

Zwei Öffnungshöhen in einem Bildraum gegeneinander setzen.

W2-12 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-12

HORI ZONT

FORM ALS WIEDERERKENNUNG

HORIZONT

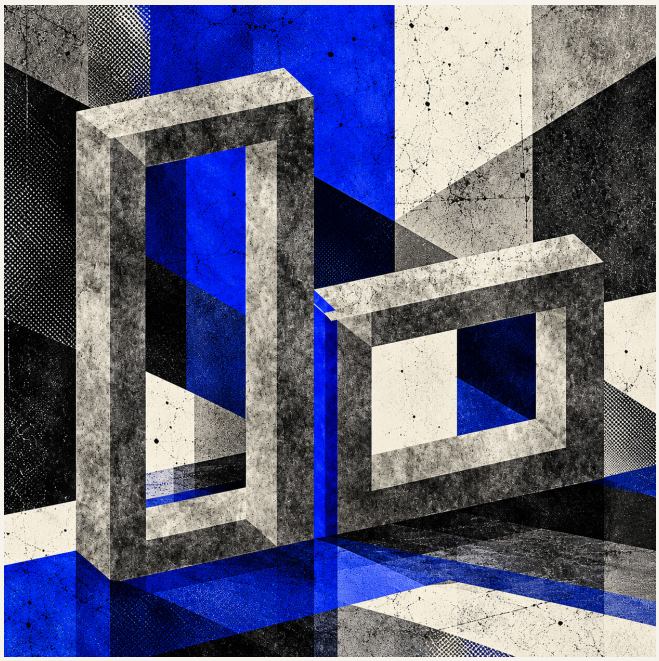
HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER

GRAPHIT

SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Marke für Kulturvermittlung. Zwei Höhen im Wortzeichen stehen für verschiedene Zugänge; ein gemeinsames Farbfeld verbindet sie.

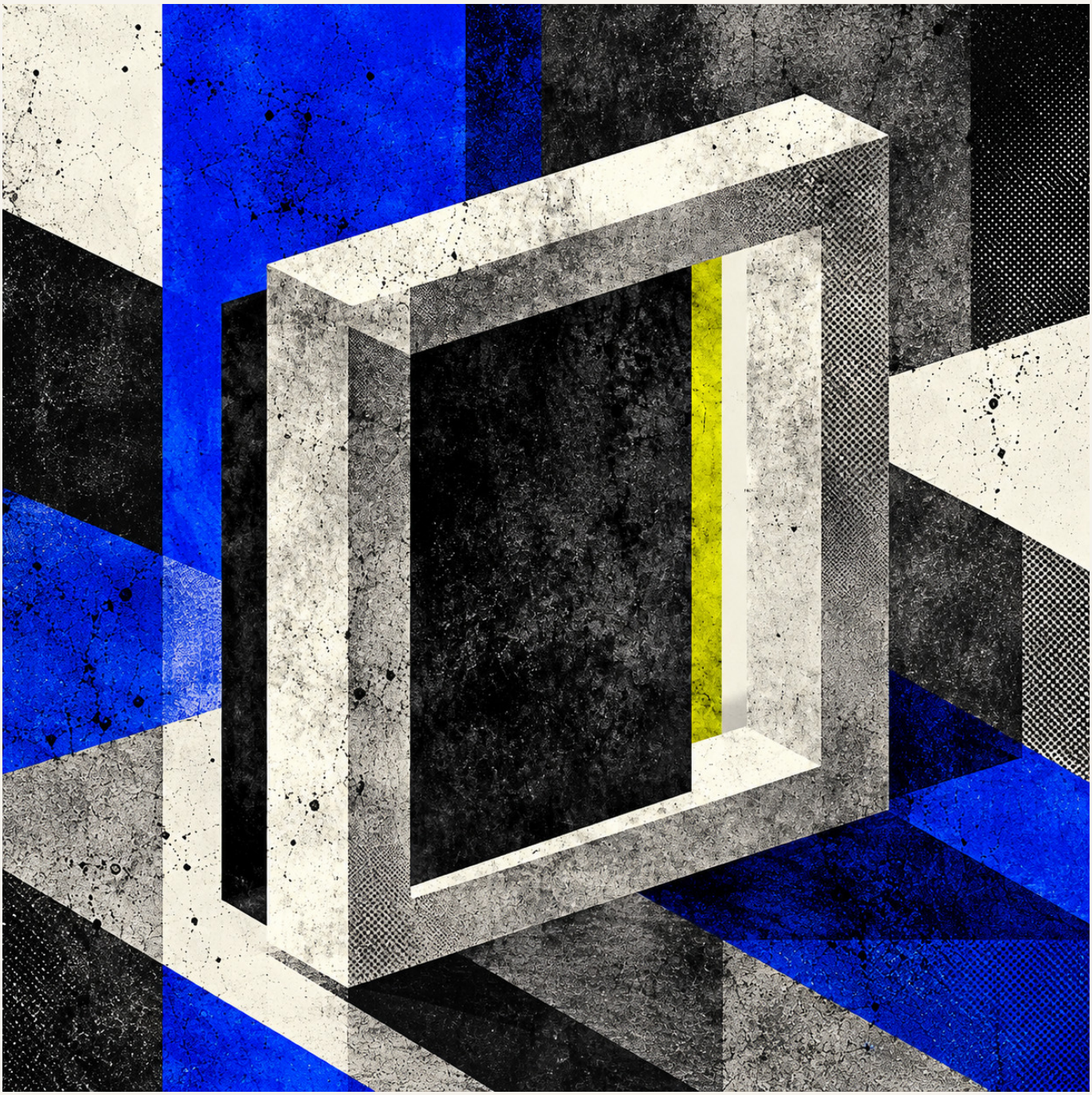
ANSCHLUSS

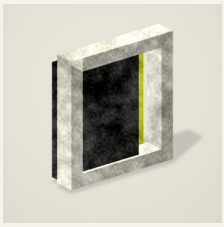
Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-13 / B33 WEITERGEFÜHRT

Blindportal





AUSGANG B33

QUELLE S. 157

WEITERENTWICKLUNG

Der blockierte Zugang wird als bewusste Bildsperre weitergeführt. Ein schmaler heller oder gelber Rand lässt die Möglichkeit eines seitlichen Weges offen.

STUDIENABSICHT

Öffnung und Versperrung im selben Motiv halten.

W2-13 / TRANSFER

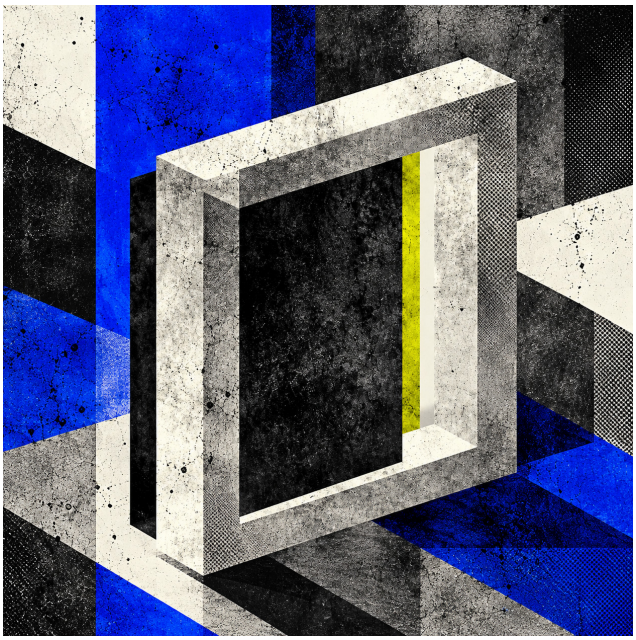
Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Nicht jeder Weg liegt vorn.



Öffnung und Versperrung im selben Motiv halten.

ARBEITEN ENTDECKEN →

01 / AUSWAHL

SCHWELLEN

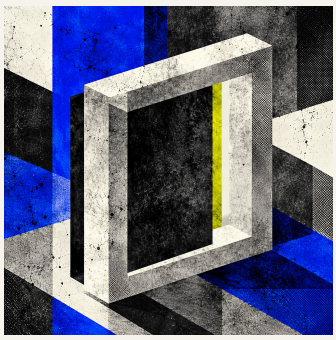
WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Eine Kulturseite mit großem Leitmotiv und sichtbar seitlich angeordneter Navigation. Die schmale Akzentzone dient als wiederkehrende Orientierung.

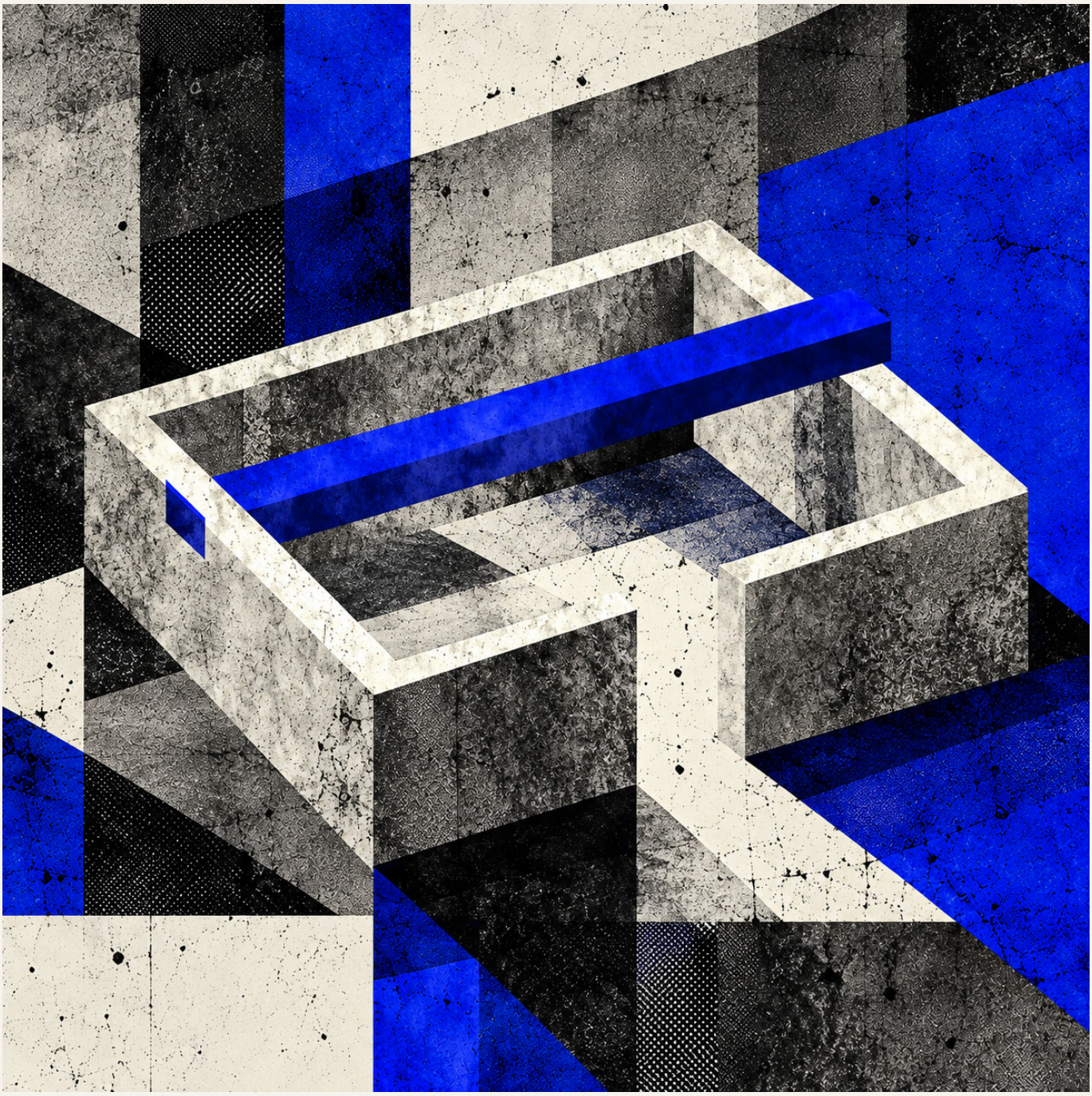
ANSCHLUSS

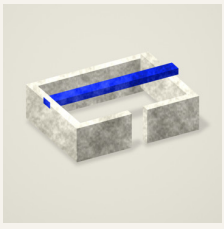
Webdesign & Digital · Raumform

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-14 / B34 WEITERGEFÜHRT

Hof ohne Mitte





AUSGANG B34
QUELLE S. 158

WEITERENTWICKLUNG

Der leere Mittelpunkt wird zum eigentlichen Motiv. Die begrenzenden Elemente bleiben an den Rändern; der blaue Steg verbindet, ohne die Mitte zu füllen.

STUDIENABSICHT

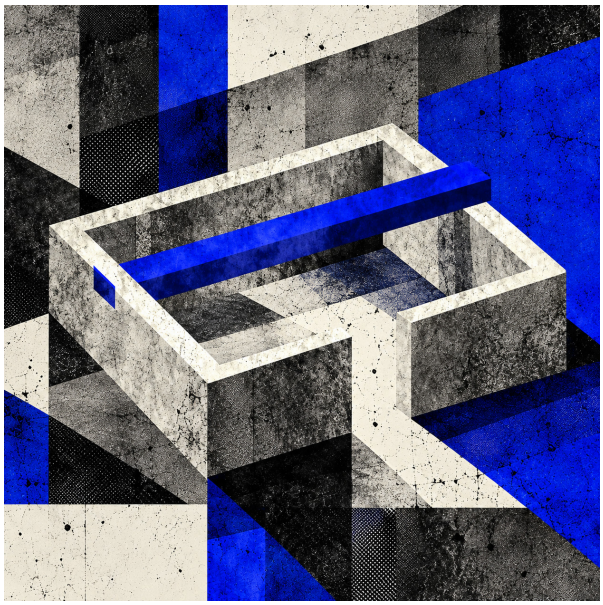
Einen Raum über seine Ränder definieren.

W2-14 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Die freie Mitte



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-14

Einen Raum über seine Ränder definieren. Der leere Mittelpunkt wird zum eigentlichen Motiv. Die begrenzenden Elemente bleiben an den Rändern; der blaue Steg verbindet, ohne die Mitte zu füllen.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Magazinbeitrag über gemeinschaftliche Räume. Der Satzspiegel lässt zwischen Bild und Text eine absichtsvolle freie Zone.

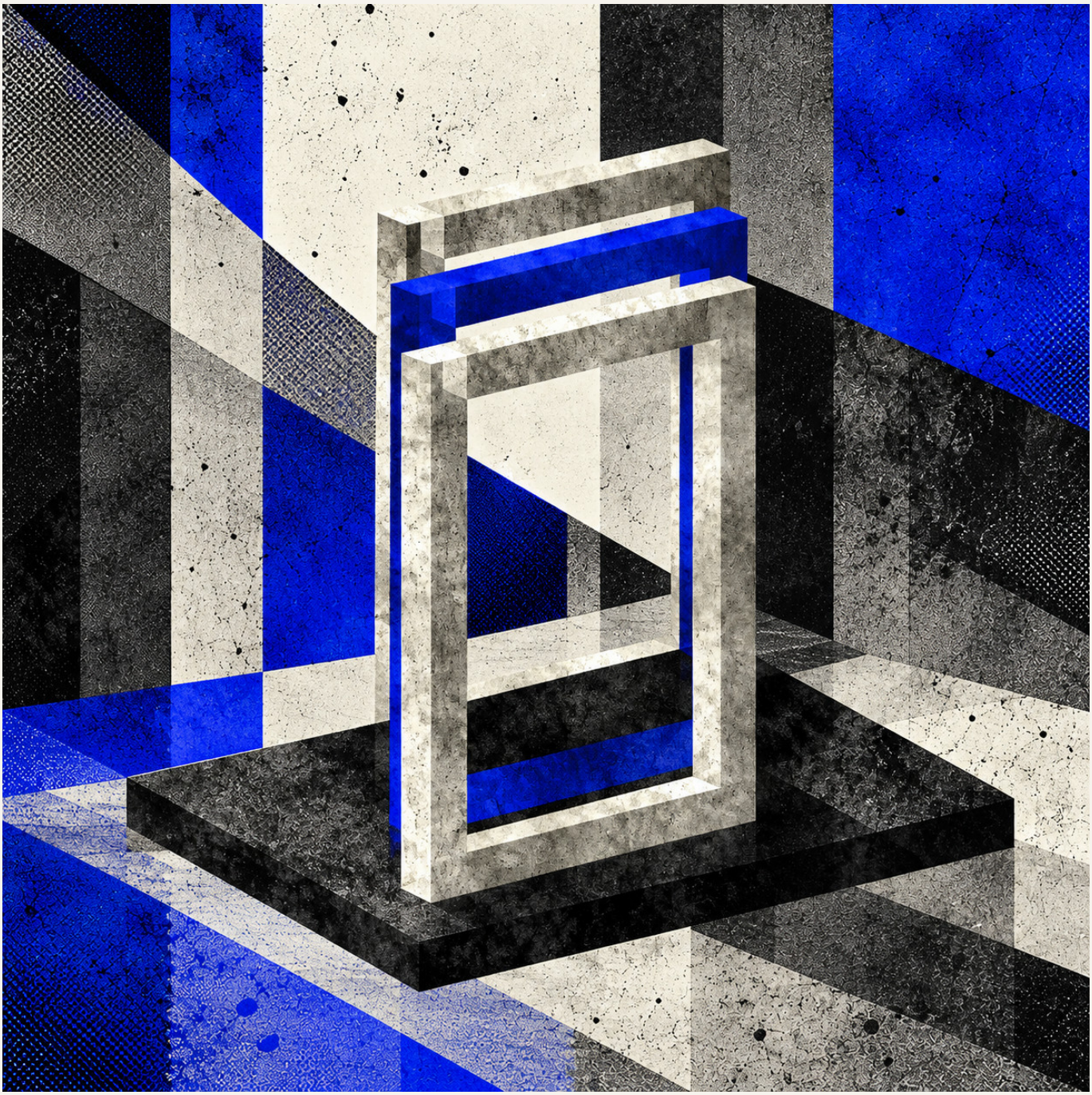
ANSCHLUSS

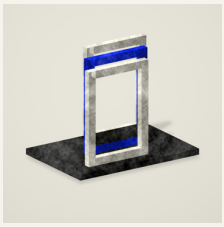
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-15 / B35 WEITERGEFÜHRT

Versetzter Zugang





AUSGANG B35
QUELLE S. 159

WEITERENTWICKLUNG

Die seitlichen Verschiebungen werden als Abfolge lesbarer Schnitte ausgearbeitet. Jeder Rahmen erhält seinen eigenen Abstand und bleibt Teil derselben Bewegung.

STUDIENABSICHT

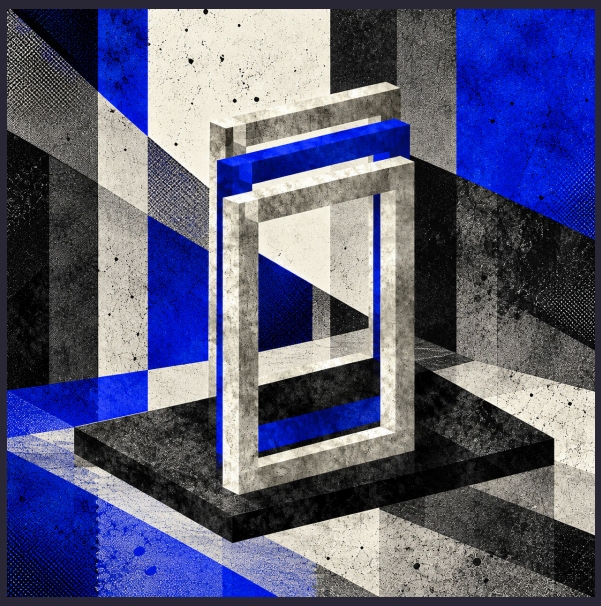
Bewegung aus nicht fluchtenden Öffnungen entwickeln.

W2-15 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-15

Zugang in Etappen



01 **ZUGANG**

02 **VERSATZ**

03 **FOLGE**

Bewegung aus nicht fluchtenden Öffnungen entwickeln.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Eine Informationskarte zur schrittweisen Erschließung einer Sammlung. Drei klar benannte Stationen ersetzen eine unübersichtliche Gleichzeitigkeit.

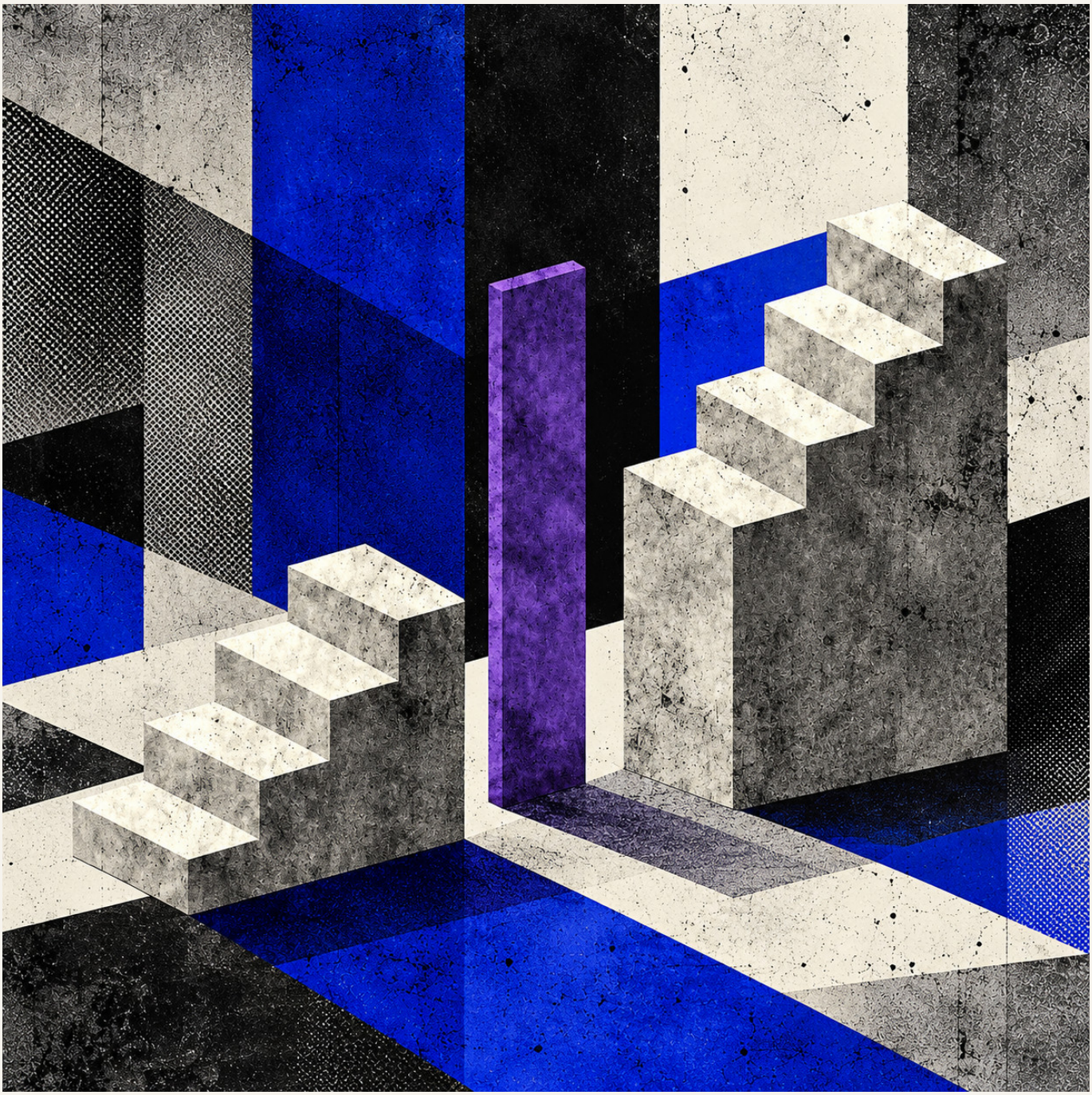
ANSCHLUSS

Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-16 / B36 WEITERGEFÜHRT

Treppenpause





AUSGANG B36

QUELLE S. 160

WEITERENTWICKLUNG

Die Unterbrechung zwischen den Treppen wird betont. Violett sammelt den Blick im Zwischenraum; die Stufen bleiben zwei getrennte Bewegungsrichtungen.

STUDIENABSICHT

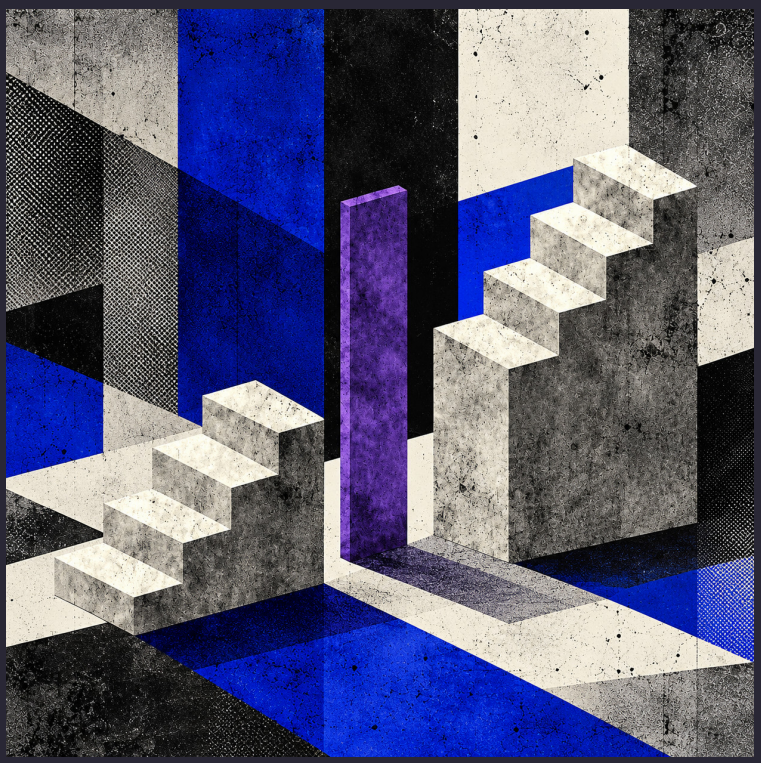
Steigung durch einen unverhältnismäßig großen Zwischenraum anhalten.

W2-16 / TRANSFER

Kulturplakat

HAAS ARTS / KULTURSTUDIE

PAUSE
STUFE



FORM. RAUM. GEGENWART.

FREIE PLAKATSTUDIE / W2-16

WERKSTAND
02



Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Ein Kulturplakat über die produktive Unterbrechung. Eine freie Zeile zwischen zwei Titelblöcken übersetzt die Treppenpause in Typografie.

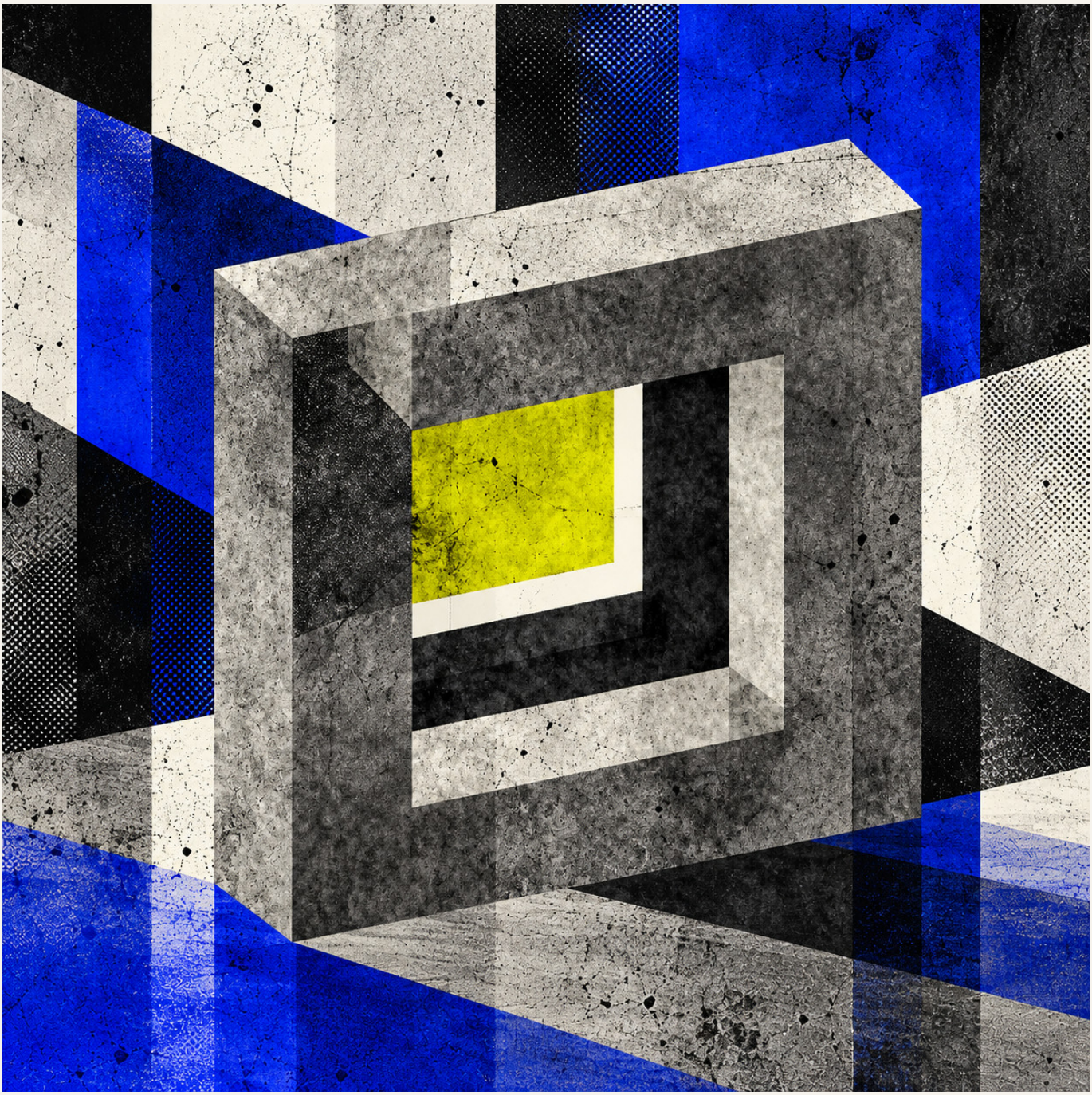
ANSCHLUSS

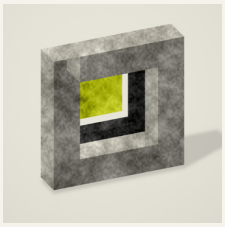
Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-17 / B37 WEITERGEFÜHRT

Fensterkern





AUSGANG B37

QUELLE S. 161

WEITERENTWICKLUNG

Die Öffnung wird als gestaffelte Maske behandelt. Der gelbe Kern bleibt klein und präzise; die umgebende Masse bildet eine ruhige Rahmung.

STUDIENABSICHT

Eine Öffnung zugleich als Blickziel und Durchblick gestalten.

W2-17 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-17

FENSTERKERN

FORM ALS WIEDERERKENNUNG

FENSTERKERN

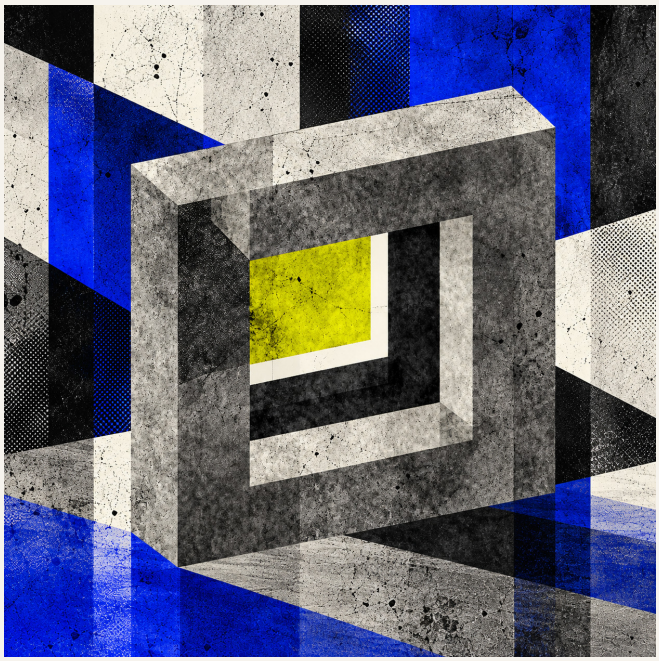
HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER

GRAPHIT

SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Editionsidentität mit offenem Innenfeld. Das Bildmotiv darf wechseln, während der schmale Akzent und die strenge Schriftordnung bestehen bleiben.

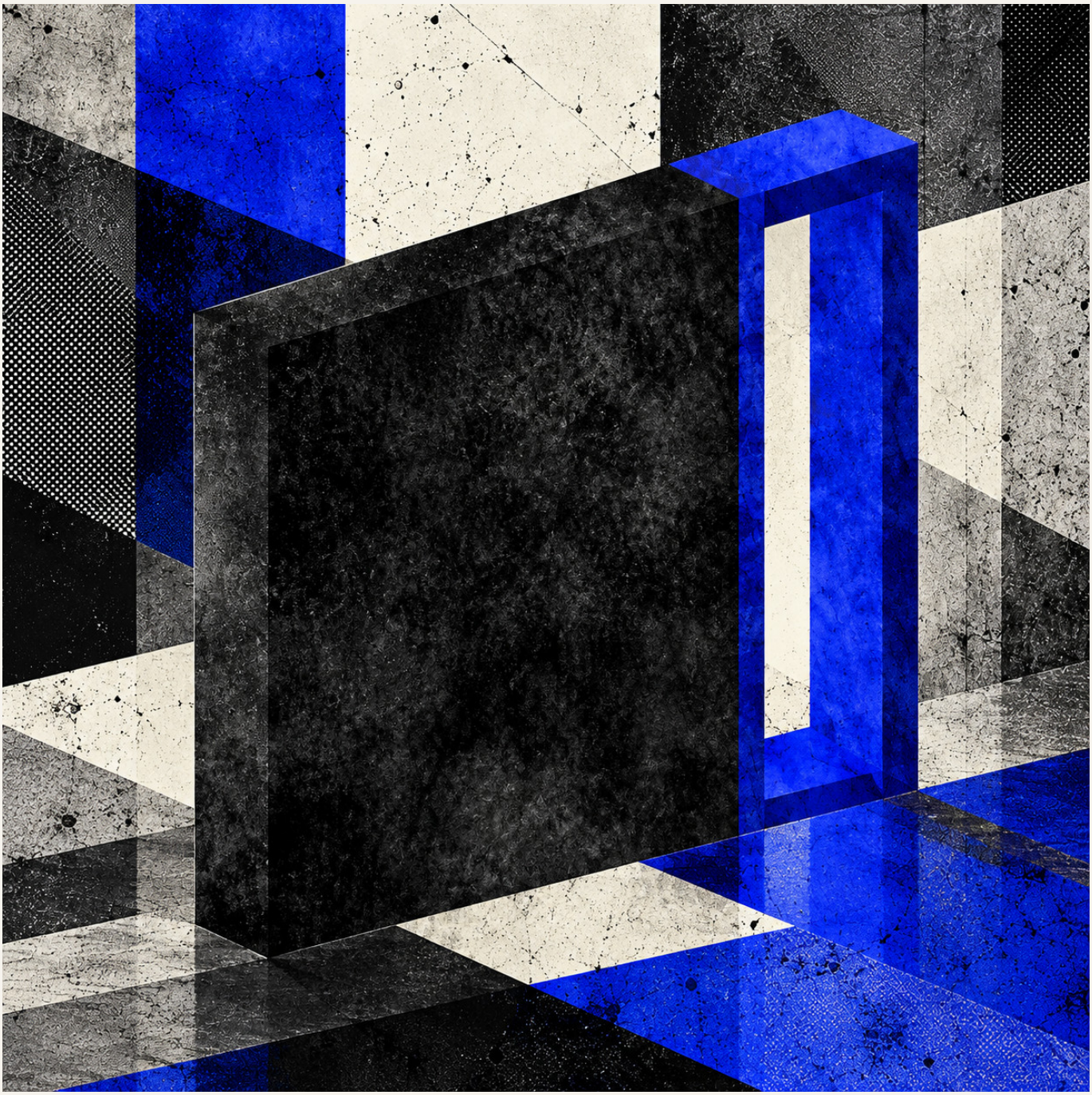
ANSCHLUSS

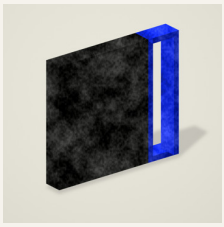
Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-18 / B38 WEITERGEFÜHRT

Seiteneintritt





AUSGANG B38

QUELLE S. 162

WEITERENTWICKLUNG

Der schmale seitliche Zugang wird vom dunklen Wandfeld abgesetzt. Der Entwurf setzt auf ein deutliches Verhältnis zwischen Sperrfläche und Eintritt.

STUDIENABSICHT

Zugang an den Rand statt in die repräsentative Mitte verlegen.

W2-18 / TRANSFER

Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

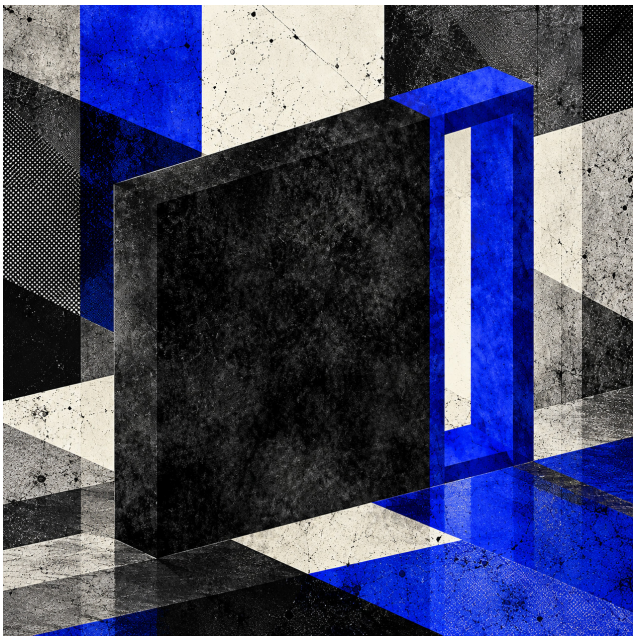
WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Der andere Zugang.

Zugang an den Rand statt in die repräsentative Mitte verlegen.

ARBEITEN ENTDECKEN →



01 / AUSWAHL

SCHWELLEN

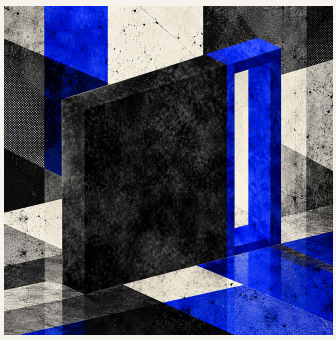
WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Eine Projektseite mit seitlichem Werkverzeichnis und ruhigem Hauptbereich. Die mobile Ansicht bringt das Verzeichnis vor das Werk, statt es zu verstecken.

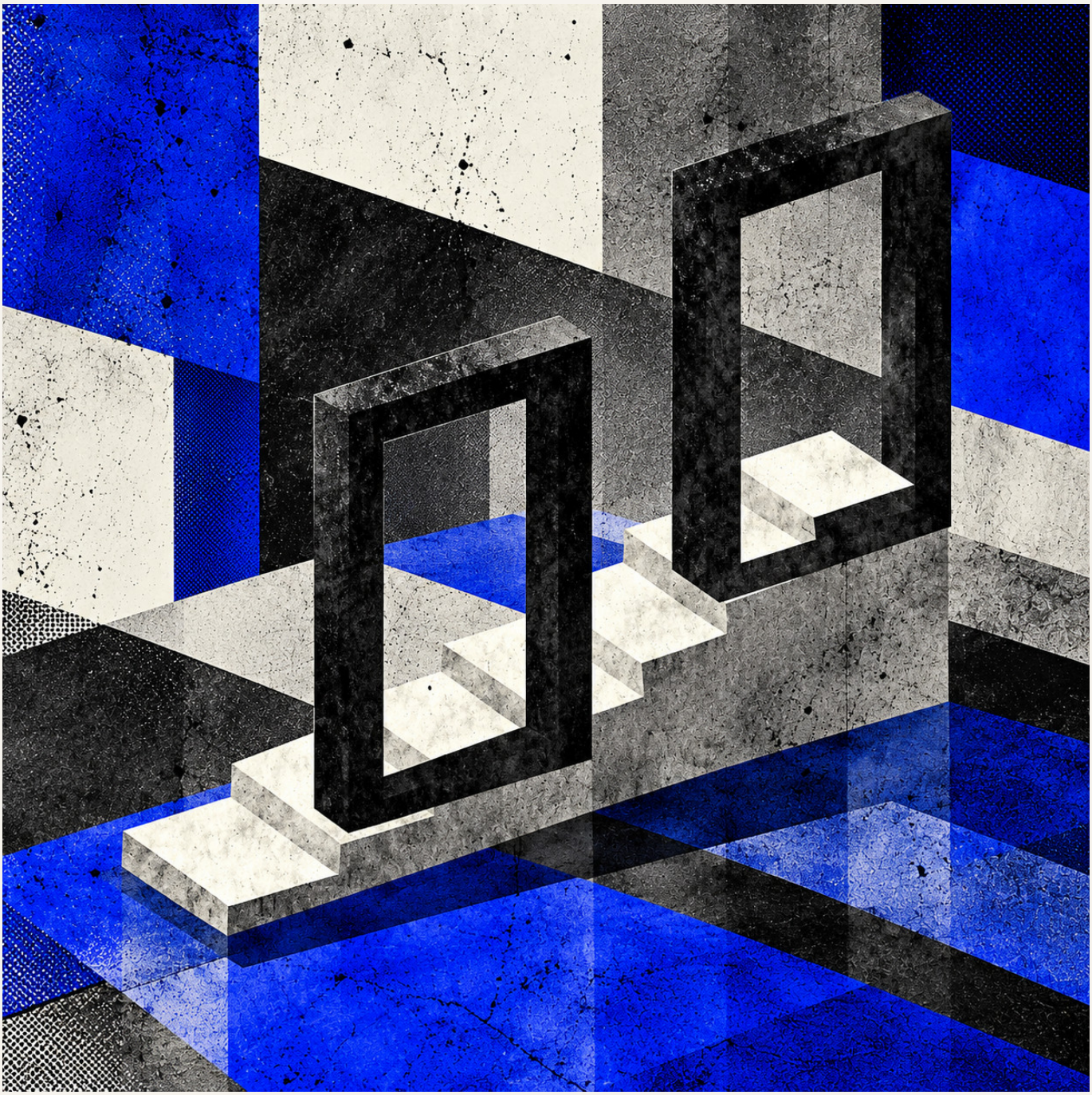
ANSCHLUSS

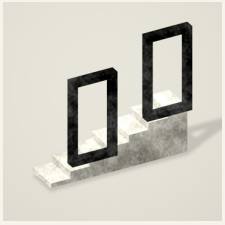
Webdesign & Digital · Raumform

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-19 / B39 WEITERGEFÜHRT

Schwellenfolge





AUSGANG B39

QUELLE S. 163

WEITERENTWICKLUNG

Die Stufenfolge wird zur rhythmischen Leselinie. Zwei dunkle Rahmungen setzen Etappen, ohne die Bewegung in kleine, gleichwertige Einzelteile zu zerlegen.

STUDIENABSICHT

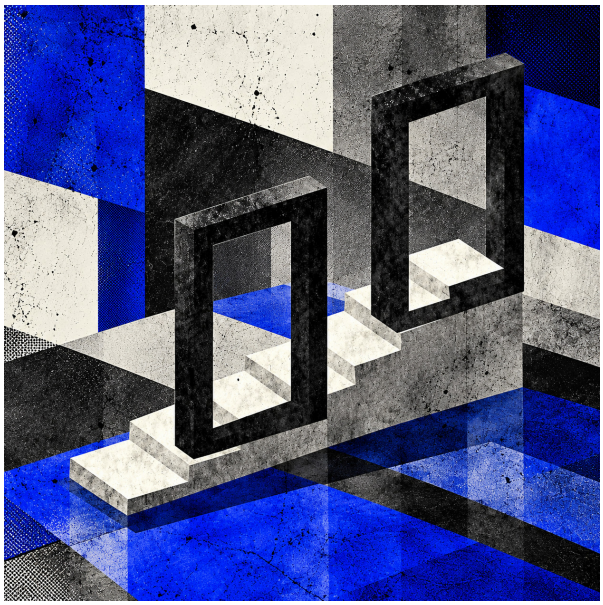
Eine Folge unterschiedlicher Bodenhöhen ohne Zielpunkt zeigen.

W2-19 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Von Schwelle zu Schwelle



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-19

Eine Folge unterschiedlicher Bodenhöhen ohne Zielpunkt zeigen. Die Stufenfolge wird zur rhythmischen Leselinie. Zwei dunkle Rahmungen setzen Etappen, ohne die Bewegung in kleine, gleichwertige Einzelteile zu zerlegen.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Editorial mit zwei Leseebenen. Ein großer Einstieg führt zum Bild, eine ruhigere Spalte hält die vertiefende Beschreibung zusammen.

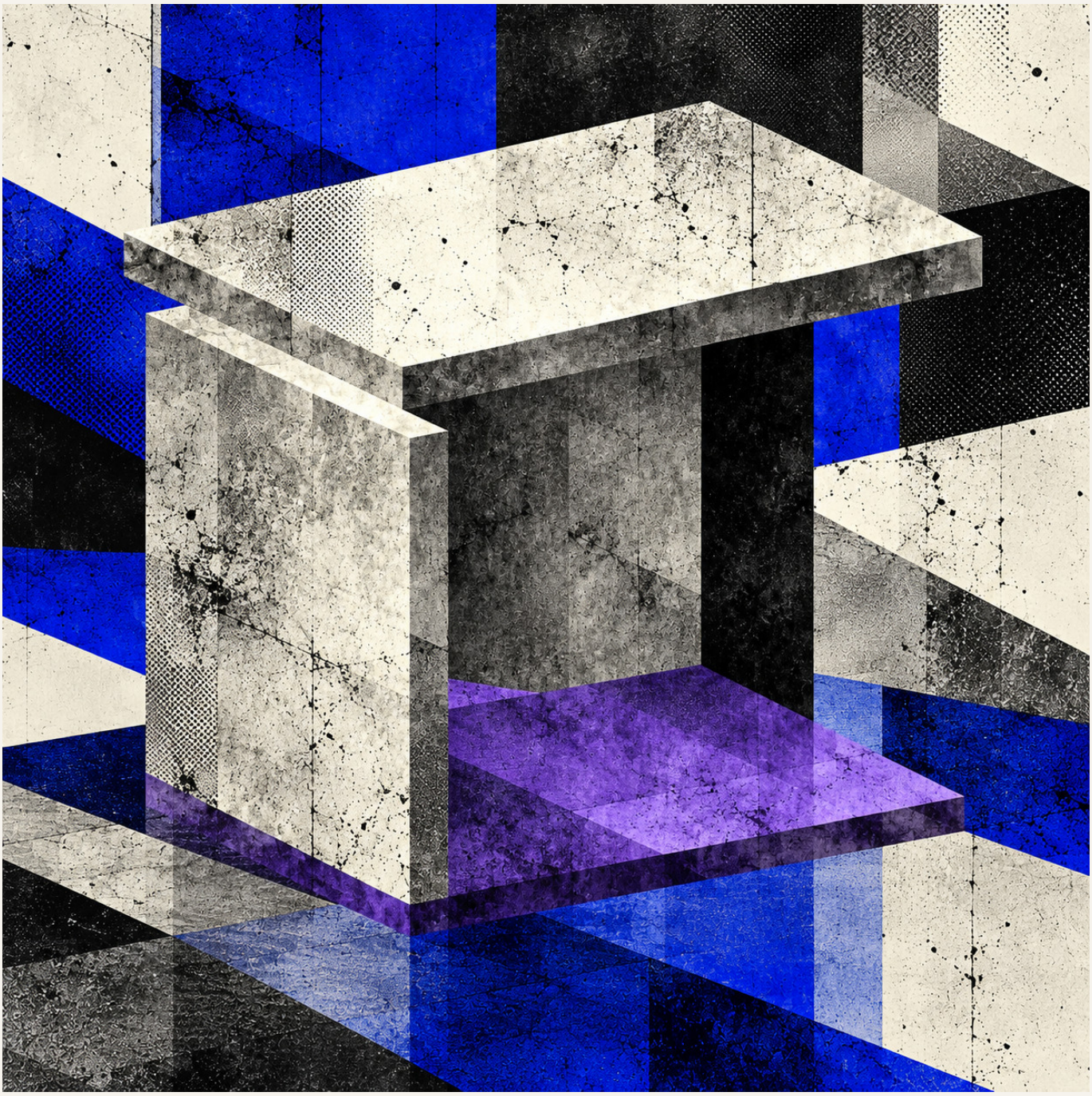
ANSCHLUSS

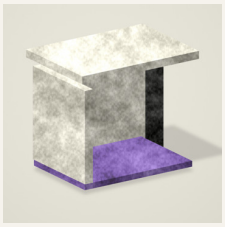
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-20 / B40 WEITERGEFÜHRT

Offene Kammer





AUSGANG B40

QUELLE S. 164

WEITERENTWICKLUNG

Die Kammer wird durch offene Kanten statt durch perspektivische Illusion erklärt. Das violette Innenfeld bindet Boden, Wand und schwebenden Abschluss.

STUDIENABSICHT

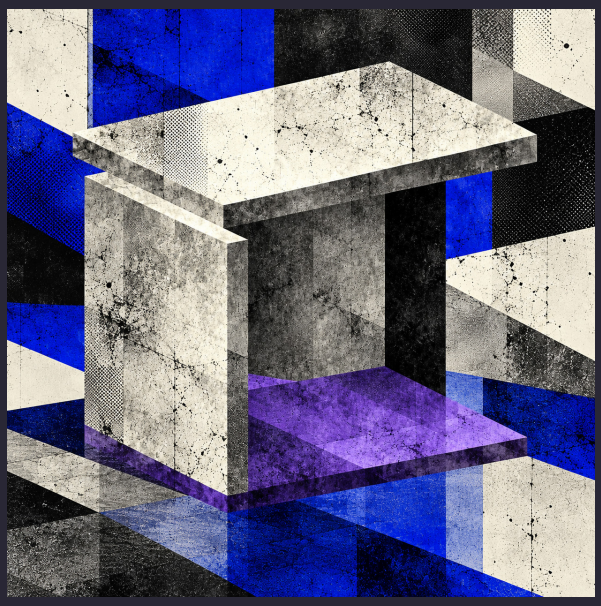
Eine Raumhülle ohne vollständigen Abschluss denken.

W2-20 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-20

Innen / offen



01 **HÜLLE**

02 **ZUGANG**

03 **INNENFELD**

Eine Raumhülle ohne vollständigen Abschluss denken.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Eine Übersicht über Hülle, Zugang und Innenfeld. Die räumlichen Rollen werden als einfache, unterscheidbare Flächen organisiert.

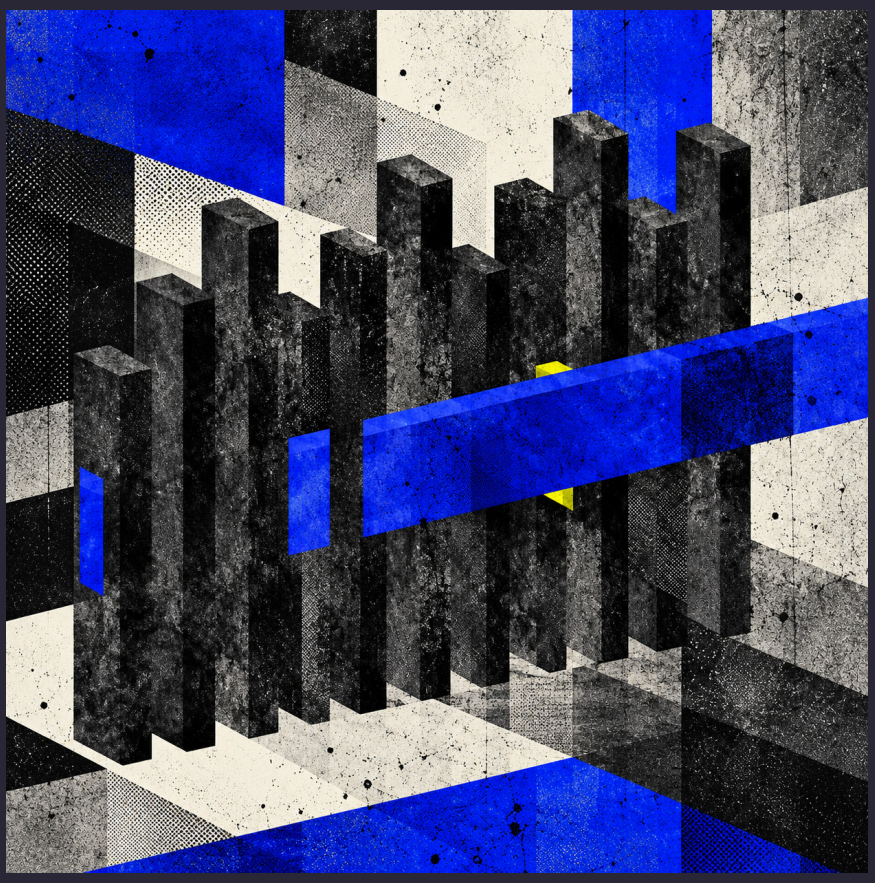
ANSCHLUSS

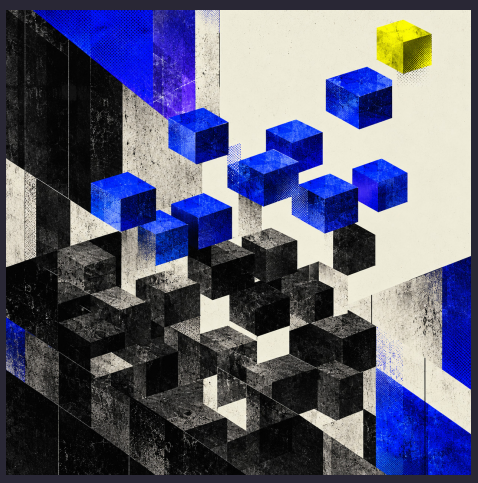
Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

03

Signal





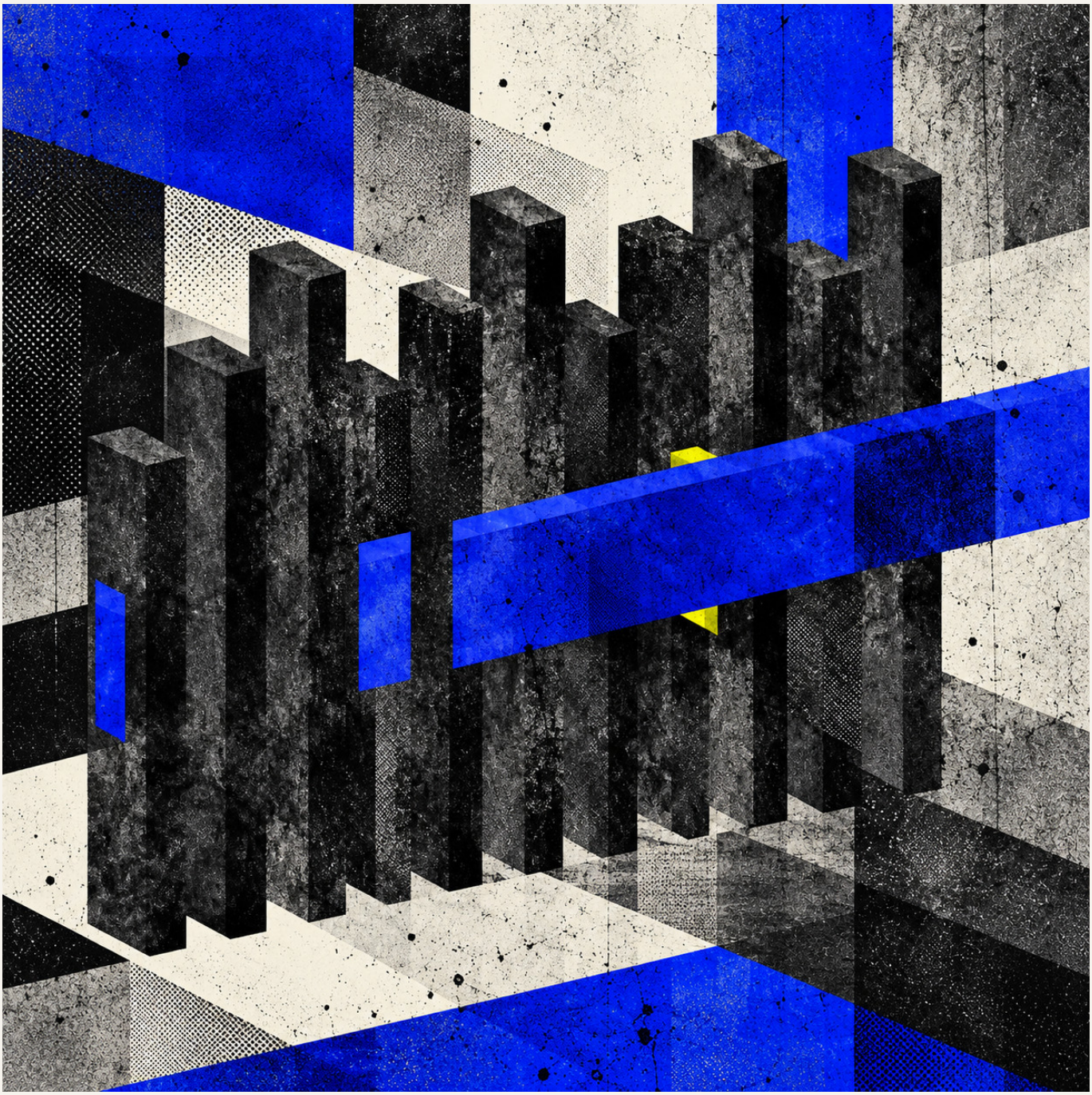
Eine Regel braucht Abstand.

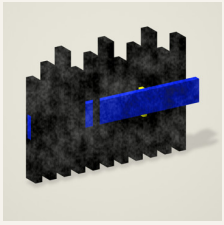
Signale entstehen vor dem Hintergrund einer Ordnung. Takt, Wiederholung und Unterbrechung untersuchen, wann eine Ausnahme lesbar wird. Die Anwendungen übersetzen diese Frage in Navigation, Markenrhythmus und typografische Akzente.

W2-21–30 / ZEHN STUDIEN

W2-21 / B41 WEITERGEFÜHRT

Nullträger





AUSGANG B41

QUELLE S. 166

WEITERENTWICKLUNG

Der durchgehende blaue Schnitt verbindet die dunklen Stelen. Der Gegensatz zwischen vertikalem Takt und horizontalem Kanal wird zur führenden Bildregel.

STUDIENABSICHT

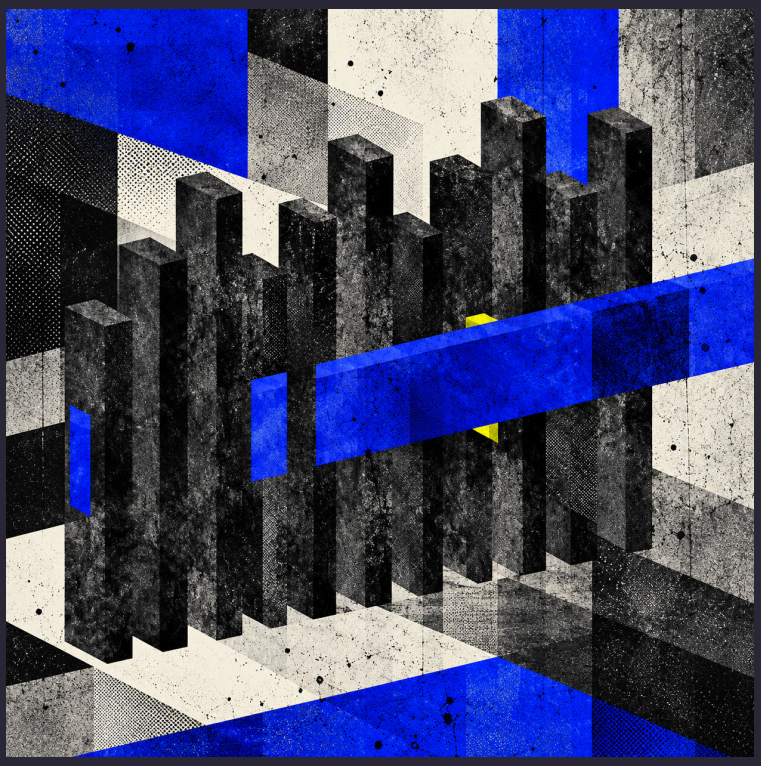
Ein breites Signal durch ein dichtes vertikales Feld führen.

W2-21 / TRANSFER

Kulturplakat

HAAS ARTS / KULTURSTUDIE

NULL
TRÄGER



FORM. RAUM. GEGENWART.

FREIE PLAKATSTUDIE / W2-21



Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Ein Plakat für eine freie Reihe über digitale Infrastruktur. Die Überschrift steht als ruhiger Gegenrhythmus zum dichten Stelenfeld.

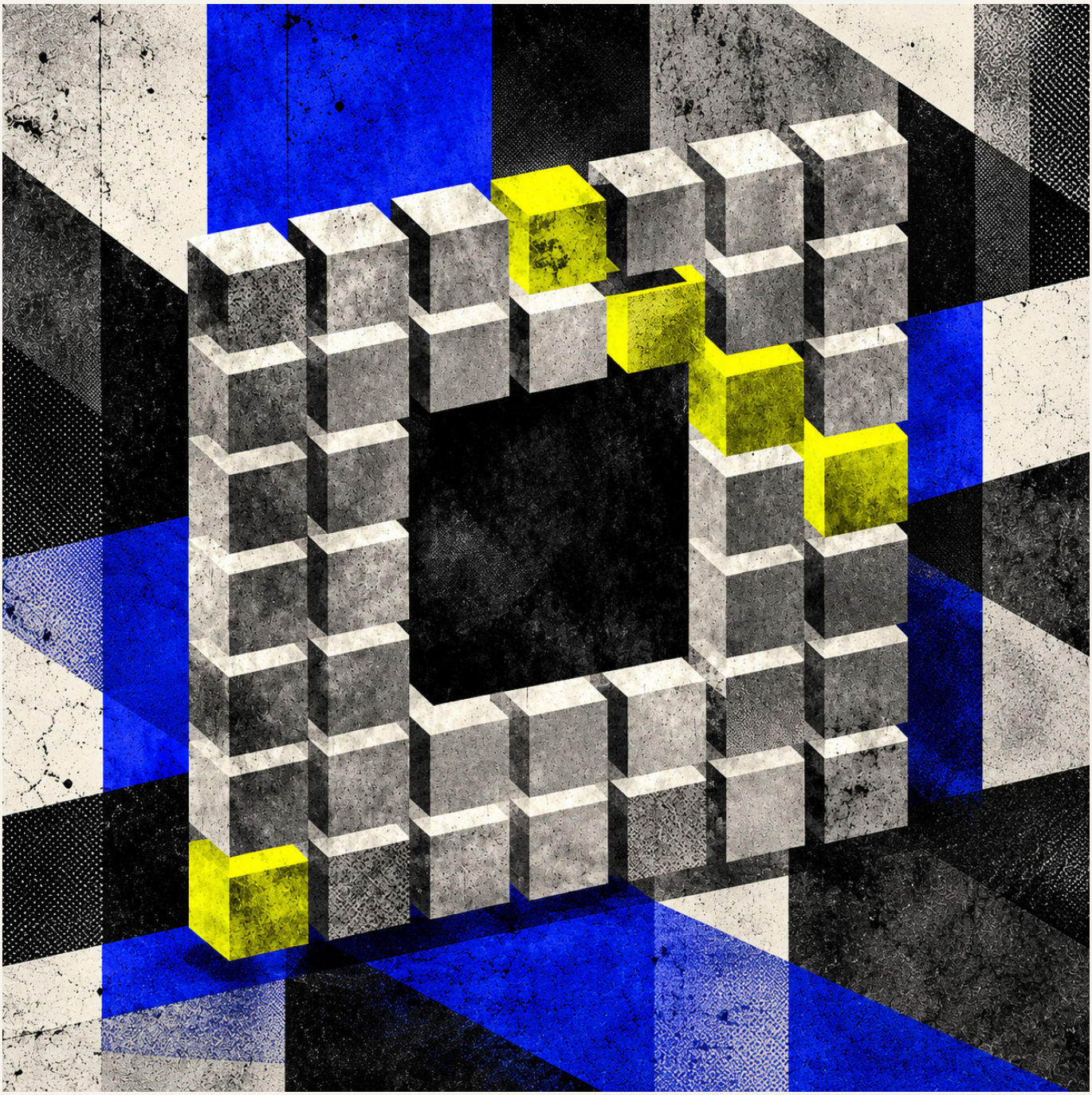
ANSCHLUSS

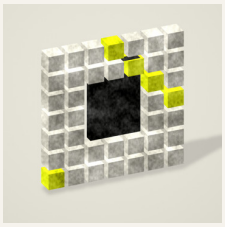
Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-22 / B42 WEITERGEFÜHRT

Adressverlust





AUSGANG B42

QUELLE S. 167

WEITERENTWICKLUNG

Die Leerstelle erhält Vorrang vor dem Modulraster. Kleine gelbe Spuren führen bis an ihre Kante, ohne den Verlust in ein dekoratives Muster aufzulösen.

STUDIENABSICHT

Die Lesbarkeit eines Rasters gezielt begrenzen.

W2-22 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-22

ADRESS FELD

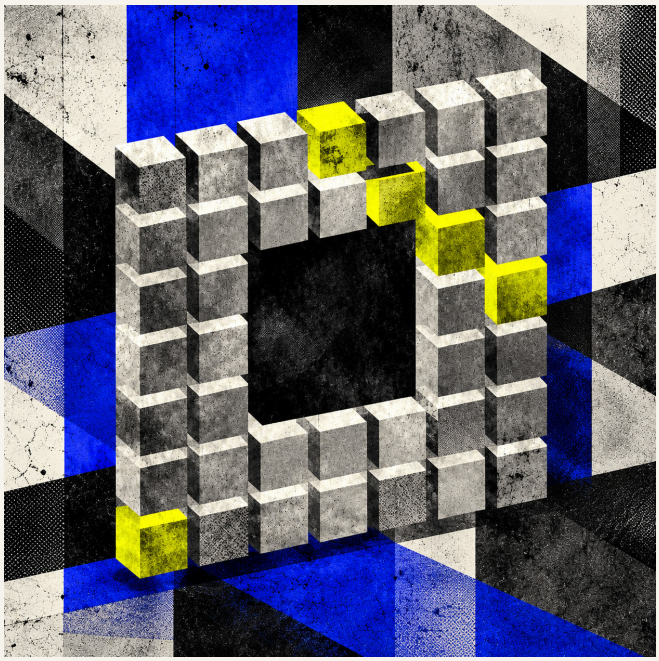
FORM ALS WIEDERERKENNUNG

ADRESSFELD

HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER GRAPHIT SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Archivmarke mit bewusst offenem Zentrum. Das Raster organisiert Karten und Übersichten; ein Akzent markiert jeweils den aktuellen Ort.

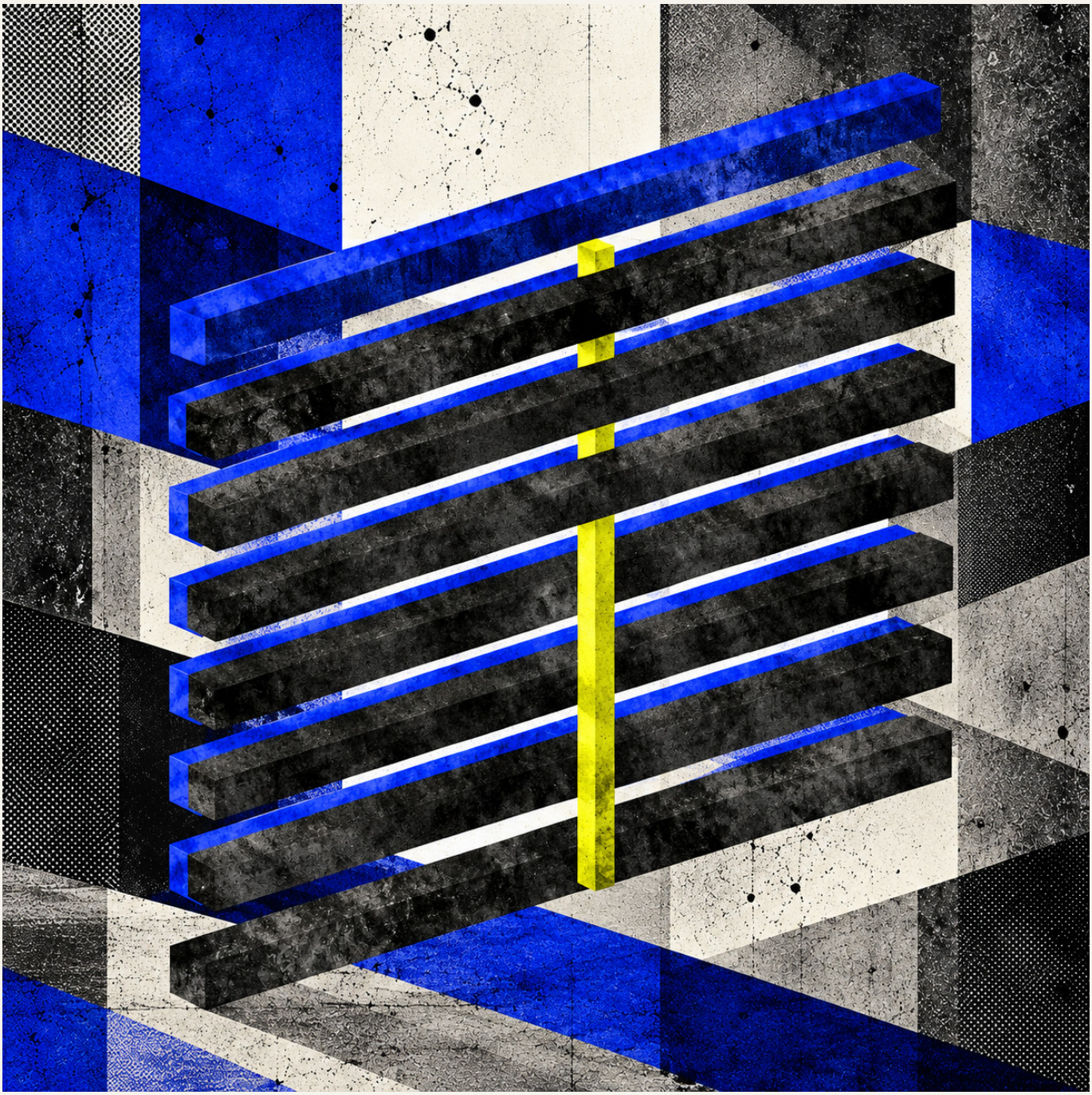
ANSCHLUSS

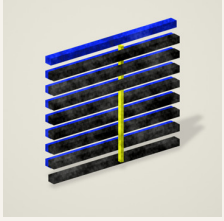
Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-23 / B43 WEITERGEFÜHRT

Phasenwechsel





AUSGANG B43

QUELLE S. 168

WEITERENTWICKLUNG

Die halbversetzten Bänder werden zu zwei klaren zeitlichen Ebenen. Unterschiedliche Dichten zeigen den Phasenwechsel, nicht ein zufälliges Verrutschen.

STUDIENABSICHT

Zwei gleichartige Systeme gegeneinander verschieben.

W2-23 / TRANSFER

Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

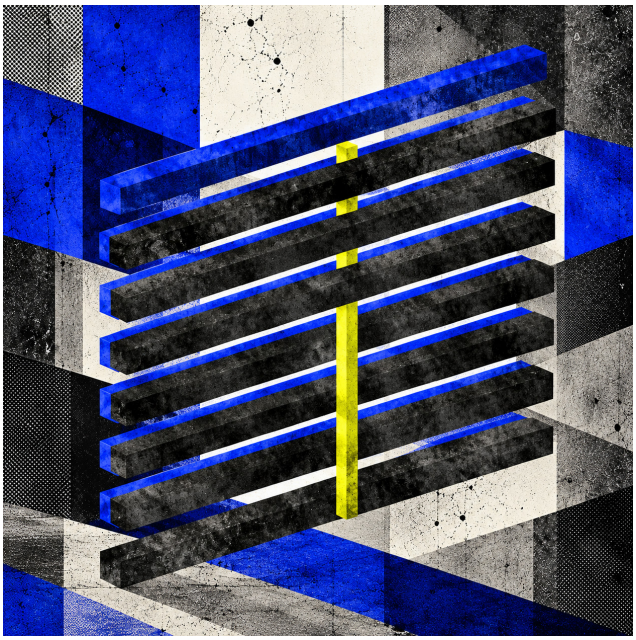
WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Im eigenen Takt.

Zwei gleichartige Systeme gegeneinander verschieben.

ARBEITEN ENTDECKEN →



01 / AUSWAHL

SIGNAL

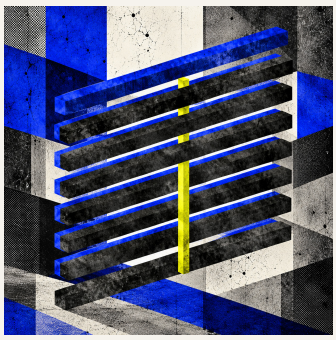
WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Ein Webkonzept für digitale Klangkultur. Karten und Bildflächen folgen versetzten Reihen; die mobile Fassung führt sie in eine eindeutige Lesefolge.

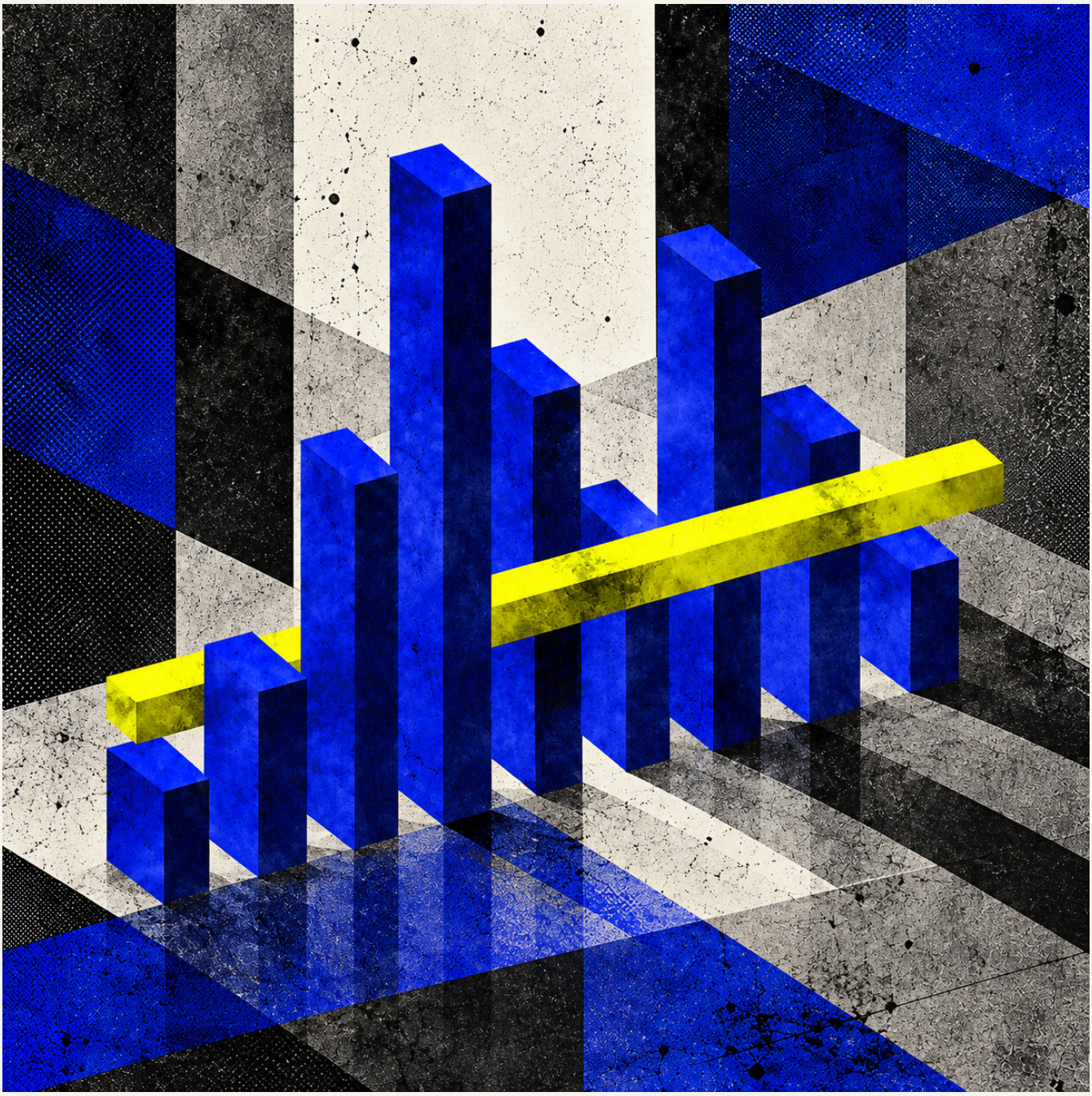
ANSCHLUSS

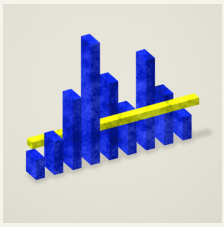
Webdesign & Digital · Raumform

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-24 / B44 WEITERGEFÜHRT

Pulsbrücke





AUSGANG B44

QUELLE S. 169

WEITERENTWICKLUNG

Die wechselnden Höhen erzeugen einen lesbaren Puls. Der gelbe Verbindungsbalken bleibt als durchgehender Bezug erhalten, während die blauen Stäbe variieren.

STUDIENABSICHT

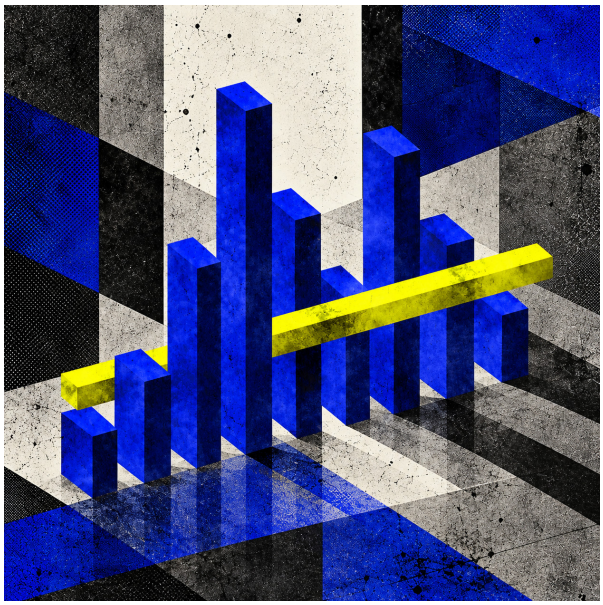
Ein zeitliches Signal in eine räumliche Folge übersetzen.

W2-24 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Eine Linie verbindet



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-24

Ein zeitliches Signal in eine räumliche Folge übersetzen. Die wechselnden Höhen erzeugen einen lesbaren Puls. Der gelbe Verbindungsbalken bleibt als durchgehender Bezug erhalten, während die blauen Stäbe variieren.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Magazinauftakt über Rhythmus. Eine gemeinsame horizontale Linie verbindet Titel, Bildunterschrift und die beiden Textspalten.

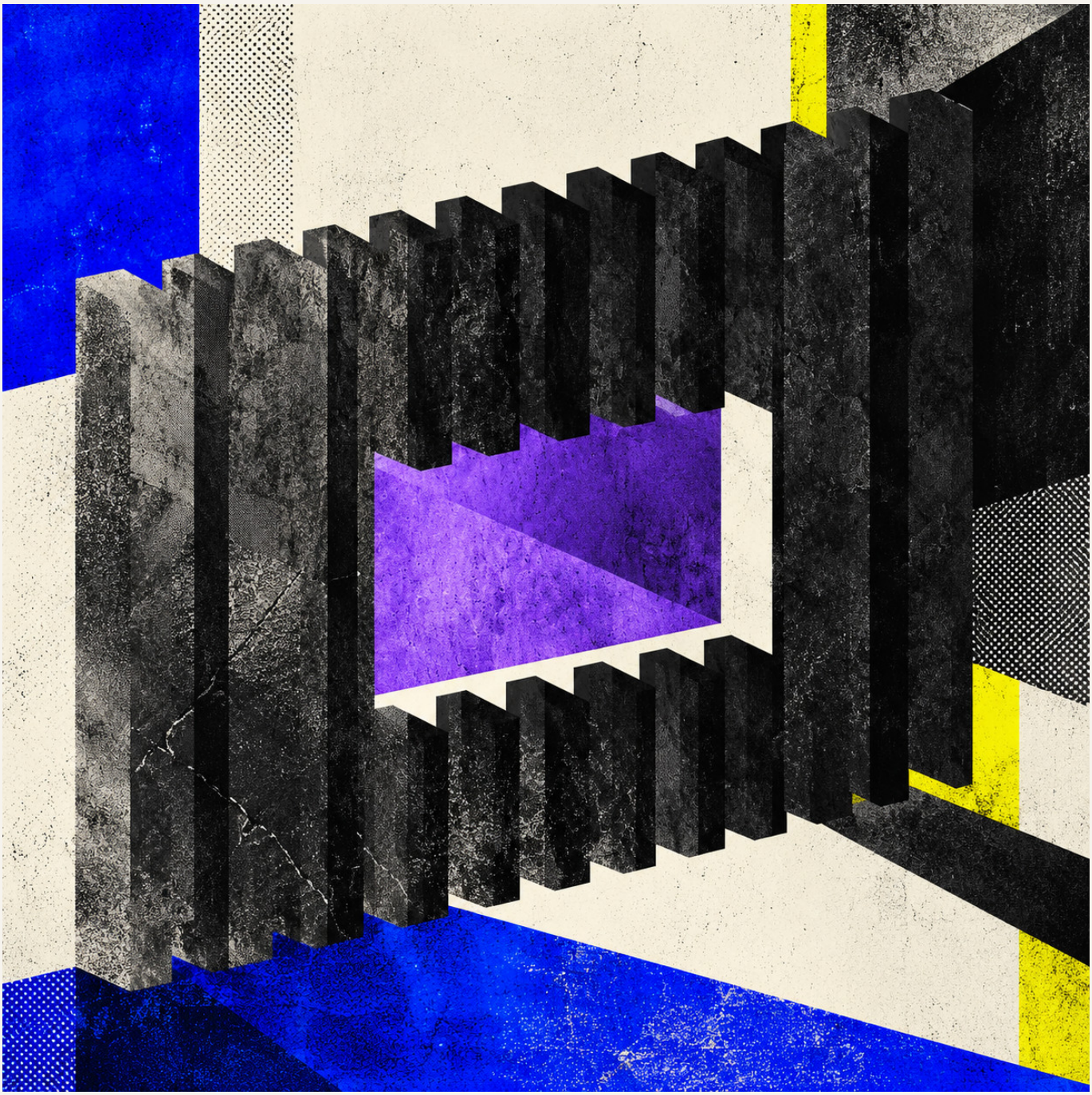
ANSCHLUSS

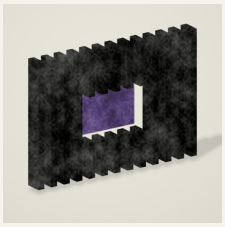
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-25 / B45 WEITERGEFÜHRT

Störfenster





AUSGANG B45

QUELLE S. 170

WEITERENTWICKLUNG

Das einzelne Fenster wird gegenüber dem gleichmäßigen Lamellenfeld geschärft. Violett setzt eine gezielte Ausnahme, die erst durch die Wiederholung Bedeutung erhält.

STUDIENABSICHT

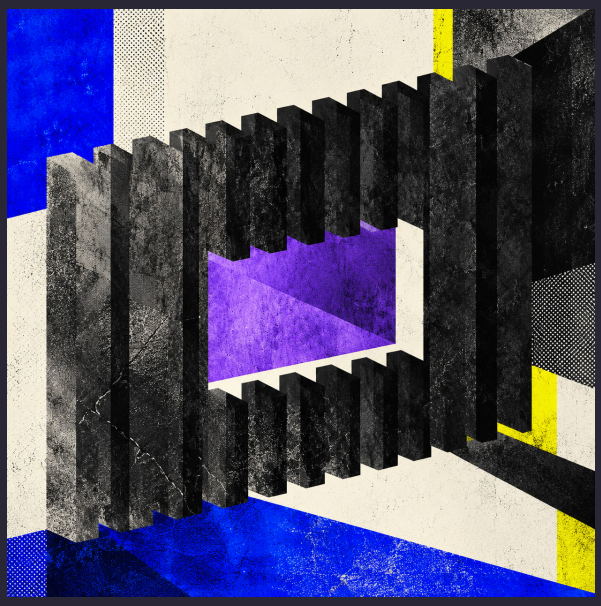
Eine Störung räumlich eingrenzen statt über das gesamte Bild verteilen.

W2-25 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-25

Ausnahme im Raster



01 **REGEL**

02 **WIEDERHOLUNG**

03 **AUSNAHME**

Eine Störung räumlich eingrenzen statt über das gesamte Bild verteilen.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Eine Systemkarte für Regel, Wiederholung und Störung. Ein hervorgehobenes Feld erklärt, wie ein kleiner Eingriff die gesamte Hierarchie verändert.

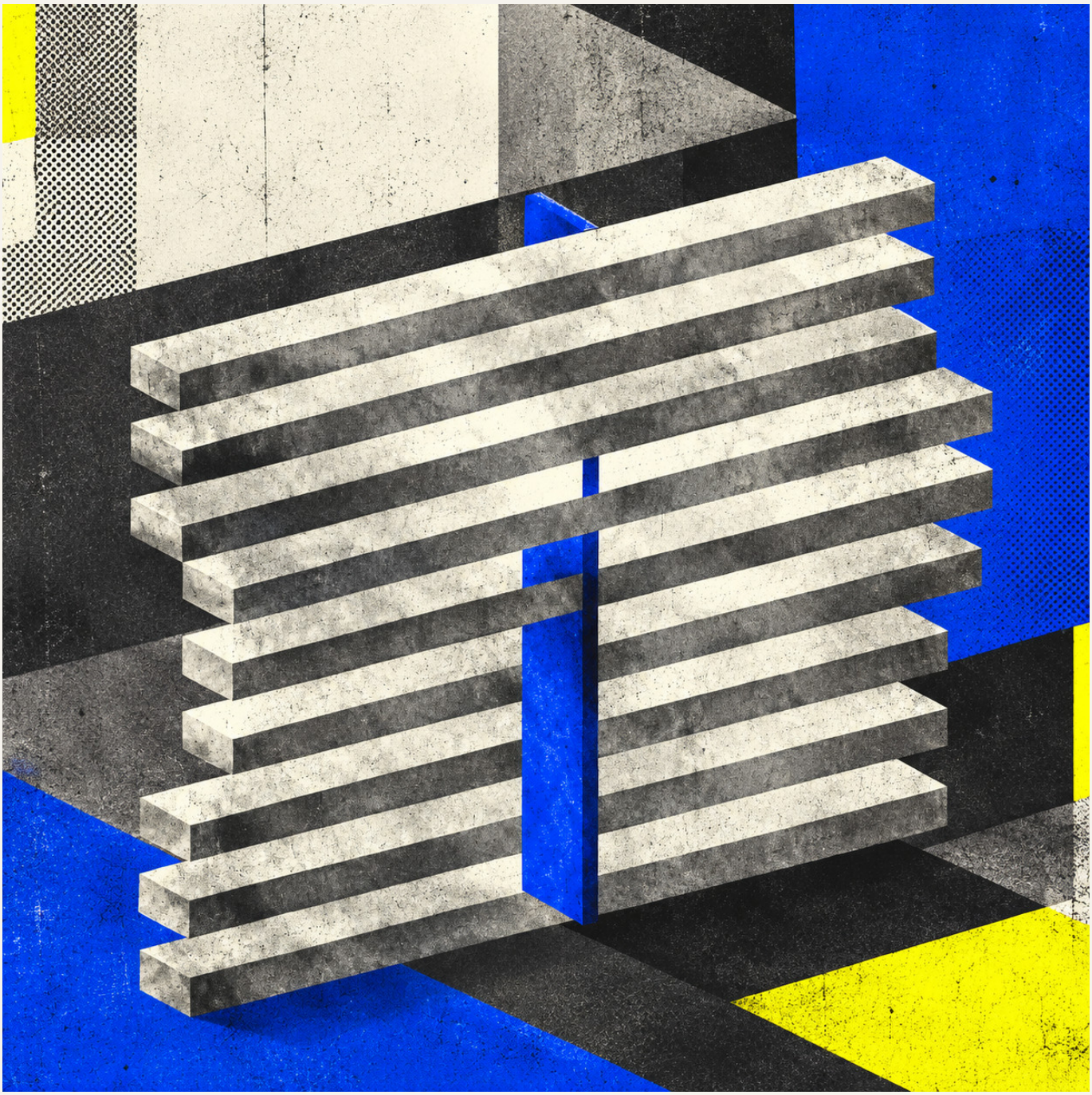
ANSCHLUSS

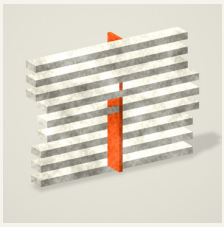
Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-26 / B46 WEITERGEFÜHRT

Taktversatz





AUSGANG B46

QUELLE S. 171

WEITERENTWICKLUNG

Die Bandgruppen bleiben getrennt und werden entlang einer klaren Signalachse gegeneinander verschoben. Die Störung erhält einen Ort und eine Richtung.

STUDIENABSICHT

Regelmäßigkeit durch einen kleinen Sprung sichtbar machen.

W2-26 / TRANSFER

Kulturplakat





Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Ein Plakat für eine freie Programmreihe über elektronische Formen. Versetzte Titelzeilen übernehmen die Idee eines verschobenen Taktes.

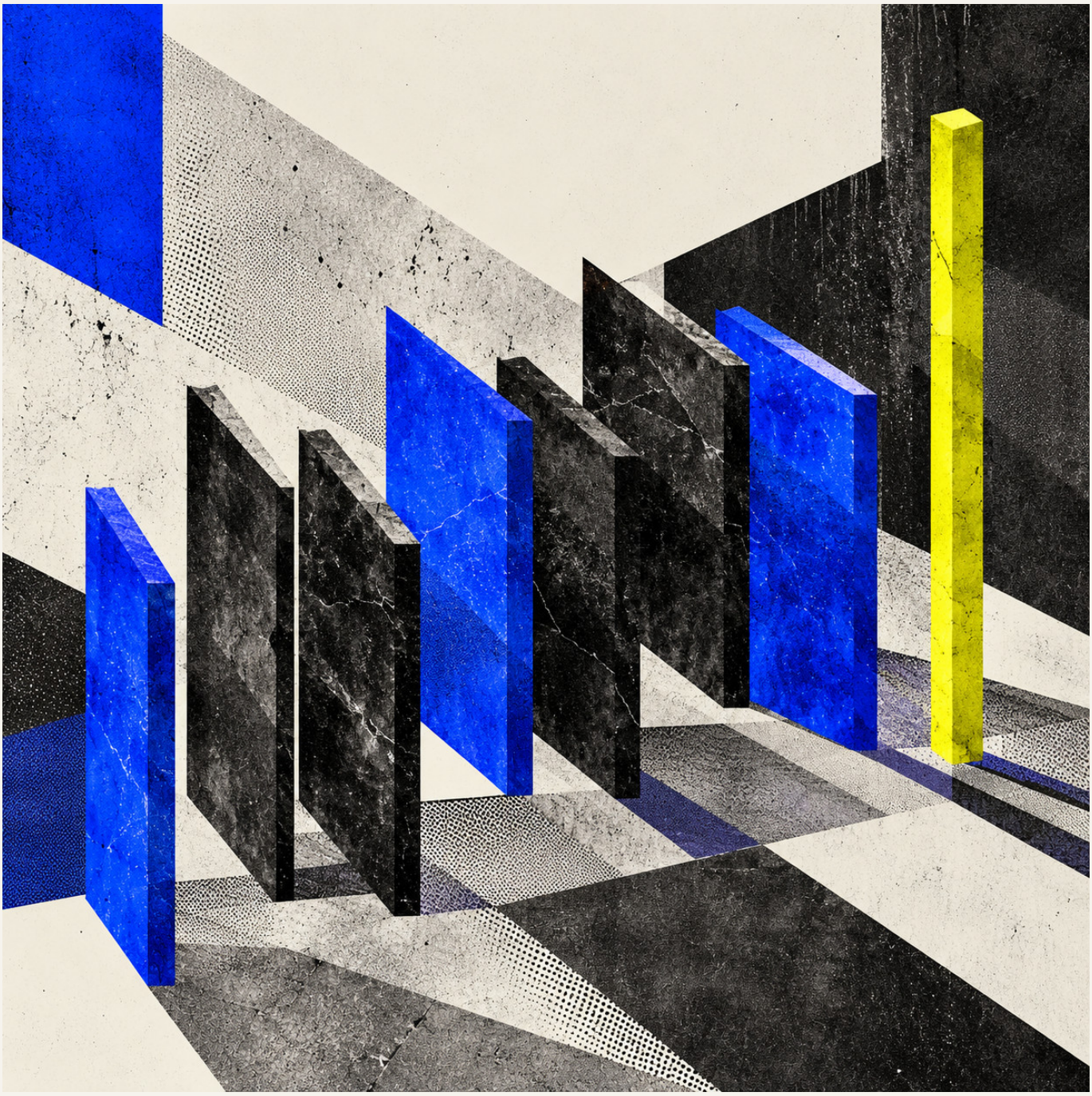
ANSCHLUSS

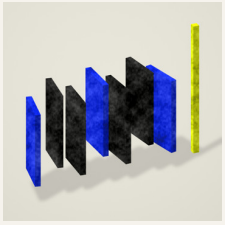
Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-27 / B47 WEITERGEFÜHRT

Richtfunk





AUSGANG B47

QUELLE S. 172

WEITERENTWICKLUNG

Die Orientierung auf ein außermittiges Signal wird verstärkt. Dunkle und blaue Platten bilden ein gerichtetes Feld; der kleine helle Akzent bleibt der Bezugspunkt.

STUDIENABSICHT

Eine gemeinsame Richtung aus auseinanderliegenden Teilen herstellen.

W2-27 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-27

RICHTFELD

FORM ALS WIEDERERKENNUNG

RICHTFELD

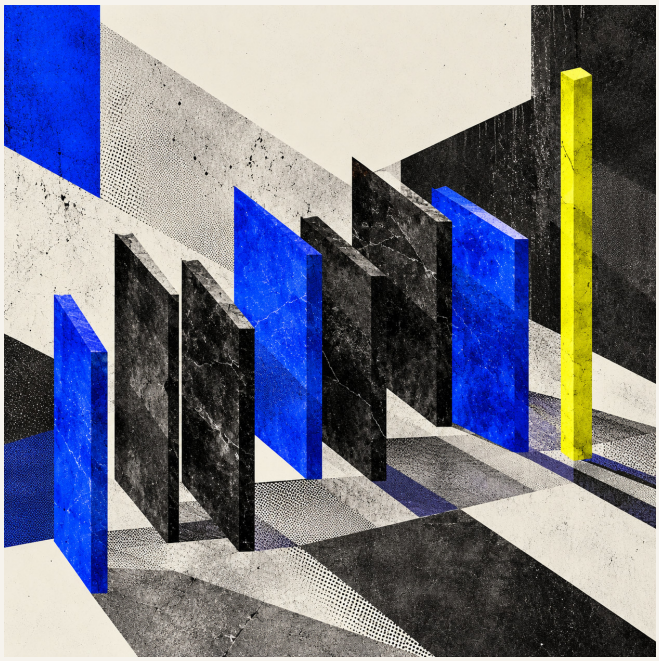
HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER

GRAPHIT

SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Identität für ein digitales Forschungsformat. Geradlinige Wortordnung und gerichtete Bildausschnitte schaffen einen wiedererkennbaren Absender.

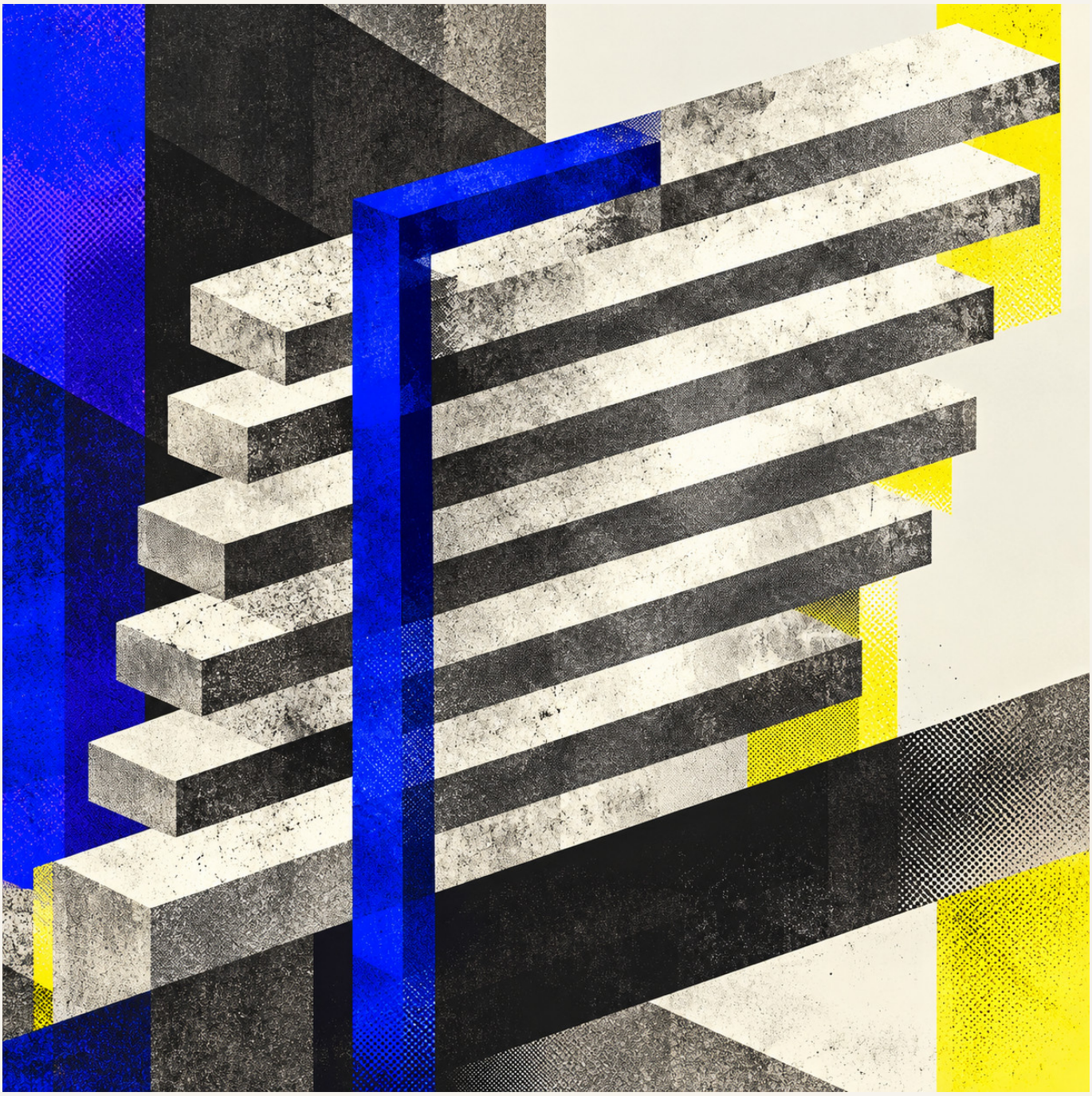
ANSCHLUSS

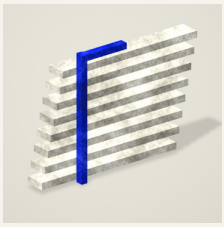
Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-28 / B48 WEITERGEFÜHRT

Rückkanal





AUSGANG B48

QUELLE S. 173

WEITERENTWICKLUNG

Zwei gegenläufige Bewegungen werden als getrennte Kanäle ausgearbeitet. Der schmale blaue Rückweg bleibt sichtbar und verliert sich nicht im dominanten Bandfeld.

STUDIENABSICHT

Eine Hauptbewegung durch eine schmale Gegenbewegung ergänzen.

W2-28 / TRANSFER

Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

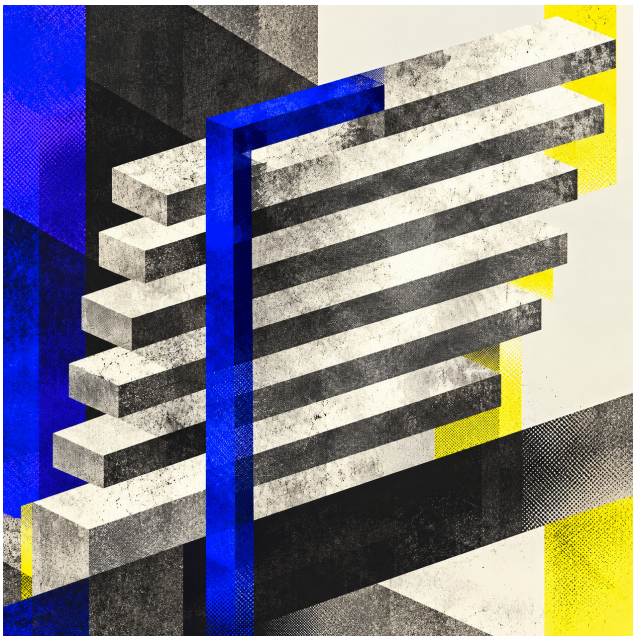
WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Es gibt einen Rückweg.

Eine Hauptbewegung durch eine schmale Gegenbewegung ergänzen.

ARBEITEN ENTDECKEN →



01 / AUSWAHL

SIGNAL

WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Eine Projektplattform mit klarer Rücknavigation. Werk, Kontext und Übersicht bilden nachvollziehbare Ebenen, auch wenn Besucher direkt auf einer Arbeit einsteigen.

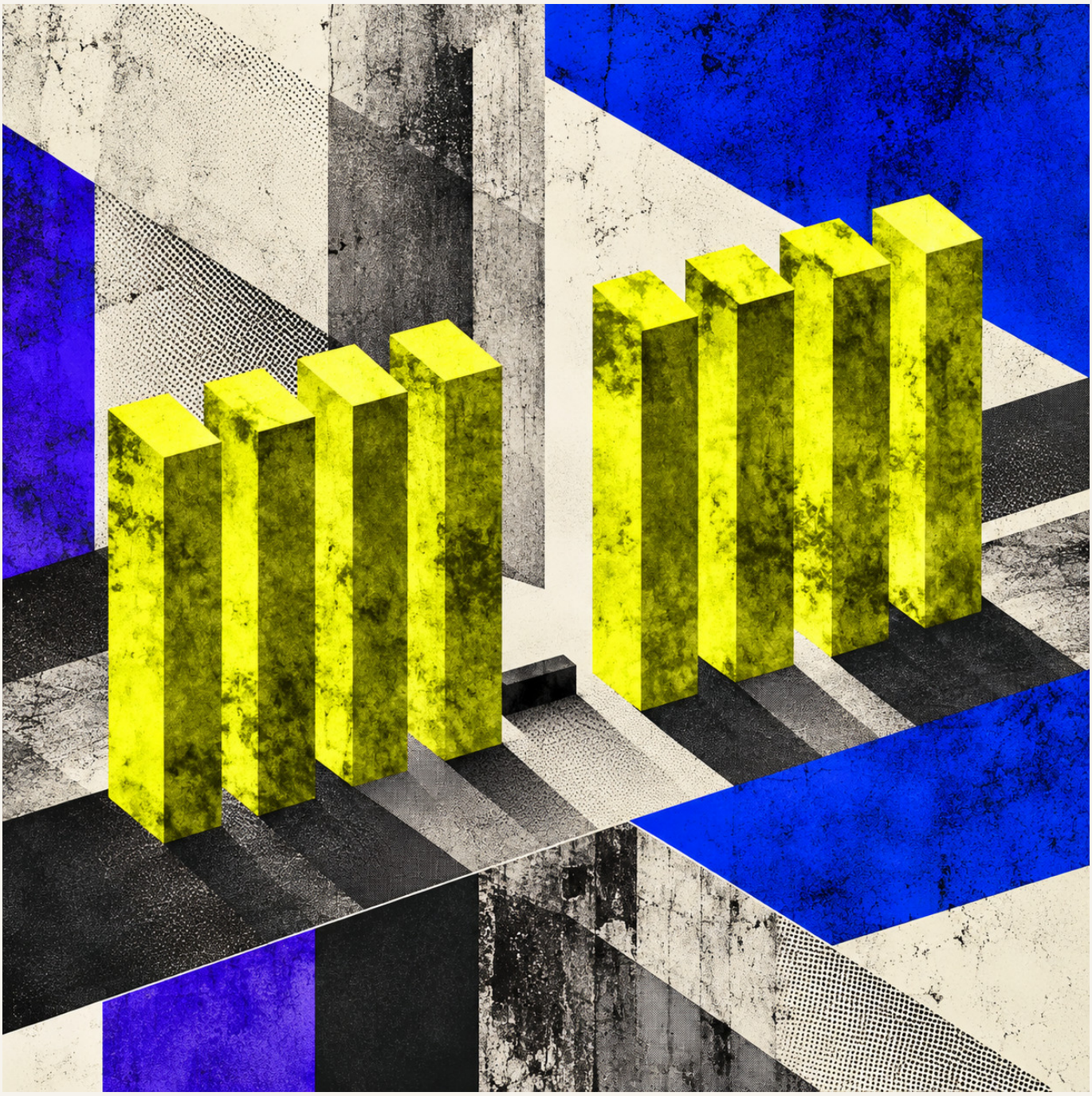
ANSCHLUSS

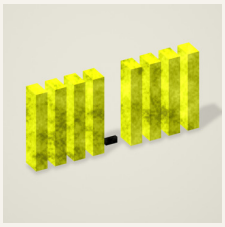
Webdesign & Digital · Raumform

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-29 / B49 WEITERGEFÜHRT

Schaltpause





AUSGANG B49

QUELLE S. 174

WEITERENTWICKLUNG

Die fehlende mittlere Position wird zur aktiven Pause. Die gelben Module bleiben als lesbare Folge erhalten; die Lücke darf mehr Raum beanspruchen als ein Element.

STUDIENABSICHT

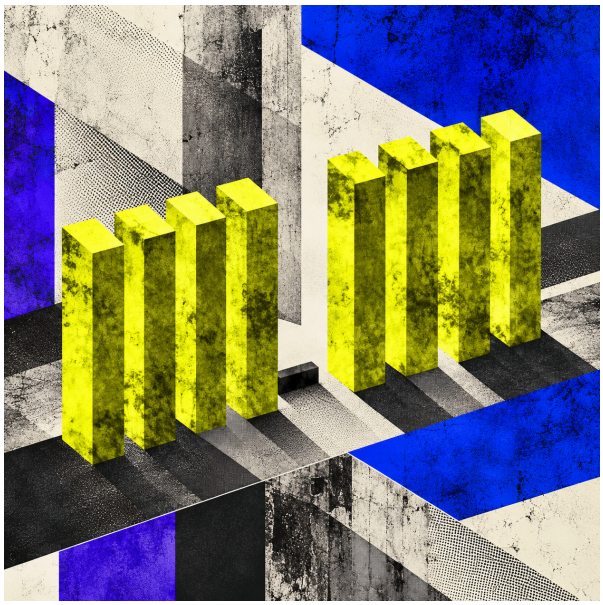
Einen Impuls durch sein Ausbleiben gestalten.

W2-29 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Der fehlende Takt



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-29

Einen Impuls durch sein Ausbleiben gestalten. Die fehlende mittlere Position wird zur aktiven Pause. Die gelben Module bleiben als lesbare Folge erhalten; die Lücke darf mehr Raum beanspruchen als ein Element.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Editorial über Aufmerksamkeit. Die bewusst leere Mittelzone unterbricht den Rhythmus des Layouts und macht die Pause zum inhaltlichen Element.

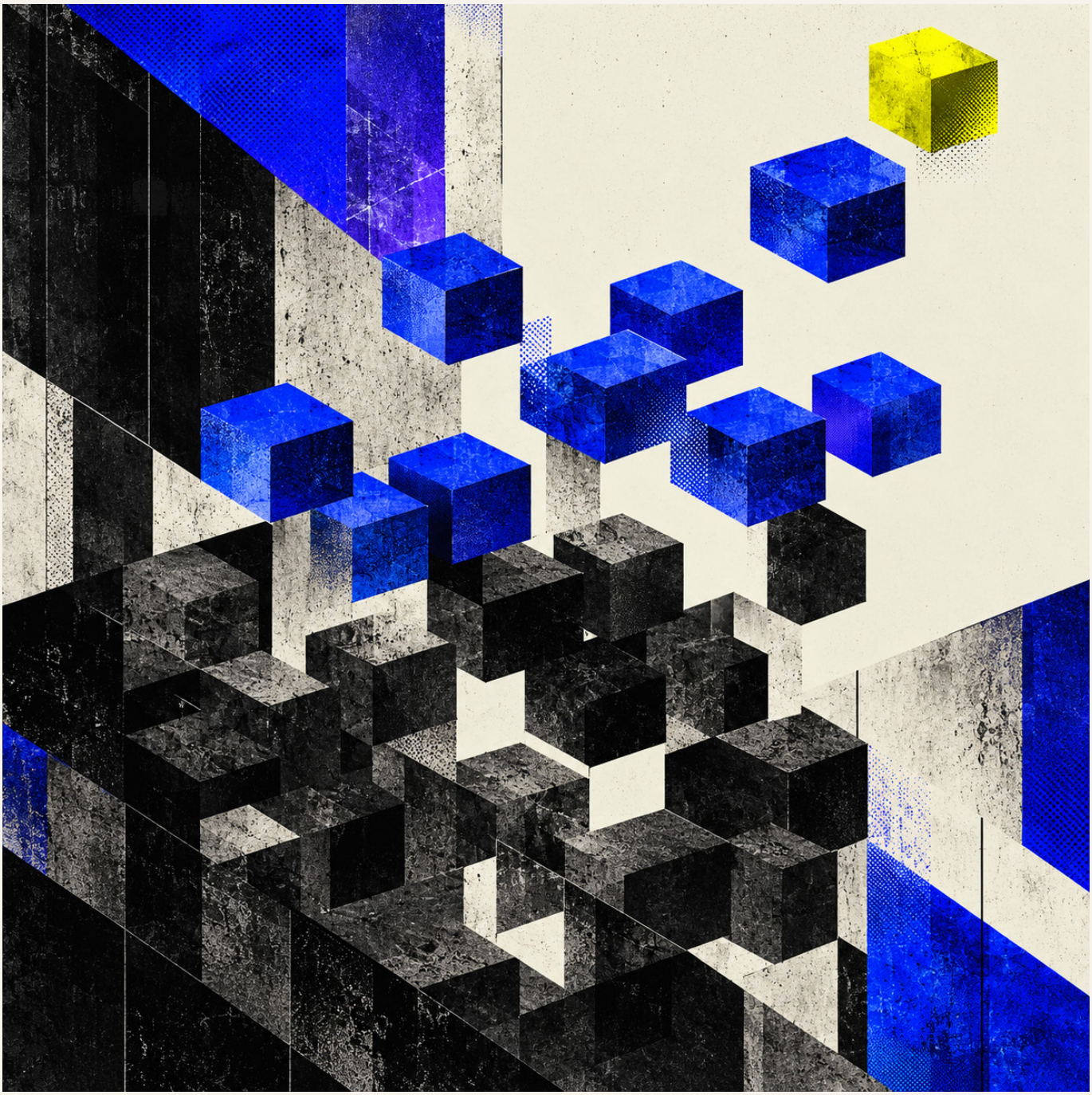
ANSCHLUSS

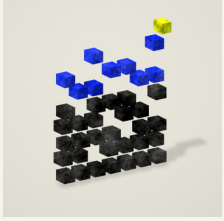
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-30 / B50 WEITERGEFÜHRT

Restfrequenz





AUSGANG B50

QUELLE S. 175

WEITERENTWICKLUNG

Das dichte Feld wird schrittweise geöffnet. Einzelne blaue und gelbe Körper halten den Zusammenhang über die Auflösung hinaus und verhindern einen abrupten Abbruch.

STUDIENABSICHT

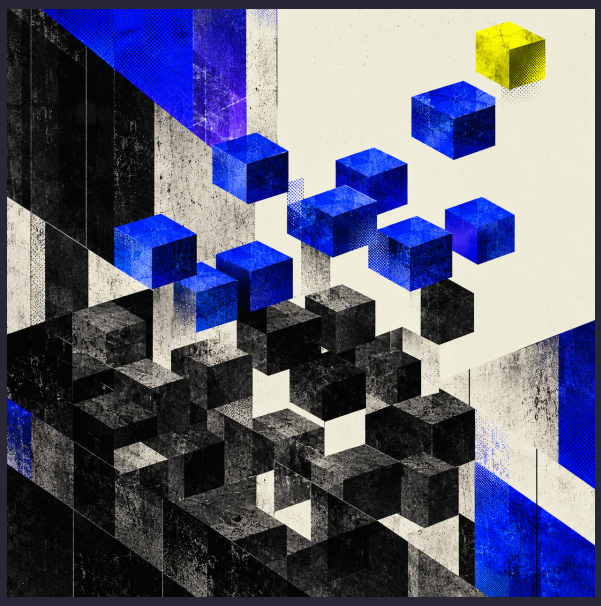
Ein dichtes Feld zu wenigen isolierten Signalen auslaufen lassen.

W2-30 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-30

Dichte / Rest / Echo



01 **DICHTE**

02 **REST**

03 **ECHO**

Ein dichtes Feld zu wenigen isolierten Signalen auslaufen lassen.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Eine Informationskarte über drei Zustände einer Bildfolge. Der Wechsel von Dichte zu Einzelzeichen wird ohne erfundene Messwerte vermittelt.

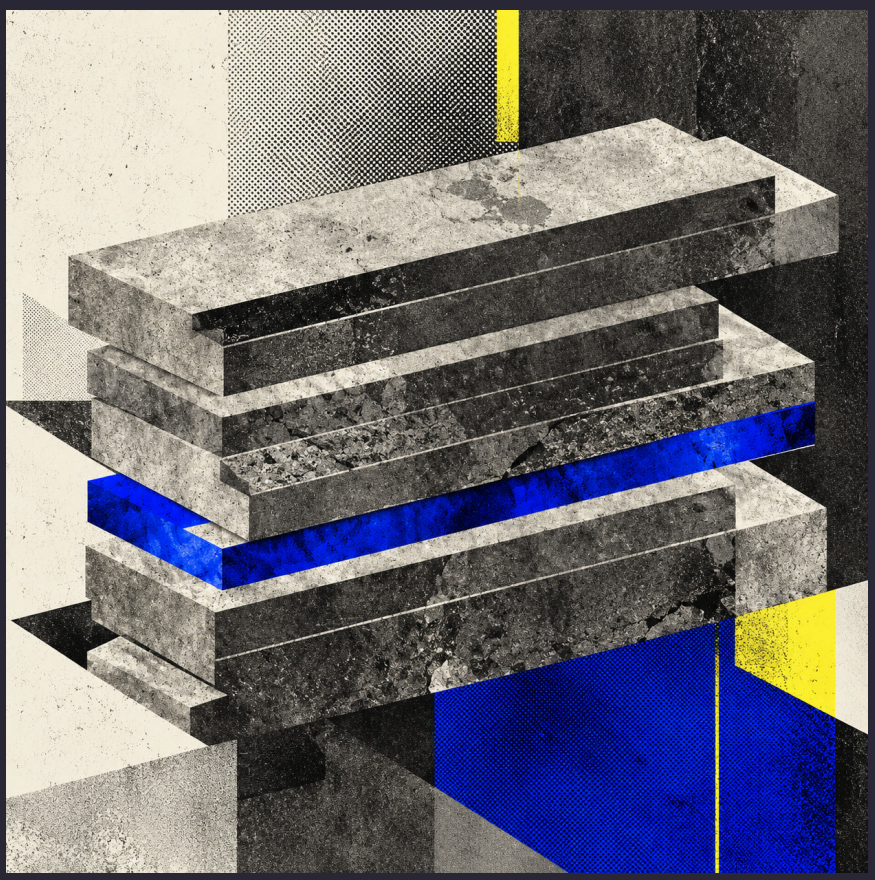
ANSCHLUSS

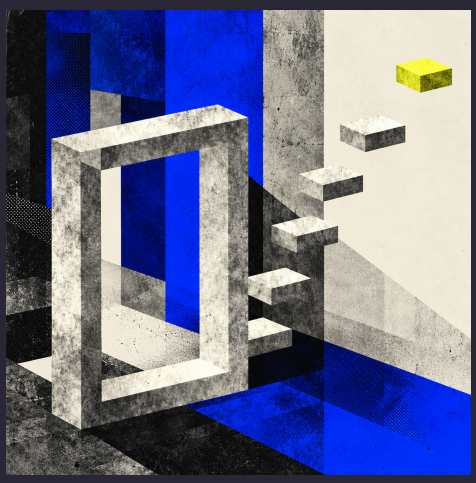
Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

04

Nachzeit





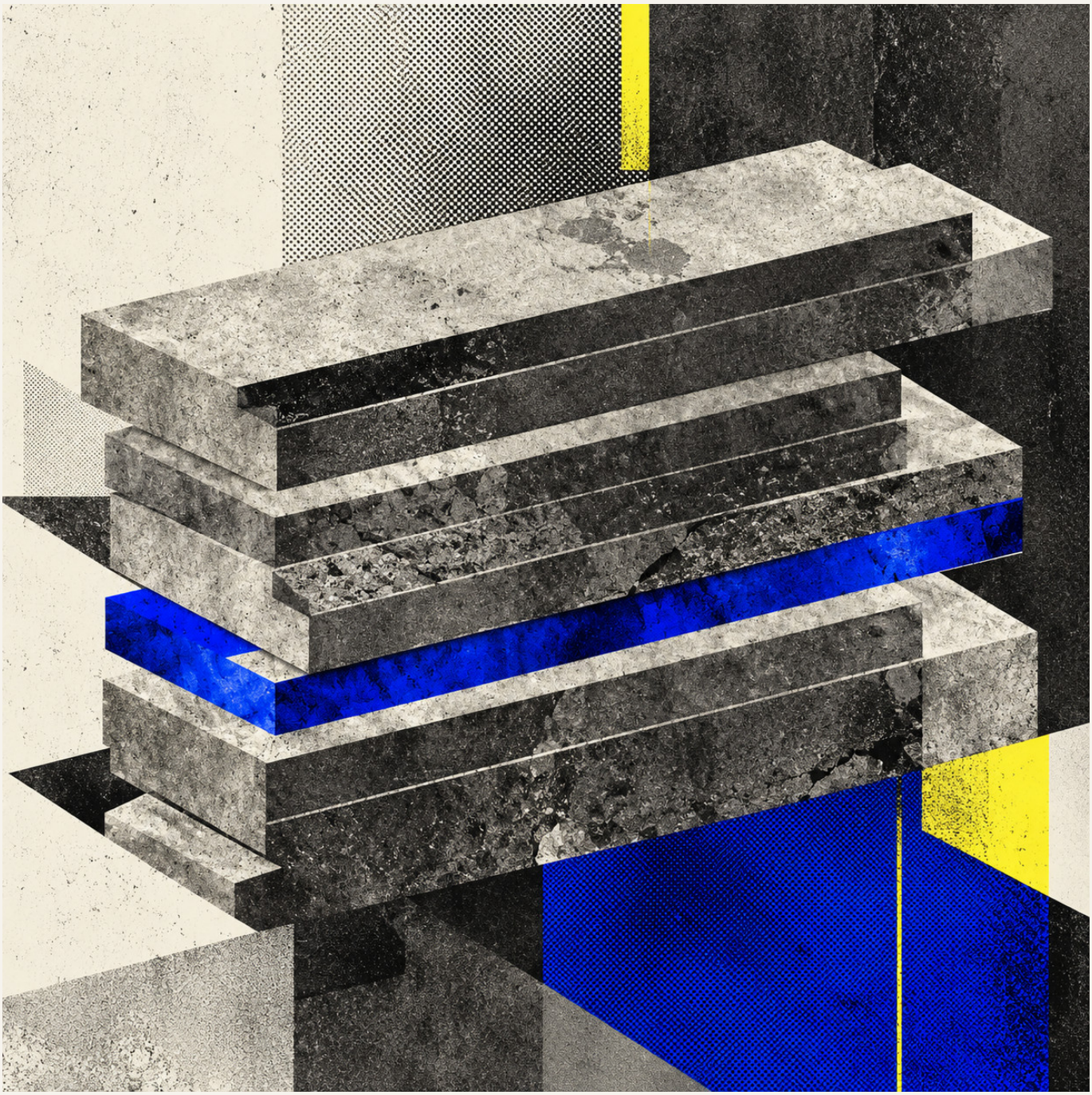
Die Spur bleibt sichtbar.

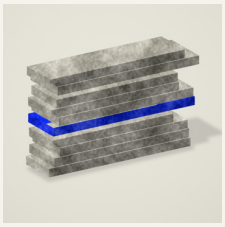
Abtrag, Reparatur und Fragment erzählen von Veränderung. Der digitale Entwurf muss keine abgeschlossene Wirklichkeit vortäuschen. Die Reihe führt offene Verbindungen in Archive, Publikationen und Identitäten weiter.

W2-31–40 / ZEHN STUDIEN

W2-31 / B51 WEITERGEFÜHRT

Sediment / Blau





AUSGANG B51

QUELLE S. 177

WEITERENTWICKLUNG

Die blaue Schicht wird als gespeicherte Spur behandelt. Unterschiedliche mineralische Ebenen bleiben ablesbar, während eine ruhige Fläche das Gefüge zusammenhält.

STUDIENABSICHT

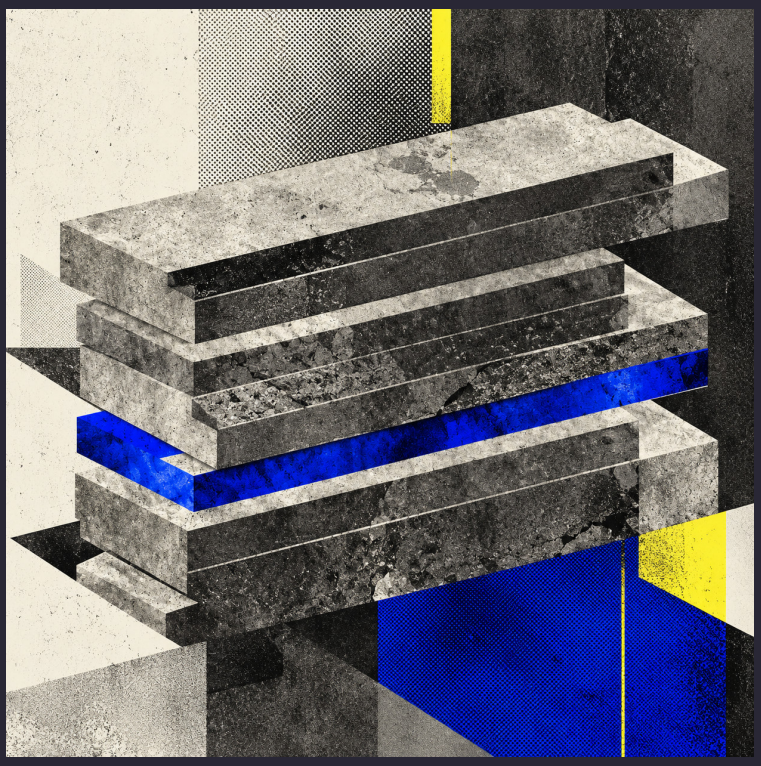
Zeit als Schichtung statt als illustrative Alterung darstellen.

W2-31 / TRANSFER

Kulturplakat

HAAS ARTS / KULTURSTUDIE

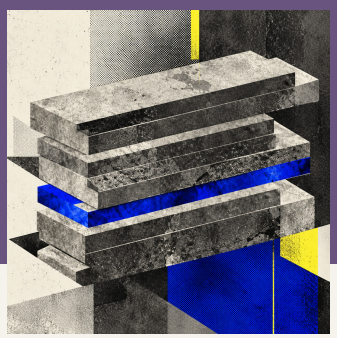
SEDIMENT BLAU



FORM. RAUM. GEGENWART.

FREIE PLAKATSTUDIE / W2-31

WERKSTAND 02



Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Ein Kulturplakat über digitale Erinnerung. Der Titel steht als klare Gegenwart über einer Bildfläche, die mehrere Zustände gleichzeitig zeigt.

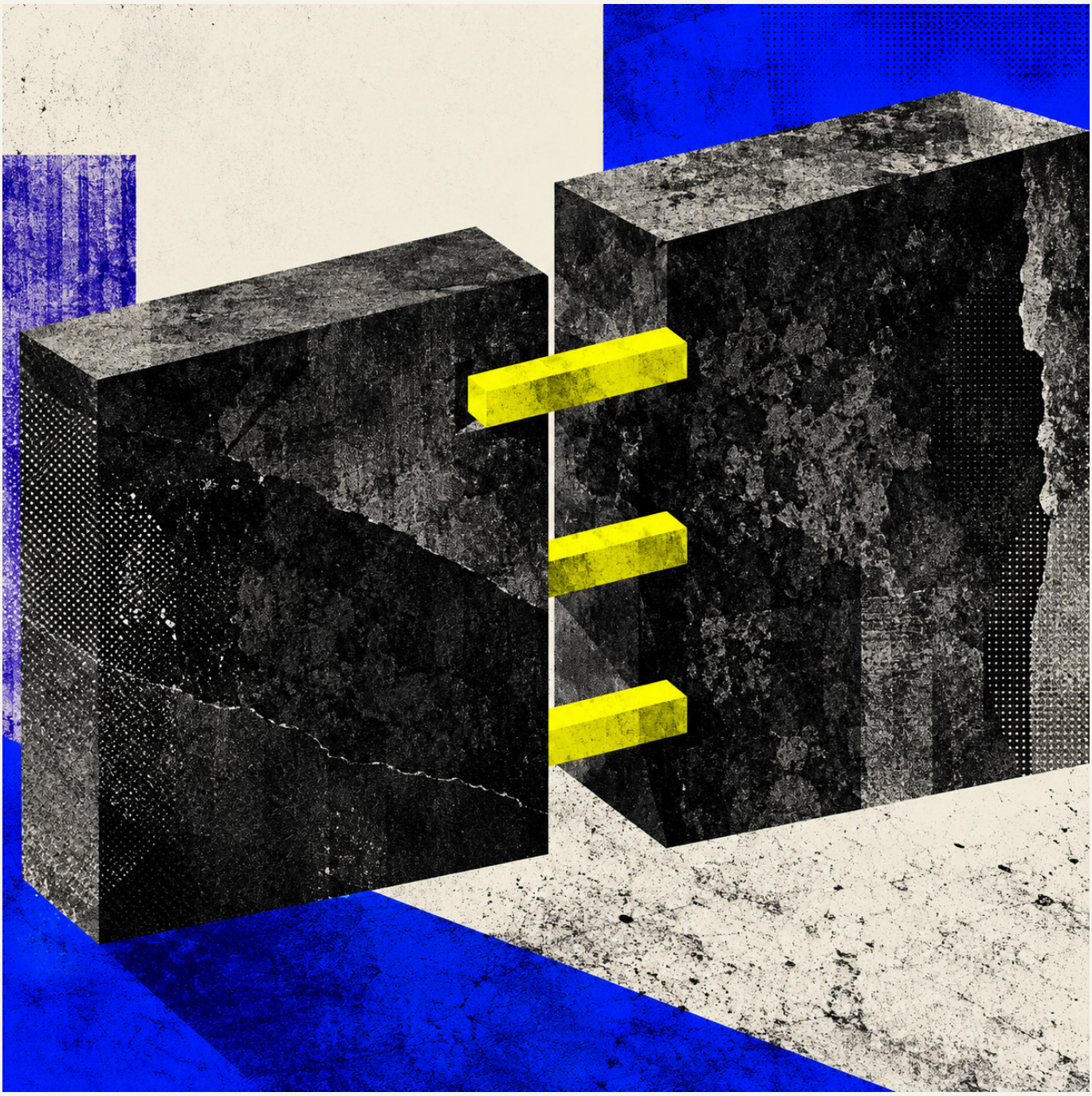
ANSCHLUSS

Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-32 / B52 WEITERGEFÜHRT

Reparaturstelle





AUSGANG B52

QUELLE S. 178

WEITERENTWICKLUNG

Die Fuge wird nicht geschlossen, sondern durch sichtbare Klammern verbunden. Das Gelb macht den Eingriff nachvollziehbar und lässt die ursprüngliche Trennung bestehen.

STUDIENABSICHT

Eine Verbindung sichtbar lassen, statt den Bruch zu kaschieren.

W2-32 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-32

REPA — RATUR

FORM ALS WIEDERERKENNUNG

REPARATUR

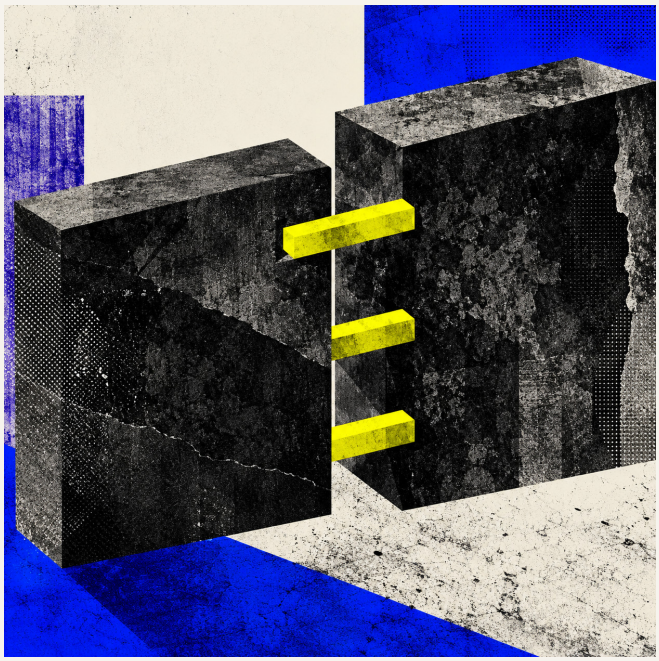
HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER

GRAPHIT

SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Marke für eine Kultur des Weiterverwendens. Ein kleiner Farbsteg verbindet zwei getrennte Wortfelder und wird auf Karten zum Orientierungselement.

ANSCHLUSS

Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-33 / B53 WEITERGEFÜHRT

Abtrag





AUSGANG B53

QUELLE S. 179

WEITERENTWICKLUNG

Die fehlenden Segmente werden als geordneter Abtrag gezeigt. Der verbleibende Körper und seine abgelösten Teile erhalten unterschiedliche Bildgewichte.

STUDIENABSICHT

Die Silhouette eines Körpers über fehlendes Material entwickeln.

W2-33 / TRANSFER

Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Was bleibt, wird sichtbar.

Die Silhouette eines Körpers über fehlendes Material entwickeln.

ARBEITEN ENTDECKEN →



01 / AUSWAHL

NACHZEIT

WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Ein digitales Werkarchiv mit klarer Trennung von Übersicht und Einzelwerk. Die Startfläche zeigt eine Auswahl; das vollständige Register bleibt direkt erreichbar.

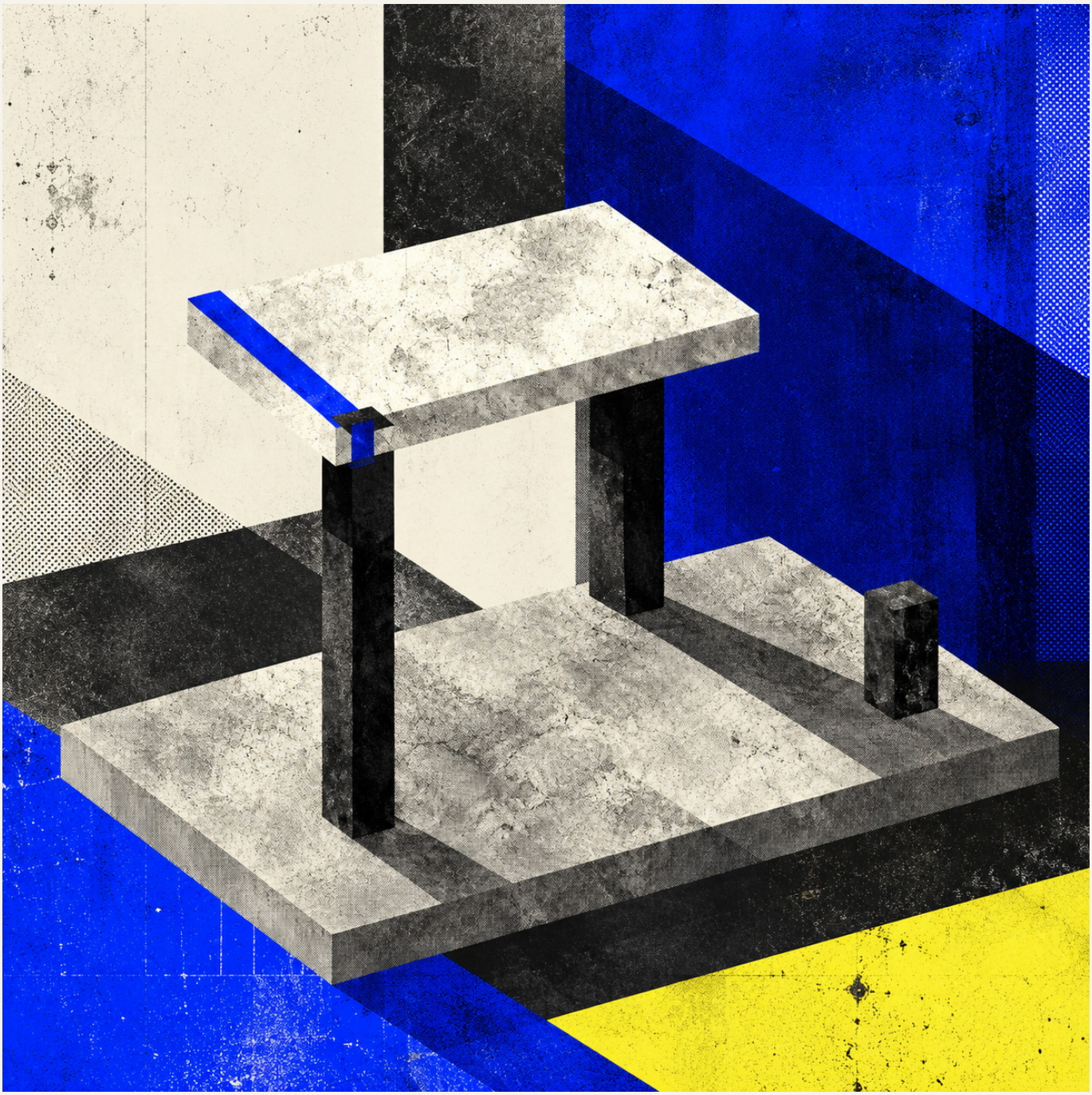
ANSCHLUSS

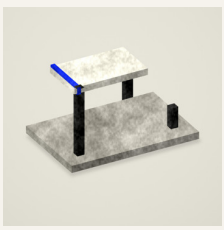
Webdesign & Digital · Raumform

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-34 / B54 WEITERGEFÜHRT

Schattenarchiv





AUSGANG B54

QUELLE S. 180

WEITERENTWICKLUNG

Das verschobene Dach wird als Erinnerung an eine frühere Ordnung behandelt. Wenige Stützen und eine breite Leere geben der Fläche einen ruhigen, offenen Charakter.

STUDIENABSICHT

Abwesende Teile durch verbleibende Relationen spürbar machen.

W2-34 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Archiv ohne Abschluss



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-34

Abwesende Teile durch verbleibende Relationen spürbar machen. Das verschobene Dach wird als Erinnerung an eine frühere Ordnung behandelt. Wenige Stützen und eine breite Leere geben der Fläche einen ruhigen, offenen Charakter.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Magazinauftakt über das Aufbewahren. Kleine Metadaten und eine große Bildfläche halten Dokumentation und atmosphärische Wirkung zusammen.

ANSCHLUSS

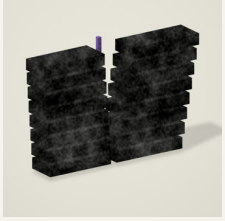
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-35 / B55 WEITERGEFÜHRT

Fugenlicht





AUSGANG B55

QUELLE S. 181

WEITERENTWICKLUNG

Die violette Fuge wird als Licht- und Informationslinie ausgearbeitet. Die dunklen Schichten bleiben lesbar; der Einschnitt verbindet Innen und Außen.

STUDIENABSICHT

Eine verbliebene Trennung als neue Orientierung nutzen.

W2-35 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-35

Schicht und Öffnung



01 **OBERFLÄCHE**

02 **FUGE**

03 **GRUND**

Eine verbliebene Trennung als neue Orientierung nutzen.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Eine Referenzkarte mit drei Lesestufen: Oberfläche, Fuge und Grund. Ein einziger Akzent führt durch die sonst ruhige Informationsfläche.

ANSCHLUSS

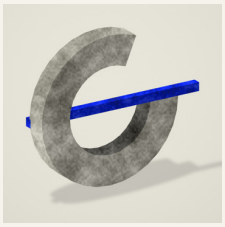
Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-36 / B56 WEITERGEFÜHRT

Unvollständiger Kreis





AUSGANG B56
QUELLE S. 182

WEITERENTWICKLUNG

Der offene Ring wird zur spannungsvollen Rahmung. Die blaue Querung stellt eine Verbindung her, ohne die Unterbrechung des Kreises optisch zu schließen.

STUDIENABSICHT

Eine Rundform durch Unterbrechung an die kantige Serie anschließen.

W2-36 / TRANSFER

Kulturplakat

HAAS ARTS / KULTURSTUDIE

KREIS OFFEN



FORM. RAUM. GEGENWART.

FREIE PLAKATSTUDIE / W2-36

WERKSTAND 02



Ein Motiv, zwei Formate. Der quadratische Ausschnitt trägt die Bildidee; das Hochformat ergänzt eine eindeutige Textordnung.

PLAKAT + DIGITALKACHEL

ANWENDUNG / KULTURPLAKAT

Ein Ausstellungsplakat über unvollständige Systeme. Zwei Titelteile umschließen eine freie Zone; die Bildachse hält sie zusammen.

ANSCHLUSS

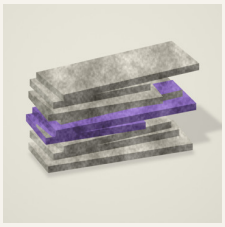
Visuelle Arbeiten · Zwischenraum

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-37 / B57 WEITERGEFÜHRT

Ablagerung





AUSGANG B57

QUELLE S. 183

WEITERENTWICKLUNG

Die vielen Ablagerungen werden zu einer lesbaren Schichtung verdichtet. Der violette Kern bleibt als innere Verbindung erhalten, während die Außenkante unregelmäßig sein darf.

STUDIENABSICHT

Gewicht durch unregelmäßige Stapelung statt durch Monumentalität erzeugen.

W2-37 / TRANSFER

Markenanwendung

IDENTITÄTSSTUDIE / W2-37

ABLAGERUNG

FORM ALS WIEDERERKENNUNG

ABLAGERUNG

HAAS ARTS / EDITION 02

FREIES MARKENKONZEPT

PAPIER

GRAPHIT

SIGNAL



SCHRIFT / GROSSE KLARE FLÄCHEN

Wortzeichen, Karte und Farbregel bilden die erste Anwendung des Motivs.

ANWENDUNG / MARKENANWENDUNG

Eine freie Publikationsmarke für gesammelte Fragmente. Ein ruhiges Wortzeichen und wechselnde Bildschichten verbinden einzelne Editionen.

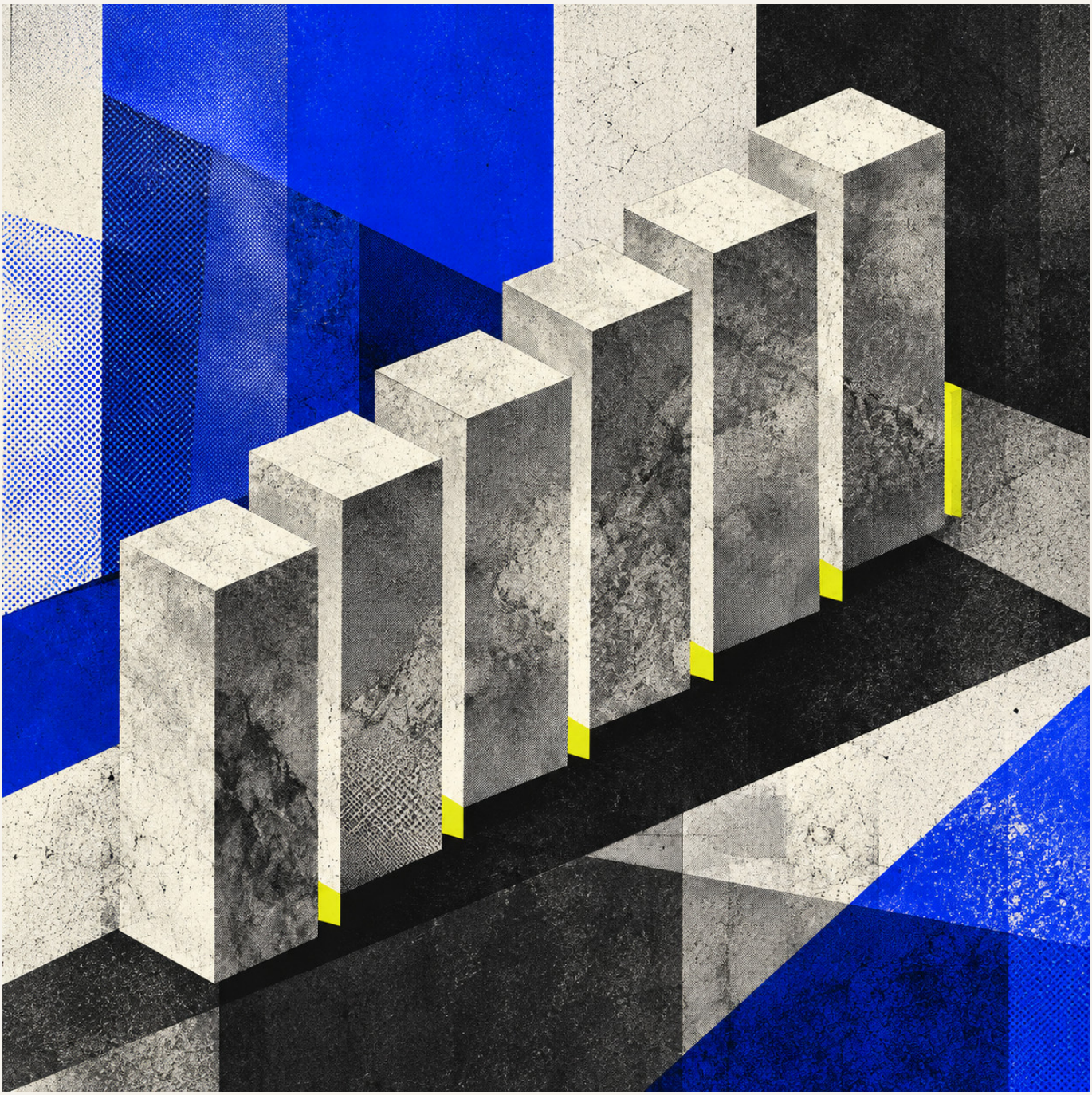
ANSCHLUSS

Werbung & Marken · Nachtwerk

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-38 / B58 WEITERGEFÜHRT

Rissprotokoll





AUSGANG B58

QUELLE S. 184

WEITERENTWICKLUNG

Der diagonale Riss wird als bewusst gesetzte Trennlinie weitergeführt. Die sechs Körper bleiben verwandte Teile, auch wenn Abstand und Bildgewicht variieren.

STUDIENABSICHT

Eine gemeinsame Bruchlinie durch mehrere getrennte Körper verfolgen.

W2-38 / TRANSFER

Webkonzept

HAAS ARTS / DIGITAL STUDY

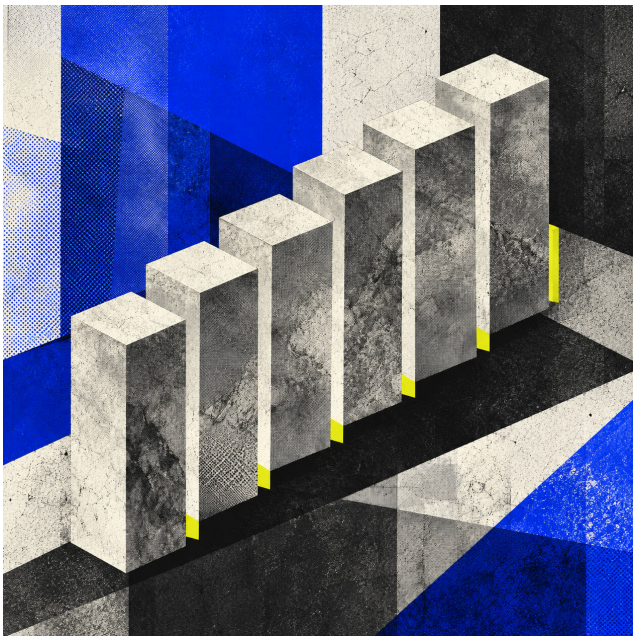
WERKE KONTEXT KONTAKT

WERKSTAND / 02

Brüche sichtbar machen.

Eine gemeinsame Bruchlinie durch mehrere getrennte Körper verfolgen.

ARBEITEN ENTDECKEN →



01 / AUSWAHL

NACHZEIT

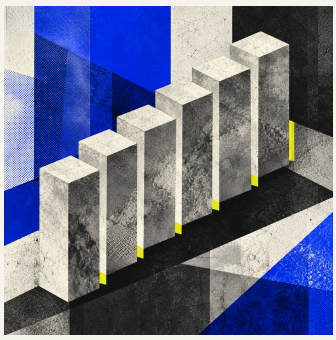
WERKE ANSEHEN →

02 / KONTEXT

Die Studie

METHODIK LESEN →

HAAS ARTS



WERK ANSEHEN →

ANWENDUNG / WEBKONZEPT

Eine digitale Dokumentationsseite mit offengelegten Bearbeitungsständen. Eine klare Bild-Text-Trennung zeigt Ergebnis und Kontext, ohne die Spur der Veränderung zu verdecken.

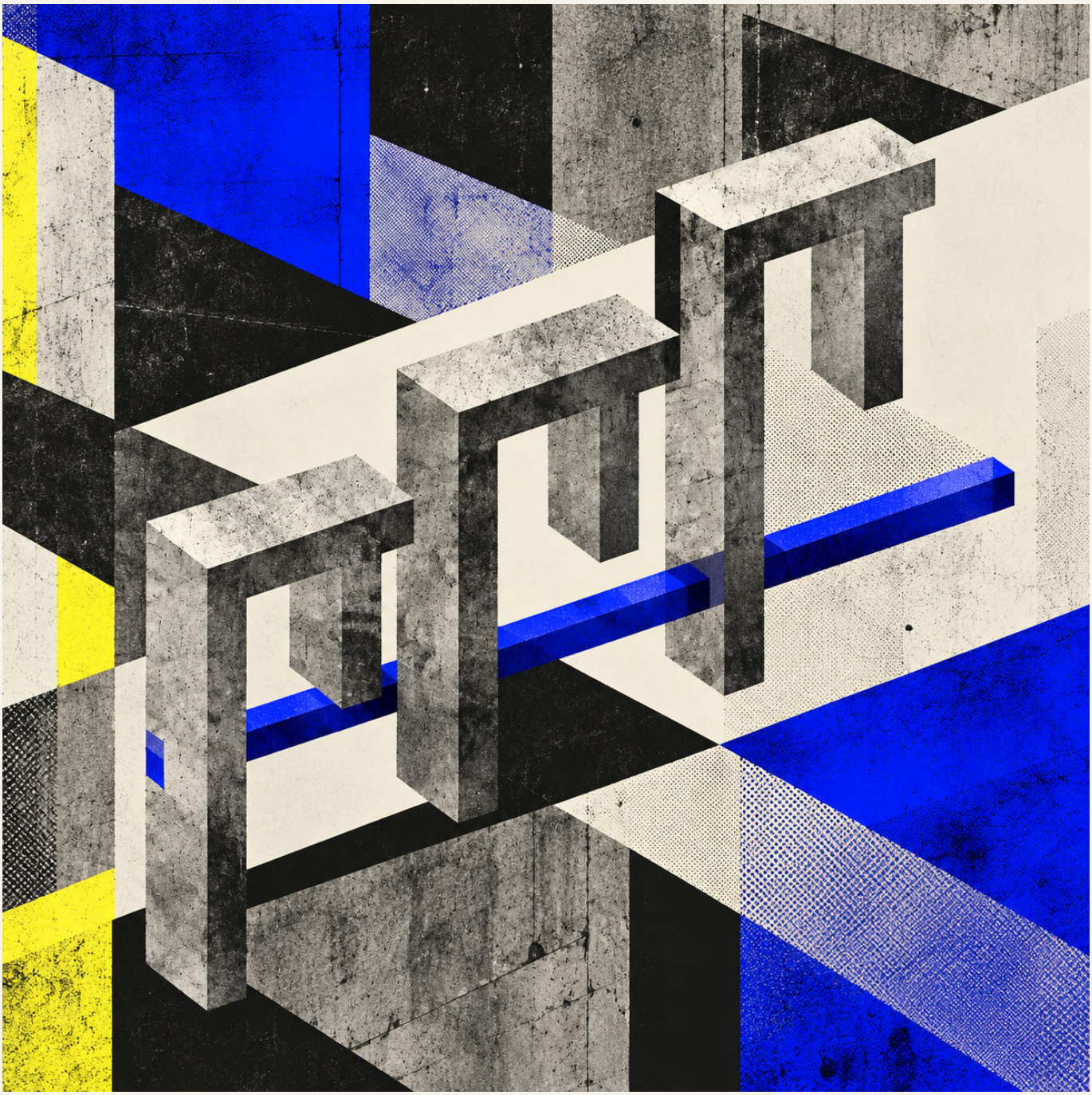
FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

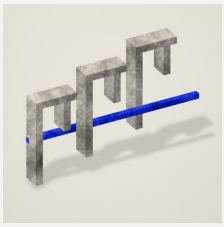
ANSCHLUSS

Webdesign & Digital · Raumform

W2-39 / B59 WEITERGEFÜHRT

Restverbund





AUSGANG B59

QUELLE S. 185

WEITERENTWICKLUNG

Die Fragmente werden über die dünne blaue Achse als Rest eines Verbunds lesbar. Unterschiedliche Abstände machen das Verhältnis von Nähe und Trennung sichtbar.

STUDIENABSICHT

Die Verbindung von Fragmenten stärker gewichten als ihre Vollständigkeit.

W2-39 / TRANSFER

Editoriallayout

FELDNOTIZEN

Verbindungen nach dem Bruch



01 / BILD ALS ARGUMENT

ESSAY / W2-39

Die Verbindung von Fragmenten stärker gewichten als ihre Vollständigkeit. Die Fragmente werden über die dünne blaue Achse als Rest eines Verbunds lesbar. Unterschiedliche Abstände machen das Verhältnis von Nähe und Trennung sichtbar.

Eine digitale Form erhält Bedeutung durch ihre Beziehungen: Was trägt, was trennt, was bleibt offen? Das Layout gibt dieser Frage eine lesbare Reihenfolge.

02 / KONZEPT UND KONTEXT

Doppelseite als Satzstudie: ein festes Raster, ein klarer Bildeinstieg und eine eigenständige Textebene.

ANWENDUNG / EDITORIALLAYOUT

Ein Editorial mit fragmentierter Bildfolge und stabilem Satzraster. Die Textordnung bildet den Zusammenhang, den das Motiv nur noch andeutet.

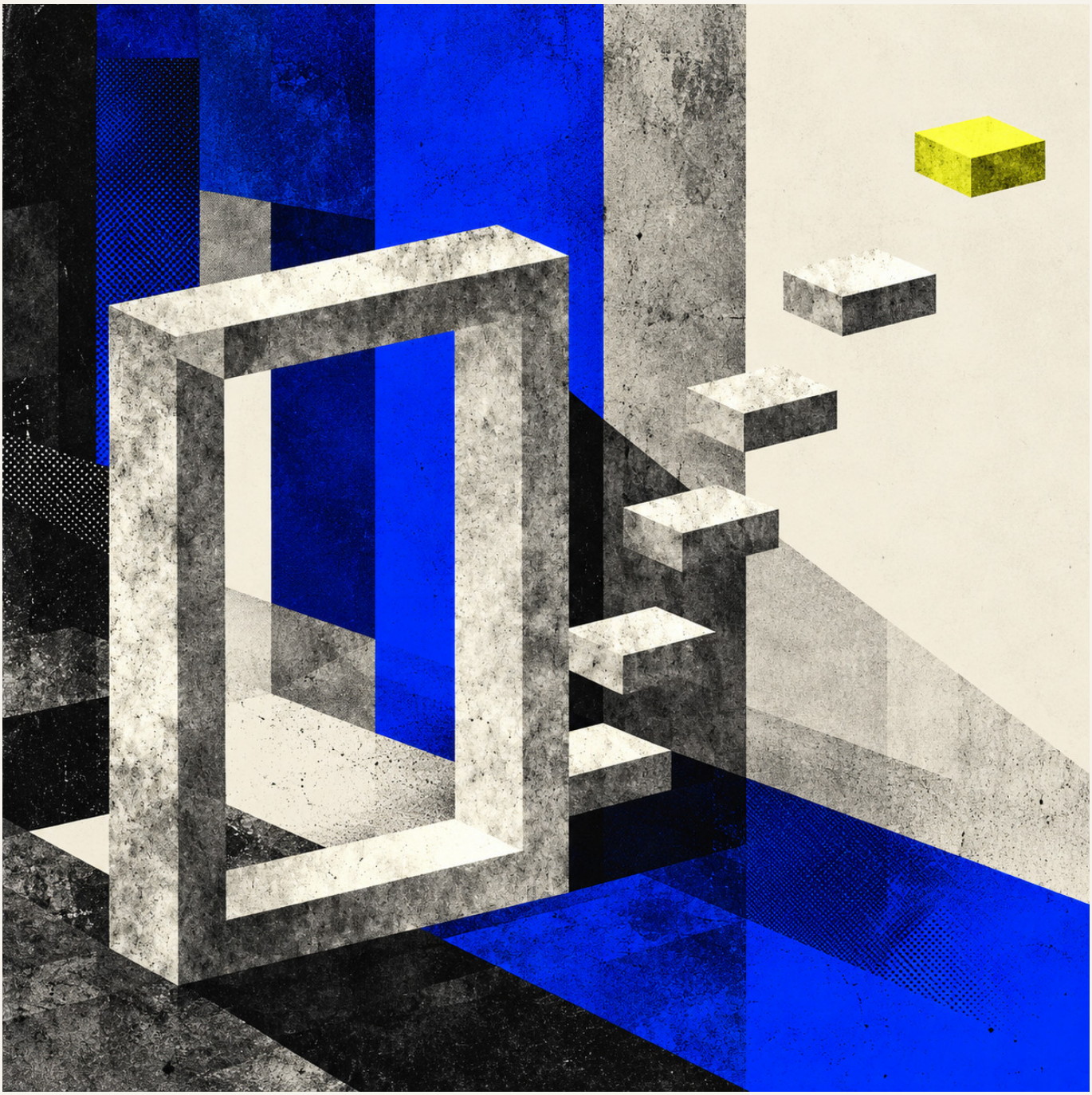
ANSCHLUSS

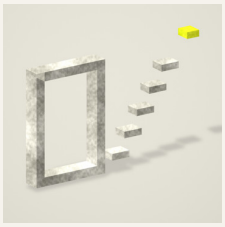
Visuelle Arbeiten · Feldnotizen

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

W2-40 / B60 WEITERGEFÜHRT

Weiter offen





AUSGANG B60

QUELLE S. 186

WEITERENTWICKLUNG

Die Auflösung des Rahmens wird als offener Schluss erhalten. Das letzte gelbe Modul liegt abgesetzt und führt den Blick über die feste Konstruktion hinaus.

STUDIENABSICHT

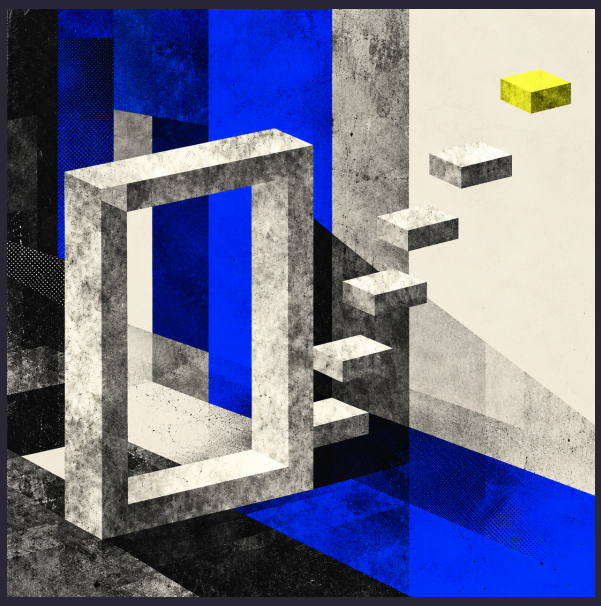
Mit einem anschlussfähigen Zustand statt mit einer Schlussgeste enden.

W2-40 / TRANSFER

Informationsdesign

STUDIENKARTE / W2-40

Ein System bleibt offen



01 **RAHMEN**

02 **FRAGMENT**

03 **FORTSETZUNG**

Mit einem anschlussfähigen Zustand statt mit einer Schlussgeste enden.

ANWENDUNG / INFORMATIONSDESIGN

Eine Abschlusskarte mit drei Zuständen: Rahmen, Fragment und Fortsetzung. Die Ordnung dokumentiert den Übergang, ohne einen endgültigen Endpunkt zu setzen.

ANSCHLUSS

Zwischen den Systemen · Ordnung

FREIER ENTWURF / KEINE KUNDENREFERENZ

WERKREGISTER / B21–B60

Alle Arbeiten im Zugriff.

W2-01	Schwerpunktverschiebung	6	W2-21	Nullträger	48
W2-02	Zwillingslast	8	W2-22	Adressverlust	50
W2-03	Schwebefuge	10	W2-23	Phasenwechsel	52
W2-04	Querverbund	12	W2-24	Pulsbrücke	54
W2-05	Gegengewicht / 02	14	W2-25	Störfenster	56
W2-06	Dreipunkt	16	W2-26	Taktversatz	58
W2-07	Kragfeld	18	W2-27	Richtfunk	60
W2-08	Rahmenlast	20	W2-28	Rückkanal	62
W2-09	Torsionspunkt	22	W2-29	Schaltpause	64
W2-10	Letztes Auflager	24	W2-30	Restfrequenz	66
W2-11	Lichtschleuse	27	W2-31	Sediment / Blau	69
W2-12	Doppelter Horizont	29	W2-32	Reparaturstelle	71
W2-13	Blindportal	31	W2-33	Abtrag	73
W2-14	Hof ohne Mitte	33	W2-34	Schattenarchiv	75
W2-15	Versetzter Zugang	35	W2-35	Fugenlicht	77
W2-16	Treppenpause	37	W2-36	Unvollständiger Kreis	79
W2-17	Fensterkern	39	W2-37	Ablagerung	81
W2-18	Seiteneintritt	41	W2-38	Rissprotokoll	83
W2-19	Schwellenfolge	43	W2-39	Restverbund	85
W2-20	Offene Kammer	45	W2-40	Weiter offen	87

JEDER EINTRAG VERLINKT AUF DIE BILDTAFEL.

WERKSTAND 2 / KONTAKTBOGEN

Vierzig Bildfassungen.

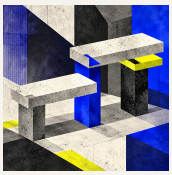

W2-01 / B21


W2-02 / B22

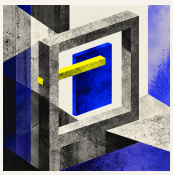

W2-03 / B23

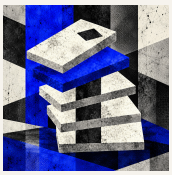

W2-04 / B24


W2-05 / B25

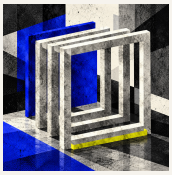

W2-06 / B26

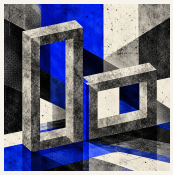

W2-07 / B27


W2-08 / B28


W2-09 / B29

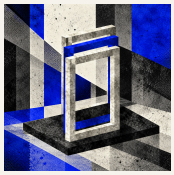

W2-10 / B30


W2-11 / B31


W2-12 / B32

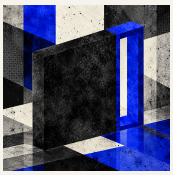

W2-13 / B33


W2-14 / B34


W2-15 / B35

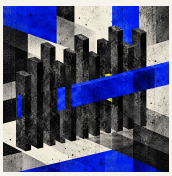

W2-16 / B36


W2-17 / B37

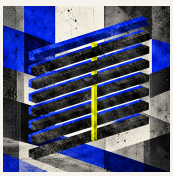

W2-18 / B38

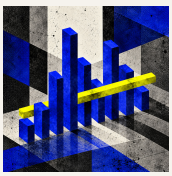

W2-19 / B39


W2-20 / B40


W2-21 / B41

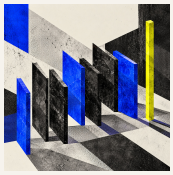

W2-22 / B42


W2-23 / B43

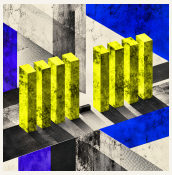

W2-24 / B44

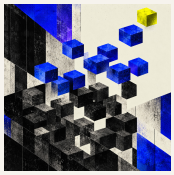

W2-25 / B45

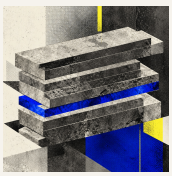

W2-26 / B46

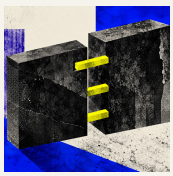

W2-27 / B47


W2-28 / B48


W2-29 / B49


W2-30 / B50


W2-31 / B51

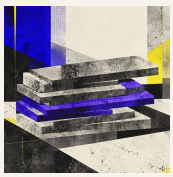

W2-32 / B52

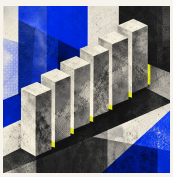

W2-33 / B53


W2-34 / B54

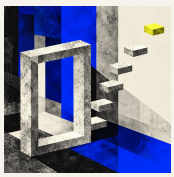

W2-35 / B55


W2-36 / B56


W2-37 / B57


W2-38 / B58


W2-39 / B59


W2-40 / B60

IMPRESSUM / ENTWURFSSTAND

Idee. Maschine. Ordnung.

WERKKONTEXT

Haas Arts / Patrick Haas. Konzeptgrundlage: die bereitgestellten Studien B21–B60 aus HAAS-ARTS-WERKSTAND-188-Seiten.pdf. Die Originalnummern und Titel dienen als Herkunftsnachweis; W2-01 bis W2-40 bezeichnen die neuen Fassungen.

BILDENTWICKLUNG

Für jede Ausgangsstudie entstand eine neue KI-gestützte Bildinterpretation mit Bezug auf Motivabsicht, Geometrie und offene Gestaltungsfrage. Die Ausgangsbilder werden klein als Vergleich gezeigt. Es handelt sich um digitale Bildräume, nicht um dokumentierte physische Installationen.

LAYOUT UND KURATION

Die Anwendungen wurden als native Text-, Bild- und Vektorlayouts aufgebaut. Zuordnung, redaktionelle Texte und Portfoliostruktur bilden einen KI-gestützten Weiterentwicklungsentwurf. Auswahl, endgültige Werkfassung und Freigabe bleiben bei Patrick Haas; eine bereits erfolgte persönliche Freigabe wird nicht behauptet.

UMFANG UND AUSGABE

92 Seiten · 40 Bildfassungen · 40 Anwendungsstudien · 40 separat nutzbare, zweiseitige Werkdossiers. Das Begleitpaket enthält Bilddateien, Register, Bildaufträge und Layoutquelle. Die Webansichten sind statische Konzepte. Freie Marken- und Kulturstudien zeigen keine realen Auftragsprojekte.

HAASARTS.DE / WERKSTAND 2 / ENTWURF 2026

40

Arbeiten.

Ein Motiv wird stärker, wenn seine Beziehungen lesbar werden.

WERKSTAND 2

TRAGWERK / SCHWELLEN / SIGNAL / NACHZEIT

www.haasarts.de